



„meisterhaft“



Gemeinderat
„neu“
konstituiert:

Seite 4

Flächen-
widmungsplan
„neu“:

Seite 14

70. Berg-
turnfest
Alle Details:

Seite 45

WSV ADMIRAL Liezen

ist Meister in der Unterliga
und steigt in die Oberliga auf.

Seite 45

Eine neue Qualität in der Beratung: Ihr persönlicher Finanz Check

Geld zur Verfügung haben



Wofür ist es Ihnen persönlich wichtig, **Geld zur Verfügung** zu haben?

Ideales Zuhause



Wie sieht Ihr **ideales Zuhause** aus? Welche Wünsche haben Sie für Ihren Wohnraum?

Familie



Für welche Ereignisse im Leben Ihrer **Familie** möchten Sie finanziell gerüstet sein?

Geldgeschäfte des Alltags



Was benötigen Sie, um Ihre **Geldgeschäfte des Alltags** einfach und angenehm erledigen zu können?

Ihre Wünsche, Pläne und Ziele

Pension



Was wollen Sie in Ihrer **Pension** unternehmen?

Mobilität



Welche Wünsche haben Sie für Ihre **Mobilität**?

Unvorhersehbare Ereignisse



Auf welche **unvorhersehbaren Ereignisse** möchten Sie vorbereitet sein?



Heinz Walcher

Leiter Region Nordsteiermark



Für ein gesundes Geldleben!

Für Ihre Gesundheit sorgen Sie mit einem **regelmäßigen Gesundheits-Check** beim Arzt vor. Damit Ihr **Auto problemlos fährt**, stellen Sie es zum **Service-Check**. Und damit Sie sich Ihre Wünsche erfüllen können, kommen Sie am besten zum **Finanz Check** in Ihre **Steiermärkische Sparkasse**!

Wir laden unsere Kunden zum Finanz Check ein, einer professionellen Analyse ihrer finanziellen Ziele.

Beim Finanz Check gehen wir auf die finanziellen Vorhaben unserer Kunden exakt ein, können sie bedarfsgerecht beraten und erarbeiten individuelle Lösungen. Das Ergebnis wird dokumentiert, der Kunde erhält eine übersichtliche Aufstellung seiner Finanzplanung. Das Finanz Check-Gespräch soll zumindest jährlich erfolgen, damit fließende geänderte Voraussetzungen in die Finanzplanung ein.

Nutzen Sie die Vorteile des Finanz Checks für Ihre finanziellen Pläne. **Für eine Terminvereinbarung ist Ihr Team in der Filiale und im Regionalzentrum in Liezen gerne für Sie da.**

Ihre Ansprechpartner in der Filiale Liezen



Hugo Hechl



Ulrike Lechner



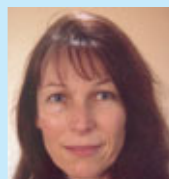
Lisbeth Huber



Agnes Neuwersch



Barbara Bernkopf



Edith Fasching



Werner Sölkner

Ihre Ansprechpartner im Regionalzentrum Liezen



Petra Frewein



Peter Prugger



Gabriele Mandlberger



Reinfried Jax



Hubert Loschek



Helga Winkler



Hans Spreitz



Hans Prieler

Steiermärkische
SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Liebe Liezenerinnen, liebe Liezener, liebe Jugend!

Die Arbeit für unsere Stadt geht mit einem neu gewählten Gemeinderat in die nächste Funktionsperiode. Ich freue mich, dass sich wieder verantwortungsvolle Frauen und Männer gefunden haben, um fünf Jahre als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für unsere Stadt zu wirken.

Ich darf mich an dieser Stelle persönlich recht herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen der Bevölkerung und des Gemeinderates bedanken. Natürlich werde ich mich wie bisher dafür einsetzen, dass wir gemeinsam konstruktiv für die positive Weiterentwicklung unserer Stadt arbeiten.

Der diesjährige Städtetag in Villach stand ganz im Zeichen der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die österreichischen Gemeinden. Viele österreichische Städte können ihren Aufgaben angesichts sinkender Einnahmen und steigender Ausgaben kaum mehr gerecht werden. Das Schlagwort heißt vielerorts: Sparen. Auch ich bin fürs Sparen! Sparen bei Städten und Gemeinden darf aber nicht heißen: „Sparen an der Stabilität unseres sozialen Gefüges“. Denn die tägliche „Daseinsvorsorge“, welche die eigentliche Arbeit der Gemeinden ausmacht, ist kein Gut, das leichtfertig geopfert werden darf. Das Betreiben von Schulen, Kindergärten, Sport- und Kultureinrichtungen und sozialen Projekten gehört zu den Kernaufgaben jeder Stadt. Nur wenn diese Daseinsvorsorge funktioniert, ist auch die Basis für ein gesundes Miteinander in den Städten und Gemeinden gegeben. Auch an Liezen wird die Wirtschaftskrise nicht

spurlos vorübergehen. Wir werden jede Ausgabe gründlich überlegen, aber ganz sicher dafür sorgen, dass die Daseinsvorsorge für all unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger erhalten bleibt.



Bürgermeister Rudi Hakel mit dem neugewählten Finanzreferenten Albert Krug und unserem Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer beim Städtetag in Villach.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommertage, erholsamen Urlaub und allen Schülerinnen und Schülern spannende und abwechslungsreiche Ferien.

Ihr Bürgermeister

Rudi Hakel

Schreiben Sie mir Ihre Meinung. Ich freue mich auf alle Ihre Reaktionen.

E-Mail an: rudolf.hakel@liezen.at oder an: Bürgermeister Rudi Hakel, Rathausplatz 1, 8940 Liezen.

Meine Sprechtag: Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr gegen Voranmeldung unter der Telefonnummer 03612/22881-119.

Neuer Gemeinderat konstituiert

Eine Premiere war die so genannte konstituierende Sitzung am 13. April nicht nur für die neuen Mitglieder des Gemeinderates, auch Mag. Dr. Josef Dick nahm erstmals in seiner neuen Funktion als Bezirkshauptmann an der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Stadt Liezen teil.

Standesgemäß nahm er die Angelobung von Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel, der 1. Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher und dem 2. Vizebürgermeister Dr. Rudolf Mayer vor.

Er bedankte sich bei allen Mandatären für Ihre Bereitschaft, sich in nicht gerade einfachen Zeiten für die Anliegen und Interessen der Allgemeinheit zu engagieren.

Gewählt wurden in der Sitzung neben den Genannten auch die weiteren Stadträte,

Sozialreferentin Roswitha Glashüttner und Albert Krug, der als neuer Finanzreferent der Stadt versprach, sein Amt mit der Gewissenhaftigkeit seiner Vorgänger fortzuführen.

Bürgermeister Rudi Hakel bat in seiner Rede als wiedergewählter Bürgermeister den Gemeinderat um weitere gute Zusammenarbeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger von Liezen. „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sei dies wichtiger denn je“, so unser Stadtoberhaupt.



Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel wird von Bezirkshauptmann Mag. Dr. Josef Dick offiziell angelobt.



Der zukünftige Stadtrat von Liezen (v.l.): 2. Vizebürgermeister Rudolf Mayer, 1. Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher mit Bezirkshauptmann Josef Dick, Bürgermeister Rudi Hakel, Stadträtin Roswitha Glashüttner und Finanzreferent Albert Krug.

Die Zusammensetzung des Gemeinderates und deren Ausschüsse

In der folgenden Übersicht möchten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Übersicht über die Zusammensetzung des neu gewählten Gemeinderates der Stadt Liezen sowie der einzelnen Fachausschüsse bieten.

Der neue Gemeinderat der Stadt Liezen (nach Listenreihung der jeweiligen Parteien):

Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel	SPÖ
1. Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher	SPÖ
2. Vizebürgermeister Dr. Rudolf Mayer	ÖVP
Finanzreferent Albert Krug	SPÖ
Stadträtin Roswitha Glashüttner	SPÖ
Herbert Waldeck	SPÖ
Renate Kapferer	SPÖ
Adrian Zauner	SPÖ
Andrea Heinrich	SPÖ
Walter Komar	SPÖ
Anita Waldeck-Weirer	SPÖ
Ferdinand Kury	SPÖ
Iris Polanschütz	SPÖ

Ing. Gerald Steiner	SPÖ
Ulli Mausser	SPÖ
Stefan Wasmer	SPÖ
Mirko Oder	SPÖ
Sylvia Lechner	ÖVP
Thomas Hochlahner	ÖVP
Renate Selinger	ÖVP
August Singer	LIEB
Werner Rinner	LIEB
Heinz Michalka	LIEB
René Wilding	FPÖ
Ingrid Hofmann	FPÖ

Weiters sieht die Steiermärkische Gemeindeordnung vor, dass der Gemeinderat einzelne seiner Mitglieder zu Referenten bestellen kann. Diese Referenten haben die Aufgabe, zur Vorbereitung der Entscheidungen des Gemeinderates, der Fachausschüsse und des Gemeindevorstandes Vor-

arbeiten, Erhebungen oder dergleichen durchzuführen. So wurden zu Referenten bestellt:

Kulturreferentin Gemeinderätin Heinrich Andrea
Finanzreferent Stadtrat Albert Krug
Schulreferentin Gemeinderätin Iris Polanschütz
Umweltreferentin Gemeinderätin Anita Waldeck-Weirer
Sozialreferentin Stadträtin Roswitha Glashüttner
Baufreferent Gemeinderat Ing. Gerald Steiner
Verkehrsreferent Gemeinderat Ferdinand Kury
Raumordnungsreferent Gemeinderat Herbert Waldeck
Kinder- und Jugendreferent Gemeinderat Stefan Wasmer
Sportreferentin Gemeinderätin Renate Kapferer
Wohnungsreferentin Vizebürgermeisterin Cäcilia Sulzbacher



Der neue Finanzreferent der Stadt Liezen, Albert Krug, SPÖ, erhält nach seiner Wahl den Applaus seiner zukünftigen Kollegen im Stadtrat.



Das wahrscheinlich jüngste Mitglied eines Liezener Gemeinderates, Stefan Wasmer, SPÖ, wird von Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher feierlich angelobt.



Neu im Stadtparlament vertreten ist Werner Rinner, Mitglied der LIEB-Gemeinderatsfraktion.



Erstmals im Gemeinderat und an erster Stelle der FPÖ-Fraktion: René Wilding.



Ebenfalls ein neues Gesicht im Gemeinderat der Stadt Liezen: Renate Selinger von der ÖVP.

Das erstgereehte Gemeinderatsmitglied – farblich hervorgehoben – steht dem jeweiligen Ausschuss als Vorsitzender vor (Auflistung ohne Ersatzmitglieder):

Prüfungsausschuss:



- René Wilding FPÖ
- August Singer LIEB
- Sylvia Lechner ÖVP
- Ferdinand Kury SPÖ
- Mirko Oder SPÖ
- Walter Komar SPÖ
- Iris Polanschütz SPÖ

Gemeinderätliche Personalkommission:



- Mag. Rudolf Hakel SPÖ
- Cäcilia Sulzbacher SPÖ
- Adrian Zauner SPÖ
- Roswitha Glashüttner SPÖ
- Sylvia Lechner ÖVP

mit beratender Stimme:
Werner Rinner LIEB
René Wilding FPÖ

Volksschul-, Hauptschul- und Sonderschulausschuss (drei getrennte Ausschüsse):



- Iris Polanschütz SPÖ
- Andrea Heinrich SPÖ
- Renate Kapferer SPÖ
- Stefan Wasmer SPÖ
- Renate Selinger ÖVP

mit beratender Stimme:
August Singer LIEB
Ingrid Hofmann FPÖ

Umweltausschuss:



- Anita Waldeck-Weirer SPÖ
- Cilli Sulzbacher SPÖ
- Ing. Gerald Steiner SPÖ
- Adrian Zauner SPÖ
- Thomas Hochlahner ÖVP

mit beratender Stimme:
Heinz Michalka LIEB
Ingrid Hofmann FPÖ

Raumordnungs- und Infrastrukturausschuss:



- Herbert Waldeck SPÖ
- Ing. Gerald Steiner SPÖ
- Ferdinand Kury SPÖ
- Mag. Rudolf Hakel SPÖ
- Dr. Rudolf Mayer ÖVP

mit beratender Stimme:
August Singer LIEB
Ingrid Hofmann FPÖ

Jugendausschuss:



- Stefan Wasmer SPÖ
- Adrian Zauner SPÖ
- Albert Krug SPÖ
- Iris Polanschütz SPÖ
- Thomas Hochlahner ÖVP

mit beratender Stimme:
Werner Rinner LIEB
René Wilding FPÖ

Sozial- und Gesundheitsausschuss:



- Roswitha Glashüttner SPÖ
- Ulli Mausser SPÖ
- Adrian Zauner SPÖ
- Walter Komar SPÖ
- Renate Selinger ÖVP

mit beratender Stimme:
Werner Rinner LIEB
René Wilding FPÖ

Finanz- und Wirtschaftsausschuss:



- Albert Krug SPÖ
- Iris Polanschütz SPÖ
- Ferdinand Kury SPÖ
- Mirko Oder SPÖ
- Sylvia Lechner ÖVP

mit beratender Stimme:
Heinz Michalka LIEB
René Wilding FPÖ

Sportausschuss:



- Renate Kapferer SPÖ
- Walter Komar SPÖ
- Herbert Waldeck SPÖ
- Adrian Zauner SPÖ
- Thomas Hochlahner ÖVP

mit beratender Stimme:
Werner Rinner LIEB
René Wilding FPÖ

Unterausschuss „Verkehrslösung Liezen“:

- Mag. Rudolf Hakel SPÖ
- Ferdinand Kury SPÖ
- Albert Krug SPÖ
- Dr. Rudolf Mayer ÖVP
- Ingrid Hofmann FPÖ
- August Singer LIEB

Kultur- und Veranstaltungsausschuss:



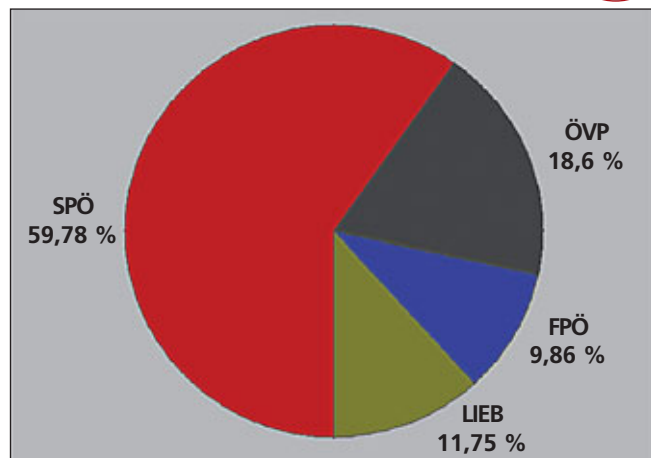
- Andrea Heinrich SPÖ
- Gertrude Ulrike Mausser SPÖ
- Iris Polanschütz SPÖ
- Renate Kapferer SPÖ
- Renate Selinger ÖVP

mit beratender Stimme:
August Singer LIEB
Ingrid Hofmann FPÖ

Die Vorsitzenden der einzelnen Gemeinderatsfraktionen sind:



- SPÖ Albert Krug
- ÖVP Sylvia Lechner
- LIEB August Singer
- FPÖ René Wilding



Das Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 21. März 2010 im Einzelnen:

Gemeinderatswahl 2010 vom 21.03.2010 [In Prozent]				
	SPÖ	ÖVP	FPÖ	LIEB
Gesamt	59,78 %	18,6 %	9,86 %	11,75 %
Vergleich 2005	62,47 %	21,28 %	5,39 %	10,86 %
Vergleich 2010/2005 +/-	-2,69 %	-2,68 %	+4,47 %	+0,89 %

INHALT

BLUMENSCHMUCKBEWERB	7
WIRTSCHAFT UND FINANZEN	
Geschäftseröffnung	8
Wirtschaftspark	10
STADTMARKETING & TOURISMUS	
Shopping-Night	12
Yuppi Du	12
Liezener zu Gast in Lienz	12
BAUGESCHEHEN	
Billa baut neuen Markt	13
Bürgerbeteiligung	14 – 15
Ausbau Schönaustraße	16
STÄDTISCHER BAUHOFF	
Neue Pumpen	16
Wasser ist Leben	17
Gartentipps	18
VERKEHR	19
KULTUR	
Kulturstammtisch	20
Der „Grenzgang“	20
Almfest auf der Hinteregger Alm	20
Frühlingskonzert der Stadtkapelle	21
Violoncello-Wettbewerb	22
Musiknacht	22
Regionale Tanzparty	23
BIBLIOTHEK	23
VERANSTALTUNGEN	
Radio Freequens	24
Veranstaltungskalender	25
KINDER	26 – 27
JUGEND	27 – 28
SCHULEN UND BILDUNG	29 – 33
SOZIALES & GESUNDHEIT	
Apotheken-Bereitschaftsdienste	34
Mindesteinkommensbezieher	34
Volkshilfe-Ehrenamt	35
Senioren-Urlaubsaktion	36
Gartenfest im Seniorenzentrum	37
Osteoporose	38
SPORT UND VEREINE	40 – 45
WISSENSWERT UND AKTUELL	
Die Polizei informiert	46
Zweites Buch	47
Besondere Verdienste	47
Datenerhebung	48
ERINNERUNGEN	
Was es alles gab in Liezen	48
Liezen im Rückblick	49
STADTTELEGRAMM	50 – 51

Nächste Ausgabe:

Erscheint am Freitag, dem 17. September 2010.

Redaktionsschluss: Montag, 23. August 2010.

Besuchen Sie die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Dienstag, 6. Juli 2010, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Die Tagesordnung wird etwa eine Woche vor der Sitzung an der Amtstafel im Rathaus bekannt gegeben.



Impressum

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen, www.liezen.at
Telefon: +43 (0)3612/22881-0, Fax: +43 (0)3612/22881-3,
e-mail: stadtamt@liezen.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel

REDAKTION/FOTOS/ANZEIGEN/AUSKÜNFTE

Herbert Waldeck, Stadtamt Liezen, Telefon: +43 (0)3612/22881-112,
e-mail: herbert.waldeck@liezen.at

REDAKTIONELLE MITARBEIT/FOTOS

Markus Schauensteiner, Stadtamt Liezen, Telefon: +43 (0)3612/22881-117,
e-mail: markus.schaustensteiner@liezen.at

GESAMTHERSTELLUNG

Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, 8940 Liezen,
Telefon: +43 (0)3612/22086-0,
Fax: +43 (0)3612/22086-4, ISDN: 30007,
e-mail: office@jostdruck.com, www.jostdruck.com

Alle Rechte vorbehalten.

Für den Inhalt der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!

Unsere Gemeindezeitung **STADT LIEZEN** ist in erster Linie ein Medium, das Sie über die aktuellen Geschehnisse in unserer Stadt informieren soll. Ein Druckwerk, welches sich im Laufe der Zeit zu einem hochqualitativen Informationsmedium entwickelt hat. Auch die heimische Wirtschaft sieht das so und platziert nach dem Motto „Werbung in **STADT LIEZEN** zahlt sich aus“ immer wieder gerne Anzeigen. Da sich unser Blatt aus Gemeindeabgaben finanziert, und wir, das Team von **STADT LIEZEN**, eben sorgsam mit diesen umgehen wollen, bitten wir Sie, die Stadtnachrichten auch als Werbeforum der Wirtschaftstreibenden entsprechend anzunehmen. Damit sind wir unserem Ziel, die Nachrichten unserer Stadt „ausgeglichen“ zu produzieren, wieder einen Schritt näher gekommen. Die Wirtschaft möchten wir weiterhin mit unserer hohen Qualität

anziehen und ihr auch in Zukunft eine interessante Werbemöglichkeit anbieten. Voraussetzung ist natürlich, dass Sie, liebe Liezenerinnen und Liezener, auch weiterhin eine tolle Gemeindezeitung ins Haus bekommen. Allenfalls vermehrte Werbeein-



schaltungen in **STADT LIEZEN** bitten wir Sie deshalb aus diesem Blickwinkel zu sehen. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen weiterhin viel Freude mit Ihren Stadtnachrichten.

Anzeigen-Hotline
03612 / 22 881-0



18. Liezener Raritätenmarkt

Gebrauchtmotorräder, Oldtimer und Fahrzeugteile sowie Gebrauchtwaren und Antiquitäten

Sonntag, 5. Sept. 2010 ab 6 Uhr beim ADEG-AGM Liezen hinter KIKA

Angeboten werden Autos, Motorräder, Ersatzteile diverser Marken und jede Art von Gebrauchtwaren und Antiquitäten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Informationen: 0664 / 616 79 33

Blumenschmuckbewerb 2010 „Mach mit und blüh auf“

Blumenschmuckbewerb „Die Flora“ | 10



Unter diesem Motto veranstaltet die Stadtgemeinde Liezen wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder den Blumenschmuckbewerb.



Anmeldeschluss für die Teilnahme ist heuer der 1. Juli. Anmeldungen bitte im Stadtamt unter der Telefonnummer 03612/22881-119 (Frau Polzer). Als kleines Dankeschön für die Mitwirkung zur Verschönerung unserer Stadt werden die Teilnehmer von der Stadtgemeinde

Liezen auch dieses Jahr zu einem Ausflug eingeladen. Am 24. Juli führt die Autofahrt zum Erholungsparadies „Berta“ nach Bad Aussee, wo eine ausgedehnte Gartenführung stattfinden wird. Nach dem Mittagessen im „Rasthaus zum Lebzelter“ an der Auffahrt zum Pötschenpass



Vorjahressiegerin in der Kategorie „Bauernhöfe“: Gertrud Bamminger, vulgo Kratzer, Reithtal 9.

ist noch ein gemütlicher Spaziergang beim Altaussee geplant. Im Anschluss wird im Erholungsparadies „Berta“ bei Kaffee und Kuchen die Siegerehrung stattfinden. Nachdem die Stadt Liezen in den vergangenen Jahren beim

Landesblumenschmuckbewerb einige Top-Platzierungen, wie zum Beispiel „Schönste Stadt der Steiermark“, erreichen konnte, wird bei diesem Bewerb heuer eine künstlerische Pause eingelegt.



Wellnessbäder für echte Genießer

Für Sie entwickeln wir Ihr absolutes Wohlfühl-
erlebnis - in allen erdenklichen Arten, Formen und
Farben. Wir planen und errichten - Sie genießen!

Zwarnig schafft Wohlbefinden!



ZWARNIG
8940 Liezen, Nikolaus-Dumba-Str. 12
Tel.: 03612-22719-0
www.zwarnig.at



Besuchen Sie unsere neue Bäderausstellung oder vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin.

Raiffeisenbank Liezen Generalversammlung

Am Mittwoch, 28. April 2010, fand die Generalversammlung der Raiffeisenbank Liezen für das Bilanzjahr 2009 statt.

In diesem Jahr wurde als Veranstaltungsort die Gemeinde Lassing gewählt. Dem Obmann, Ing. Wolfgang Oberbichler, sowie der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Liezen war es eine besondere Freude, nach etlichen Jahren wieder eine Generalversammlung in der Gemeinde Lassing abzuhalten, da die Raiffeisenbank Liezen hier vor 115 Jahren, also im Jahre 1895, gegründet wurde.

Obmann Ing. Wolfgang Oberbichler freute sich, unter den erschienenen Mitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste wie Notar Dr. Hans Coll, den Finanzreferenten der Stadt Liezen, Albert Krug, den Landesfeuerwehrrat Horst Freiberger, die Bürgermeister der Nachbargemeinden Wörschach und Weißenbach sowie Mag. Steffen Eiböck als Vertreter der Raiffeisenlandesbank Steiermark AG und Oberrevisor Heribert Stengg vom Raiffeisenverband Steiermark begrüßen zu dürfen.

Die Geschäftsleiter, Dir. Manfred Kirchsteiger und Dir. Mag. Bernd Lösch, gaben einen detaillierten Überblick über das Geschäftsjahr 2009. Sie stellten die Bilanz 2009, mit einer Bilanzsummensteigerung von 5,38 % und einer überdurchschnittlichen Eigenmittelausstattung von EUR 17,5 Mio., was einer Überdeckung von 216 % der gesetzlichen Norm entspricht, vor.

Im Anschluss an die Generalversammlung referierte Notar Dr. Hans Coll zum Thema „Erben und Vererben“ und stellte dar, welchen Stolpersteinen es dabei auszuweichen gilt.

Nach dem Vortrag wurde von der Raiffeisenbank Liezen zum Buffet geladen und die Gäste hatten die Gelegenheit den Abend bei Speis und Trank gemütlich ausklingen zu lassen.



Im Bild von links: Obmann Ing. Wolfgang Oberbichler, Notar Dr. Hans Coll, Vizebürgermeister Engelbert Schainitzer, Dir. Mag. Bernd Lösch, Bürgermeister Rudolf Pollhammer, Dir. Manfred Kirchsteiger, Oberrevisor Heribert Stengg und Mag. Steffen Eiböck.

Anzeige

Geschäftseröffnung Kundenzufriedenheit macht „Fröhlich“

„Marketing- und Verkaufskonzepte, die auf Fakten beruhen.“ So einfach

KUNDENZUFRIEDENHEIT
MACHT
FRÖHLICH
Marktforschung • Marketing • Verkauf

klingt das Angebot von Mag. (FH) Michael Fröhlich, das Unternehmer ab sofort in Liezen in Anspruch nehmen können.

Die Erhebung von Kundenzufriedenheit, Bekanntheitsgrad und Markenimage zählen ebenso zum Angebot des Jungunternehmers wie Wettbewerbsanalysen, Strategieentwicklung, Markenbildung und nutzenorientierte Verkaufstrainings.

„Geschäftsführer können sich auf ihr Tagesgeschäft konzentrieren, während ich ihre strategischen Schritte unterstütze. Das Wichtigste ist, die Informationen vom Markt so nützlich aufzubereiten, dass am Ende Unternehmer und Kunden

gleichermaßen profitieren“, so der gelernte Einzelhandelskaufmann und neugewählte Obmann des Musikvereines Liezen. Bürgermeister Rudi Hakel gratulierte zur Geschäftseröffnung und freut sich über das neue Angebot in Liezen. In seinem Spezialgebiet „Sozial-sponsoring-Beratung“ zählt Mag. (FH) Fröhlich mittlerweile Größen wie OMV und Neumann International zu seinen zufriedenen Kunden. Kontakt und weitere Informationen auf www.kundenzufriedenheit.co.at.



„Jungunternehmer“ Michael Fröhlich erläutert Bürgermeister Rudi Hakel die Angebote seines Unternehmens.

Holzba Montageservice

Dachstühle
Carports
Gartenhäuser
Sonderkonstruktionen
Werkzeugverleih
für Heimwerker

Ausführende Zimmermeisterarbeiten

- 8940 Liezen
- Fax: 03612/23 539
- Tel: 0676/70 22 633
- holzba-rapposch@gmx.net

Einfach anrufen und Termin vereinbaren!

HOLZ
BAU
RAPPOSCH

Anzeige

Liezen - Roseggergasse

klima:aktiv
partner

Ökologische Nutzung von Sonnenenergie - zentrale Lage

Wir errichten für Sie

28 geförderte Mietwohnungen
in der Roseggergasse.



Informationen und Vormerkungen:
Vzbgm. Cäcilia Sulzbacher
Sprechstunde: jeden Dienstag 14:00-16:00 Uhr
Stadtamt Liezen



ennstal
bauen & wohnen

wohnbaugruppe.at

wir tun was für den Klimaschutz **klimabündnis**

Anzeige

Sondergastspiel • Kabarett



Dietlinde & Hans Wernerle

So, 12.09.10 / 19h

Kulturhaus - Liezen

Ab sofort - Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets !!

Kartenhotline Tel. 05632 346
www.koeck-tournee.com

Anzeige



Einfach.Wertvoll

Die richtige Veranlagung ist
echte Maßarbeit,
mit viel Liebe zum Detail.

Einfach.Wertvoll
Kommen wir ins Gespräch.

HYPO
STEIERMARK

Qualität, die zählt.

Liezen, Tel. 03612/25377
www.hypobank.at

Anzeige



Das Gelände des Wirtschaftsparks im Süden der Stadt.

Wirtschaftspark Liezen

1996 fiel der Startschuss für den Wirtschaftspark Liezen. Mittlerweile sind 32 Unternehmen im WP Liezen beheimatet. Doch was bietet der Wirtschaftspark neben perfekter Infrastruktur noch?

Pilotprojekt „Denkstelle“ Ein Statusbericht

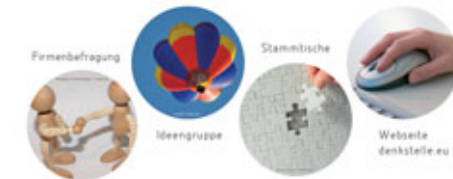
2010 setzt der Wirtschaftspark Liezen unter dem Motto „Erfahrungsaustausch & Vernetzung“ mit dem Pilotprojekt „Denkstelle“ Impulse zur Unterstützung innovationsorientierter Unternehmen im Wirtschaftsraum Liezen.



Projektbetreuerin Elke Barbara Bachler moderiert die Team-sitzungen.

Um zu erfahren, wer sich im Wirtschaftsraum Liezen mit dem Thema Innovation befasst, werden Firmen kontaktiert und um entsprechende Informationen gebeten. Welche Firmen sich an der Initiative bereits beteiligen, kann am besten über die Innovationslandkarte auf der Projektwebseite www.denkstelle.eu mitverfolgt werden.

Die Ergebnisse der Befragung fließen direkt in alle weiteren Aktivitäten ein. Die Projektbetreuerin Elke Barbara Bachler, selbst Unternehmerin und ausgebildete Innovationsprojektmanagerin, fungiert hier sozusagen als Informationsdrehscheibe – sie sammelt Informationen, welche für diese Unternehmen interessant sind



und gibt sie gezielt weiter. Dabei kann es sich um Informationen zu geeigneten Förderprogrammen, Kooperationspartnern oder auch Erstinformationen zu Spezialthemen wie Schutzrechte oder Innovationsmanagement-Werkzeuge handeln.

Zudem steht den Unternehmen ein regionales Ideenteam zur Verfügung. Ein technisch orientiertes Projekt konnte bereits abgeschlossen werden, man widmet sich nun einem marktorientierten Thema. Mittlerweile sind zwei Personen zum ursprünglichen Kernteam gestoßen (siehe Foto), für eine weitere Anwärtlerin wird gerade ein theoretischer Einführungskurs zum Thema Kreativitätstechniken organisiert. Bei Interesse an diesem zwei-stündigen Seminar bitten wir um eine kurze Nachricht per E-Mail an liezen@denkstelle.eu. Einen wichtigen Teil zur Vernetzung stellen die Denkstelle-Stammtische dar. Seit dem offiziellen Start des Pilotprojektes im Rahmen des ersten Stammtisches im März 2010 wurden

zwei weitere Fachthemen-Stammtische organisiert. Im April war man bei Paltentaler Minerals in Lassing zu Gast, wo nach einer Firmenbesichtigung das Thema F&E Förderprogramme diskutiert wurde.

Auf entsprechende Nachfrage von Unternehmen hin wurde für den Mai-Stammtisch eine Fachreferentin zum Thema Innovationsmarketing eingeladen. Um diese Inhalte vertiefen zu können, wurde zusätzlich ein Workshop im Wirtschaftspark Liezen organisiert.

Erfreulicherweise bildet sich – passend zur Bezeichnung Stammtisch – bereits eine Kerngruppe an BesucherInnen.

Als erstes Resümee kann berichtet werden, dass es einen harten Kern an mitarbeitenden Unternehmen gibt, welchen es nun zu erweitern gilt. Bei Interesse steht Ihnen Elke Barbara Bachler unter der Mailadresse liezen@denkstelle.eu bzw. der Mobiltelefonnummer 0676/365 7554 gerne persönlich zur Verfügung.



NEU

GIBL Shop

Zeitlos

Gebrauchte Waren so gut wie neu
Antiquitäten, Unikate

Rathausplatz 4 (ehemals Pyhrnpark)

Öffnungszeiten:

MO-FR 09:00 bis 18:00

SA 09:00 bis 13:00

Tel.: 03612 / 22999

Email: zeitlos@gbl.at

Anzeige

Steffl Bäcker

Bäckerei Konditorei Café

Demnächst für Sie auch in Liezen!

In der Fußgängerzone,

Bahnhofweg 8

(ehemals Gartencafé Heli).

7 Tage in der Woche für Sie geöffnet.

Anzeige

www.farbtechnik.at

FASSADEN

GESTALTUNG – TECHNIK – MATERIALIEN



Wir haben die Lösung für eine lang anhaltende Schönheit und Farbbrillanz Ihrer Fassade! Mit Materialien, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen und mit kostenlosen Computerfarbgestaltungen zur besseren Farbwahl! Fragen sie uns nach dem besten Fassadensystem, das es zurzeit am Markt gibt! Wir haben es und wir verwenden es! Nur das Beste ist uns gut genug für Ihre wertvolle Fassade!

Ihre Meistermaler + Entfeuchter

Feuchter

Farbtechnik

ADMONT • LIEZEN • ROTTENMANN • WÖRSCHACH

www.farbtechnik.at

Anzeige

JuppiDu das fun-tastische Ferienprogramm

In die dritte Runde geht heuer das JuppiDu Ferienprogramm. Für die Kinder der Gemeinden Liezen, Lassing, Stainach und Weißenbach werden in den Monaten Juli und August wiederum tolle Programme angeboten, die auch für Familien leistbar sind.



Für die Kinder werden in den Sommerferien wieder tolle Programme angeboten.

Über 1.200 Kinder haben letzten Sommer an dem Ferienprogramm teilgenommen. Einige Programm-Highlights der letzten beiden Jahre werden auch heuer wieder angeboten, wie die Schlauchbootfahrt auf der Enns, Bogenschießen auf

der Planneralm, der Wasserspielpark oder Planwagenfahren in Lassing. Fehlen darf natürlich auch nicht das zweitägige Zeltlager in Weißenbach.

Auf die Kinder warten aber auch viele neue Programme. So können sich die Kinder beim

Forellenfischen an der Enns versuchen, in Spital am Pyhrn wird ein Floß gebaut, in Liezen gibt's eine Zirkusschule u.v.m. Insgesamt werden knapp 30 Termine angeboten. Ende Juni wird der JuppiDu-Folder 2010 an alle Haushalte der teilnehmenden Gemeinden verschickt.

Liezener zu Gast in Lienz Ähnlicher Name, gleiche Ziele

Eine Delegation der Stadtgemeinde und des Stadtmarketings Liezen stattete kürzlich der Sonnenstadt Lienz in Osttirol einen Besuch ab. Zentrales Thema der Exkursion war die Umsetzung des Projektes „Obere Altstadt“, für das Lienz sogar einen EU-Preis erringen konnte.

Städte mit starker Handelsstruktur – und dazu zählen Liezen und Lienz – kämpfen aufgrund großflächiger Betriebsansiedelungen an der Peripherie mit einer schleichenden Verödung der Innenstädte. Als Gegenstrategie wird versucht, über ein sogenanntes „Quartiermanagement“ kleine Bereiche der Innenstadt neu auszurichten und zu entwickeln. Lienz ist dies mit dem Bereich der Oberen Altstadt sehr gut gelungen.

Oskar Januschke, Geschäftsführer des Stadtmarketings Lienz, präsentierte den langen und steinigen Weg bis zur Umsetzung und Realisierung des Projektes. Bei einem abschließendem Stadt-

rundgang durch Lienz konnte sich die Liezen Delegation davon überzeugen, wie man aus verkehrsbelasteten und schwach frequentierten Innenstadtbereichen, fußgängerfreundliche und mit Flair behaftete Plätze entwickeln kann.

Auch in Liezen wird man in Kooperation von Stadtgemeinde, Hausbesitzern und Stadtmarketing ein solches Quartiermanagement für Bereiche der Innenstadt in Angriff nehmen. In der ersten Phase sollte ein langfristiges Konzept und eine Strategie über die künftige Ausrichtung dieser Bereiche erarbeitet werden. Somit sollte der Innenstadt eine neue Identität verliehen werden.

Shopping-Night

Tausende Besucher strömten am Freitag, den 28. Mai, zur 6. Shopping-Night nach Liezen.

Der Wettergott hatte an diesem Tag ausnahmsweise ein Nachsehen und so konnten die Besucher auch das attraktive Freiluftprogramm wie die BMX-Freestyle-Show, das Phönix Stelzentheater, das Kinderprogramm am Fuchshof und die zahlreichen Musikgruppen in vollen Zügen genießen.



Auch in den Liezener Geschäften und Einkaufszentren herrschte großer Andrang durch Besucher von nah und fern.



Die Delegation unserer Stadt konnte sich von der gelungenen Wiederbelebung eines Teiles der Lienzener Altstadt überzeugen.



Im April wurde mit den Bauarbeiten für das neue XXXLutz-Möbelhaus an der Gesäusestraße begonnen. Die Computeranimation zeigt den modernen Komplex, wie er zu der für das Frühjahr 2011 geplanten Eröffnung aussehen wird.

Billa baut neuen Markt am Fronleichnamsweg

Wie die Zeit vergeht! Im Herbst des Jahres 1986 ist der Billa-Markt am Liezener Fronleichnamsweg mit einer Verkaufsfläche von 430 Quadratmetern eröffnet worden.

Und nach nicht einmal 25 Jahren hat er auf dieser Grundstücksfläche ausgedient. In den nächsten Wochen wird auf dem Standort des ehemaligen Autohauses Weinacht – keine hundert Meter vom alten Standort entfernt – mit dem Bau eines neuen, in unserer schnell-

lebigen Zeit dem neuesten Stand entsprechenden, Lebensmittelmarktes begonnen. Die Verkaufsfläche wird beim neuen Geschäft 700 Quadratmeter betragen. Die Zufahrt wird sowohl – wie gewohnt – vom Fronleichnamsweg im Norden als auch im Süden zu-



Zwischen dem Fronleichnamsweg und der Ennstal-Bundesstraße entsteht auf der ehemaligen Liegenschaft Weinacht ein neuer moderner Lebensmittelmarkt (siehe Computergrafik).

sätzlich von der Ennstal- Josef-Herbst-Straße möglich Bundesstraße B 320 bzw. der sein.

Die Feuerbeschau kommt!

In den nächsten Wochen und Monaten werden wieder die Gebäude in Liezen auf ihre Sicherheit hin überprüft.

Die Kommission ist bereits seit Ende November in unserem Stadtgebiet unterwegs. In Siedlungshäusern wird die Durchführung der Feuerbeschau zeitgerecht durch Aushang am jeweiligen „schwarzen Brett“ angekündigt.

Die Schwerpunkte dieser feuerpolizeilichen Überprüfung sind unter anderem die Freihaltung und Beschilderung von Fluchtwegen, das Vorhandensein von Not- und Fluchtwegs-

beleuchtungen sowie von Feuerlöschern. Weiters werden Dachböden und Kellerräume auf die unrechtmäßige Lagerung von brandgefährlichen Stoffen überprüft. In den Wohnungen und Häusern werden Feuer-



Auch sämtliche Feuerstätten werden auf ihre Betriebssicherheit überprüft.

stätten wie Kachelöfen und Kaminöfen auf ihre Betriebssicherheit hin inspiziert, Brandschutztüren und Tore müssen selbstständig schließen und dürfen nicht aufgeklebt werden.

Bekanntgabe von Baugrundstücken und Leerflächen

Im Stadttamt Liezen langen laufend Anfragen über verfügbare Baugrundstücke für die Errichtung von Eigenheimen sowie auch Anfragen über verfügbare Freiflächen für Handelsbetriebe oder Büros ein.

Da die Stadtgemeinde Liezen nicht immer über alle Informationen zu diesen Anfragen verfügt, möchten wir die Liegenschaftseigentümer ersuchen, allfällige zum Verkauf stehende Baugrundstücke bzw. Gewerbeliegenschaften und Freiflächen für Handelsbetriebe, Büros oder Dienstleistungsbetriebe dem Stadttamt Liezen bekannt zu geben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Stadtverwaltung in diesem Zusammenhang nicht als Makler auftreten möchte, sondern

lediglich als Vermittler. Sollten die verfügbaren Flächen bereits zur Verwertung an ein Maklerbüro gemeldet worden sein, würde auch die Stadtverwaltung im Falle einer Anfrage den Kontakt zum jeweiligen Immobilienbüro herstellen. Diese Sammlung von Daten sollte als Serviceleistung angeboten werden. Bitte geben Sie Ihre Daten in der Bauverwaltung der Stadt Liezen unter der Telefonnummer 03612/22 88 1 DW 112 bis 115, bekannt.

Bürgerbeteiligung für neuen Flächenwidmungsplan



von Raumordnungsreferent
Herbert Waldeck

Der derzeit noch gültige Flächenwidmungsplan Nr. 4.00 für das Gemeindegebiet der Stadt Liezen ist vor etwa fünf Jahren, exakt am 28. Juli 2005, in Kraft getreten.

Aufgrund der Bestimmungen des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes – die neueste Fassung dieses Gesetzes wird noch in diesem Sommer rechtsgültig – hat der Bürgermeister alle fünf Jahre öffentlich aufzufordern, Anregungen auf Änderungen des sogenannten „örtlichen Entwicklungskonzeptes“, des „Flächenwidmungsplanes“ und allfällig verordneter „Bebauungspläne“ einzubringen. Diese regelmäßige Überarbeitung dieser Planwerke wird auch als „Revision“ bezeichnet. Im oben erwähnten „neuen“ Raumordnungsgesetz 2010 ist hierfür eine Frist von 10 Jahren vorgesehen. Diese Bestimmung trifft für die Stadt Liezen allerdings noch nicht zu.

Die vom Gesetzgeber vorgegebene Frist für diesen Aufruf (Revision Nr. 5.00) hat mindestens acht Wochen zu betragen. Um möglichst vielen Grundstückseigentümern die Möglichkeit zu geben, ihre Planungsinteressen bekanntzugeben, wurde der Zeitraum für die Bekanntgabe von Anregungen von der Stadtverwaltung für einen längeren Zeitraum und zwar vom **1. Juli bis 31. Oktober 2010** festgelegt.

Um den Bürgerinnen und Bürgern, die in Liezen Grundstücke besitzen, die Bekanntgabe Ihrer Interessen zu erleichtern, haben wir auf der gegenüberliegenden Seite ein Formular abgedruckt, das für

diese Zwecke Verwendung finden kann.

Es wird im Zusammenhang auf die bevorstehende Revision des Flächenwidmungsplanes ausdrücklich darauf hingewiesen, dass von Grundstückseigentümern nicht automatisch angenommen werden kann, dass zum jetzigen Zeitpunkt ausgewiesene Baulandflächen oder andere Ausweisungen und Festlegungen etc. im Zuge der Revision des Flächenwidmungsplanes beibehalten werden.

Der Vollständigkeit halber wird hier der genaue Gesetzeswortlaut bekanntgegeben:

KUNDMACHUNG

Gemäß § 30 Absatz 2 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 1974 hat der Bürgermeister spätestens alle fünf Jahre öffentlich aufzufordern, Anregungen auf Änderungen des örtlichen Entwicklungskonzeptes, des Flächenwidmungsplanes, der Bebauungspläne und der Bebauungsrichtlinien einzubringen (Revision). Diese Frist ist jeweils vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des durch die Revision geänderten Flächenwidmungsplanes zu berechnen.

Jedes Gemeindemitglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat die Möglichkeit, Bauvorhaben und sonstige Planungsinteressen sowie Planungsanregungen in der Zeit von 1. Juli bis einschließlich 31. Oktober 2010 schriftlich bekannt zu

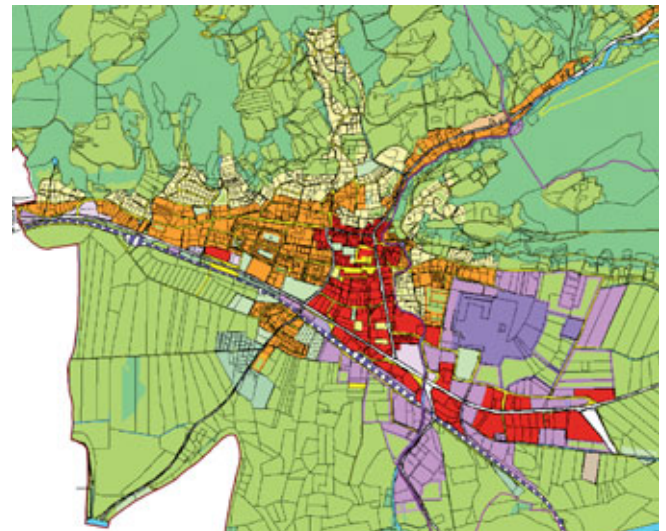
geben (verwenden Sie hierfür wenn möglich bitte das abgedruckte Formblatt). Jene Planungsinteressen, die nicht fristgerecht bekanntgegeben werden, können bei der Erstellung des Flächenwidmungsplanes nicht berücksichtigt werden.

Eigentümer von Grundstücken, deren Verwendung als Vorbehaltsfläche möglich ist, werden aufgefordert, diese der Stadt-

gemeinde Liezen zum Kauf anzubieten.

Eigentümer von Grundstücken, die als „Auffüllungsgebiet“ ausgewiesen sind, werden aufgrund der Änderung der Rechtslage ersucht, mitzuteilen, ob die Festlegung bzw. Ausweisung als „Auffüllungsgebiet“ weiterhin aufrecht bleiben soll.

Der Bürgermeister:
Mag. Rudolf Hakel



Der bereits vierte Flächenwidmungsplan für die Stadt Liezen wird im Rahmen der sogenannten Revision Nr. 5.00 überarbeitet.

BÜRGERSERVICE

Ausführliche Informationen zum neuen Flächenwidmungsplan erhalten Sie in der Bauverwaltung der Stadt Liezen unter der Telefonnummer 03612/22881 Durchwahl 112 bis 115 oder im Rahmen eines persönlichen Gespräches (um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten).

Probleme?

Bereitschaftsdienst anrufen

0664 / 251 88 11

Falls ein Problem auftritt, für dessen Behebung die Gemeinde zuständig ist (z.B.: Rohrbruch der Wasserleitung, plötzliche Schäden an einer Straße etc.), werden Sie gebeten, dies unverzüglich dem Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde unter der Telefonnummer 0664/2518811 zu melden.

Name und Anschrift des/der Grundeigentümer/s

Ort und Datum

An die
Stadtgemeinde Liezen
Rathausplatz 1
8940 Liezen

Posteingangsstempel/Stadamt Liezen

lfd. Nr.

Betreff

**Flächenwidmungsplanrevision Nr. 5.00;
Bekanntgabe von Planungsinteressen**

Grundstück/e Nr. und Katastralgemeinde (67406 Liezen/67408 Pyhrn/67409 Reithtal):

Gesamtausmaß in m²:

Im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan Nr. 4.00 ausgewiesen als:

Ich/wir ersuche/n um Ausweisung bzw. Teilen im Ausmaß von m² als:

für die beabsichtigte Bebauung mit (z. B. Neubau, Zubau, Umbau, Nutzungsänderung):

Geplante Verwendung (z. B. Eigenbedarf, Verkauf):

Sonstiges:

Datum und Unterschrift

Beilage: Lageplan
(nicht zwingend erforderlich, dient zur Erleichterung und Vermeidung von Missverständnissen).

Ausbau der Schönaustraße im Süden der Stadt

Bedingt durch den Bahnhofumbau wurde es notwendig, den Verlauf der Schönaustraße zu verlegen, da diese bisher größtenteils auf Grundstücken der ÖBB verlaufen ist.

So war es auch notwendig, die Tiefbrunnen zum Hochbehälter Salberg sowie eine



Im Zuge des Ausbaues der Schönaustraße mussten auch Teile der Wasserleitung neu verlegt werden.



Durch einen Grünstreifen getrennt verläuft südlich der Schönaustraße der neu angelegte Fuß- und Radweg.

Trinkwasserhauptleitung in diesem Bereich neu zu verlegen. Diese Arbeiten erledigte das Personal des Wasserwerkes zügig und kompetent. Teilweise musste auch der Kanal neu verlegt werden.

Die Straße wird komplett neu mit entsprechendem Unterbau und asphaltierter Fahrbahn errichtet. Ein Geh- und Radweg mit einem begrünten Trenn-

streifen soll zur Sicherheit der zahlreichen Benutzer dienen. Die Bauarbeiten werden von der Firma Granit durchgeführt. Dieser neue Straßenzug wird durch eine neue Straßenbeleuchtung – ausgeführt vom Personal der Elektroabteilung des Bauhofes – komplettiert. Mit der Fertigstellung ist bis Ende Juni dieses Jahres zu rechnen.

Neue Pumpen für den Trinkwasser- Tiefbrunnen

Da die beiden 15 Jahre alten Pumpen des Tiefbrunnens, mit denen Grundwasser zu den Hochbehältern gefördert wird, defekt waren, mussten diese erneuert werden.

Auf Grund der neuen Bauart konstruierte Harald Hollinger vom Städtischen Bauhof ein Übergangsstück, damit beide Pumpen wieder im Tief-

brunnen Platz fanden. Dieses Übergangsstück wurde von der Firma Manfred Lindner aus Liezen angefertigt.



Der komplizierte Austausch der defekten Pumpen erfolgte durch die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes.

INFOBOX

Technische Details des Tiefbrunnens:

- Brunntiefe 72 m
- Pumpen in einer Tiefe von 20 m an einer Steigleitung befestigt
- Pumpleistung Pumpe 1: 30 l/sec, Pumpleistung Pumpe 2: 22 l/sec
- Wasserentnahme aus dem 2. Horizont in einer Tiefe von 30 bis 39 m und aus dem 3. Horizont in einer Tiefe von 45 bis 69 m
- Die Überwachung und Steuerung der Pumpen erfolgt über die Fernwirkanlage im Städtischen Bauhof in der Ausseer Straße

INFOBOX

Detaillierte Informationen über unser Wasser erhalten Sie beim Wasserwerk der Stadt Liezen unter der Telefonnummer 0664/251 8881 sowie per E-Mail unter wasser.bauhof@liezen.at

Wasser ist Leben

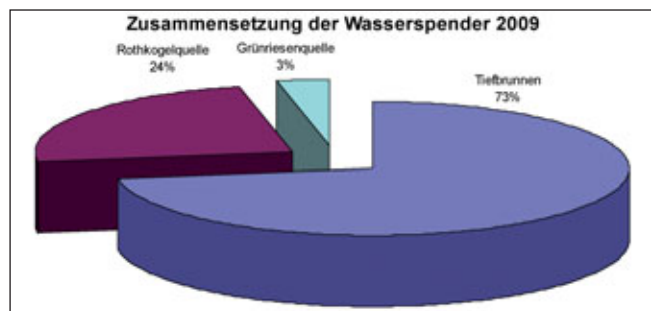
Unser Trinkwasser, eine klare Sache

vom Leiter des Städtischen Bauhofes, Ing. Gilbert Schattauer

0 Kalorien, 0 Geschmacksverstärker, 0 Farbstoffe – einfach naturbelassen: Wasser ist für unser Leben selbstverständlich und unverzichtbar. Die Liezenerinnen und Liezener genießen vollkommen naturbelassenes Trinkwasser. Täglich und rund um die Uhr frisches, klares und sauberes Wasser. Das ist Lebensqualität.



Ing. Gilbert Schattauer



Diese Grafik zeigt deutlich, dass der Großteil unseres Wassers aus dem Tiefbrunnen im Ennsboden kommt (siehe auch Bericht „Neue Pumpen ...“). Etwa ein Viertel kommt von der Rothkogelquelle, 3 % von der Grünriesenquelle am Salberg.

Nach den Ergebnissen der aktuellen Analysen vom März 2010 gibt es keine Überschreitungen von Parametern/Indikatorparameterwerten. Toxische Stoffe waren in unserem Trinkwasser bei der letzten Volluntersuchung nicht feststellbar. Weiters konnten keine Pestizide nachgewiesen werden.

Alle entnommenen Trinkwasserproben wurden als genuss-tauglich beurteilt. Selbstverständlich ist das Trinkwasser auch in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei. Unser Trinkwasser wird weder aufbereitet noch gechlort.

Woher kommt unser Wasser?

Da die Quellschüttung der Rothkogelquelle in Weißenbach bei Liezen von ursprünglich 25

l/sec auf derzeit nur mehr 5 l/sec sehr stark zurückgegangen ist, beabsichtigen die Stadtgemeinde Liezen und die Gemeinde Weißenbach bei Liezen, im heurigen Jahr die Quellschüttung dieser Quelle zu sanieren. Ursprünglich war die Rothkogelquelle die wichtigste Quelle für die Wasserversorgung der Stadt Liezen und der Gemeinde Weißenbach bei Liezen. Im Jahr 2000 wurden noch 58 % des gesamten Wasserverbrauches der Stadt Liezen von der Rothkogelquelle gespeist.

Seit 2009 steht die Quelle unter laufender hydrogeologischer Beobachtung der Joanneum Research Forschungsgesellschaft von Graz. Die Sanierungsarbeiten werden unter deren fachlicher Begleitung durchgeführt.



Die hydrogeologische Beobachtung der Rothkogelquelle erfolgt durch Experten der Joanneum Research Forschungsgesellschaft. Im Bild rechts Christian Gehringer vom Wasserwerk der Stadt Liezen.

Weiches Wasser Hartes Wasser

Wie aus der Tabelle (links unten) ersichtlich, handelt es sich beim Wasser aus dem Tiefbrunnen, das einen Großteil der Liezener Wasserversorgung ausmacht, um „hartes Wasser“.

Weiches Wasser ist günstiger für alle Anwendungen, bei denen das Wasser erhitzt wird, zum Waschen, zum Gießen von Zimmerpflanzen etc. Nachteilig ist jedoch die starke Schaumbildung bei Waschmitteln und die schlechte Entfernbarkeit von Seife, z.B. beim Händewaschen. Weiches Wasser steht in Kristallin-Regionen mit Granit, Gneis und Basalt-Gesteinen zur Verfügung. Auch Regenwasser ist weich.

Hartes Wasser führt zur Verkalkung von Haushaltsgeräten,

erhöht den Verbrauch von Spül- und Waschmitteln, beeinträchtigt oder fördert, je nach dem Maß der Härte, den Geschmack und das Aussehen empfindlicher Speisen und Getränke (z.B. Tee). Hartes Wasser kommt aus Regionen, in denen Sand- und Kalkgesteine vorherrschen. Bei Boilern, Durchlauferhitzern und Waschmaschinen etc. ist daher zur Vermeidung von vorzeitiger Verkalkung zu empfehlen, diese nicht auf die höchste Temperatur aufzuheizen.

Teilw. Quelle: Wikipedia



Je stärker das Wasser aufgeheizt wird, desto schneller kommt es zur Verkalkung von Heizstäben etc.

Hier die Ergebnisse im Detail:

Bezeichnung	Tiefbrunnen	Rothkogelquelle	Grünriesenquelle	Parameterw. Indikatorw.	Einheit
pH-Wert	7,35	7,7	7,5	6,5 – 9,5	-
Calcium	93,1	50,4	16,7	400	mg/l
Magnesium	35,5	7,48	8,8	150	mg/l
Chlorid	11,7	8,4	<1	200	mg/l
Nitrat	5,9	2,6	3,0	50	mg/l
Sulfat	113	24,5	8,4	250	mg/l
Gesamthärte	21,2	8,76	4,36		°dH
Härtestufe	hart	weich	weich		

Gartentipps

unseres Stadtgärtnermeisters

Reinhard Peer

**Werbungen verfolgen uns heutzutage all-
lerorts. Betrachtet man sie, so trifft man bald
auf das Wort „BIO“. Schenkt man dem
Diktat der Werbung Glauben, so gibt es in
der Bevölkerung ein Umdenken zu Gunsten
von biologisch hergestellten Gütern.**



Reinhard Peer

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Für jene die erkannt haben,
dass dieser Umweltbeitrag nicht
nur erkaufte werden muss,
sondern darüber nachdenken
wollen, wie man in der Pflege
seines eigenen Gemüsegartens,
seiner Blumenkästen oder
Gartenanlage dazu beitragen
kann, für die sollen in diesem
Artikel Hinweise, Anregungen
und Tipps zu finden sein.

Es gäbe viele biologische An-
wendungsbereiche, sei es der
Einsatz von Pferde- oder Kuh-
mist zur Düngung im Gemüse-
beet oder der Anbau
unterschiedlicher Pflanzen,
welche als Gründüngung in
den Boden eingearbeitet
werden oder solcher, die
gewisse Nährstoffe nach der
Ernte im Boden hinterlassen.
Zur Herstellung besserer
Bodenstrukturen wird
mulchen, hauen oder jäten
von Hand empfohlen. Alle
Maßnahmen gelten im
biologischen Gärtnern als
solche, die eine gesunde Pflanze
gewährleisten sollen. Denn
eines ist den biologischen An-
bauern klar: Nur starke
wüchsige Pflanzen sind im-
stande, sich den Angriffen von

Krankheiten und Schädlingen
erfolgreich entgegenzustellen. Da
es sich hier um kulturbegleitende,
präventive Maßnahmen handelt,
spricht man von integriertem
Pflanzenschutz.

Gibt es „BIO“ nur im Supermarkt?

Von Nützlingen und Schädlingen

Sollte es dennoch zu einem Befall
kommen, bietet die Industrie
unter anderem sogenannte
Nützlinge an. Wer sind diese
Nützlinge? Dies sind kleine, äu-
ßerlich oft unscheinbare, jedoch
für das ökologische
Gleichgewicht der Natur sehr
wichtige Tiere. Als räuberische
Insekten ernähren sie sich von
den Pflanzenschädlingen. Die
drei bedeutendsten dieser Helfer
sind kurz genannt.

Marienkäfer:

Eine Larve kann in den etwa vier
Wochen ihres Daseins zirka 600
Blattläuse verschlingen.



*Auch er sorgt für das ökologische
Gleichgewicht: der Marienkäfer.*

Florfliege:

Die Larve der Florfliege wird auf
Grund ihrer Gefräßigkeit auch als
Blattlauslöwe bezeichnet. Neben
Blattläusen stehen auch Schild-
und Schmierläuse auf dem
Speiseplan. Mit ihrem zangen-

förmigen Mundwerkzeug er-
greifen sie die Läuse, lähmen sie
mit einem Sekret und saugen sie
anschließend aus. Auf diese Art
und Weise werden in zwei, drei
Wochen ca. 500 Läuse vertilgt.

Schlupfwespe:

Sie ist ein gewichtiger Gegen-
spieler der weißen Fliege, in deren
Körper sie ihre Eier ablegen.
Während diese zu Larven heran-
wachsen, fressen sie ihre Wirts-
tiere von innen auf.

Kurz erwähnt seien Ohrwürmer
gegen Blattläuse, Laufkäfer gegen
Engerlinge und Drahtwürmer
oder Raubmilben im Kampf
gegen die Rote Spinne.

Auf die Erhaltung und Förderung
der Lebensräume für Vögel,

Bienen, Hummeln sowie Re-
genwürmer sei an dieser Stelle
hingewiesen. Sogenannte
„Insektenhotels“, Streifen von
Blumenwiesen oder Aufsitz-
möglichkeiten für Vögel wären
schon ein erster einfacher Beitrag
für einen entsprechenden Lebens-
raum der Nützlinge.



Um alle
Angebot
nutzen zu
können, haben Sie die Möglich-
keit, über Internet mit den
Anbietern in Kontakt zu treten
oder im Handel sogenannte
Nützlingskarten zu erwerben,
welche sie im Bedarfsfall ein-
lösen, worauf sie umgehend die
richtigen Nützlinge zugesandt
bekommen.

Ich möchte nochmals
erwähnen, dass ich hier nur
einen kleinen Bereich des BIO-
Anbaues gestreift habe. Dies
auch aus der Überzeugung,
dass, sollte durch diesen Arti-
kel jemandes Interesse an BIO
geweckt worden sein, sich
derjenige durch Fachlektüre
weiterbilden wird.

*Ihr Stadtgärtnermeister
Reinhard Peer*

Alles Gute „Mobi“!

**Erich Forstner scheidet nach über 20 Dienst-
jahren im Städtischen Bauhof aus ge-
sundheitlichen Gründen aus dem Dienst der
Stadtgemeinde Liezen aus.**

Lieber Mobi, wir danken dir
sehr herzlich für deinen
wichtigen Dienst für unsere
Stadtgemeinde. Deine positive
Einstellung und deinen Humor

hast du trotz zahlreicher Nieder-
schläge immer behalten und
wir wünschen dir für die Zu-
kunft viel Gesundheit und alles
Gute!



*War vielseitig einsetzbar und dabei immer gut gelaunt: Erich
Forstner vom Städtischen Bauhof.*

Wissenswertes zum Thema „Schutzweg“

„Gemäß § 2 Absatz 1 Ziffer 12 der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960 gilt als Schutzweg ein durch gleichmäßige Längsstreifen (sogenannte Zebrastreifen) gekennzeichnete, für die Überquerung der Fahrbahn durch Fußgängerinnen und Fußgänger bestimmter Fahrbahnteil. Die Regelung beziehungsweise Kennzeichnung von Schutzwegen kann durch Hinweiszeichen (Verkehrszeichen „Kennzeichnung eines Schutzweges“) gegeben sein. Die Kombination „blinkendes gelbes Licht“ mit einem Hinweiszeichen ist ebenfalls möglich.“ Soweit der gesetzliche Hintergrund zum Thema „Schutzweg“.

Ein Zebrastreifen muss durch das Hinweiszeichen „Kennzeichnung eines Schutzweges“ gekennzeichnet werden. Das ist nicht notwendig, wenn er durch gelbe Blinklichter am Rand oder über der Fahrbahn kenntlich gemacht wird oder durch Lichtzeichen geregelt ist (Ampelregelung). Er kann zusätzlich durch das Gefahrenzeichen „Schutzweg“ vorangekündigt werden.

Gebote und Verbote

Fahrzeuglenker müssen Fußgängern das ungehinderte Überqueren der Fahrbahn auf dem Schutzweg ermöglichen, sobald die Absicht, die Fahrbahn zu überqueren, erkennbar ist. Zu diesem Zweck darf sich der Lenker eines Fahrzeuges einem Schutzweg nur mit einer solchen Geschwindigkeit nähern, dass er das Fahrzeug vor dem Schutzweg anhalten kann. Falls erforderlich, hat er vor dem Schutzweg anzuhalten.

Fußgänger müssen einen Schutzweg, der nicht weiter als 25 Meter entfernt liegt, benutzen. Dasselbe gilt für Radfahrer, wenn sie absteigen und ihr Fahrrad schieben. Vor nicht signalregulierten Schutzwegen gilt: Das Überholen von allen Fahrzeugen ist verboten, außer der Überholvorgang kann noch vor dem Schutzweg beendet werden und

ein eventuell notwendiges Anhalten, um Fußgängern das Überqueren zu ermöglichen, ist möglich.

Auf dem Schutzweg besteht absolutes Halte- und Parkverbot. Ebenso fünf Meter vor dem Schutzweg aus der Sicht des ankommenden Verkehrs, wenn der Schutzweg nicht signalreguliert ist. Das Vorbeifahren an Fahrzeugen, die vor einem Schutzweg angehalten haben, um Fußgängerinnen und Fußgängern das Überqueren zu ermöglichen, ist verboten. Ebenso das Anhalten auf dem Schutzweg im Rückstau einer Kolonne.

Und die Praxis ...

Leider ist vermehrt zu beobachten, dass Verkehrsteilnehmer untereinander keine Rücksicht mehr nehmen. Aktuelle Unfallstatistiken beweisen, dass der „Schutzweg“ nicht immer schützt. Es passieren immer wieder Unfälle auf Grund verschiedenster Situationen. So gibt es immer noch unaufmerksame oder rücksichtslose Fahrzeuglenker, die andere Verkehrsteilnehmer wie die Fußgänger ignorieren. Es ist aber auch zu beobachten, dass Fußgänger offensichtlich glauben, am Schutzweg alleine zu sein und einfach ohne zu schauen auf den Schutzweg zusteuern und über-



von Verkehrsreferent Ferdinand Kury

raschend für den Autofahrer den Schutzweg betreten.

Neue Schutzwege in Liezen

Wir möchten an dieser Stelle auch auf drei neue Schutzwege in unserem Stadtgebiet hinweisen, welche nach längeren Verhandlungen mit dem



Kuratorium für Verkehrssicherheit und dem Verkehrsreferat der Bezirkshauptmannschaft verordnet und gekennzeichnet werden konnten:

- Werkstraße beim Merkur-Markt
- Hauptstraße auf der Höhe Eingang zur Ennstalhalle
- Döllacher Straße auf der Höhe SC-Platz zum Fronleichnamsweg

Ich ersuche Sie: Seien Sie ein rücksichtsvoller Verkehrsteilnehmer und denken Sie daran, dass Sie nicht alleine unterwegs sind, sondern dass es noch andere Mitbürger gibt (Kinder, Fußgänger, Radfahrer), welche diese Straße benützen können.

Rad und Bahn Fahrplan

Die nunmehr bereits 16. Auflage des beliebten Rad- und Bahn-Fahrplanes liegt kostenlos im Bürgerservice des Rathauses zur Abholung auf.

Rad&Bahn in der Steiermark weiß - grüner Fahrplan 2010

Das Land Steiermark

Verkehrswort

Rad&Bahn in der Steiermark 2010

Römersteinbruch 2010 Die Zauberflöte

Das Kulturreferat Liezen organisiert auch heuer wieder eine Fahrt zur Operaufführung im Römersteinbruch St. Margarethen.

Dieses Jahr wird Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“ gespielt. Für die Vorstellung am Donnerstag, 5. August 2010, sind noch Restkarten verfügbar. Kosten für Ticket und Busfahrt: ab € 65,- (Kat. IV). Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 03612/22881-163 und im Bürgerservice der Stadt Liezen.

Immer wieder imposante Bühnenbilder bieten die Opernfestspiele im Römersteinbruch St. Margarethen.

Kulturstammtisch Vorschau

Am 2. Juni 2010 startet das große Kulturfestival im Bezirk Liezen REGIONALE10

Für einige der zahlreichen Veranstaltungen planen wir eine gemeinsame Teilnahme bzw. Fahrgemeinschaften, und zwar:

Donnerstag 17. Juni

Learning from Liezen – ein Stadtbilderrätsel

Beginn 19 Uhr ab Festivalzentrum (ehemals Hotel Karow)
Ermäßigter Eintritt ab 15 Personen € 7,-

Freitag 16. Juli

s'Nullerl – Theatergruppe Stainach und CCW

Beginn: 20 Uhr – Abfahrt Liezen Busbahnhof 19 Uhr
Eintritt: € 10,-, ermäßigt € 8,-

Samstag 14. August

Berge in Flammen – Altaussee

Abfahrt in Liezen Busbahnhof 16 Uhr,
Rückfahrt ab Altaussee voraussichtlich ab 22 Uhr
Eintritt: € 9,-. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am Sonntag 15. August statt.

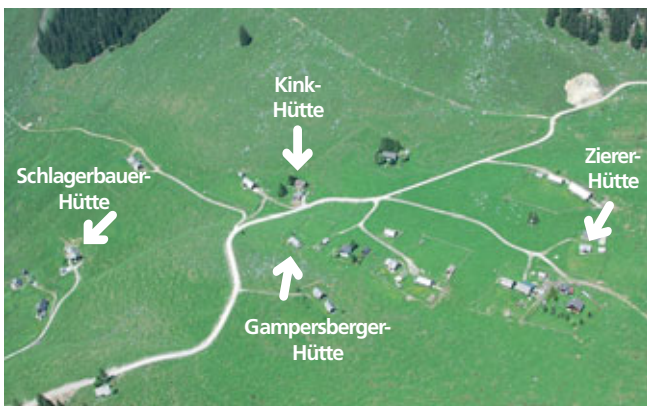
Alle Details der jeweiligen Veranstaltung können Sie dem Programmheft der REGIONALE10 entnehmen

Eingeladen sind alle Interessierten –
Anmeldung im Bürgerservice der Stadt-
gemeinde Liezen



Der „Grenzgang“ Samstag, 7. August, Hinteregger Alm

Schon einmal am Schöneck gewesen? Am Dachstein oder am Hochkar? Am Wilden Gössl? Lust auf 400 Kilometer und 40.000 Höhenmeter?



Die wunderschön gelegene Hinteregger Alm mit ihren gemütlichen Hütten steht im Mittelpunkt der Regionale10-Veranstaltung am 7. August.

Wer von 2. Juni bis 14. August 2010 gerade Zeit hat, kann sogar bei einer geführten Tour dabei sein. Die 30 Gemeinden am Rand

Almfest auf der Hinteregger Alm

Die Landjugend Liezen-Weißbach und die Alpgenossenschaft Hinteregg laden auch dieses Jahr wieder zum bereits traditionellen Almfest auf unsere Hausalm.



Die Hochangern und der Tausing bieten die einmalige Kulisse für das beliebte Hinteregger Almfest.

Am Sonntag, 29. August, ab 10.00 Uhr werden zur Musik der „Hochgrössen Buam“ wieder köstliche Almspezialitäten, Feines vom Grill und Kaffee und Kuchen gereicht. Für die Kleinen gibt's wieder Ponyreiten, organisiert vom Josefhof Liezen.

Sorgen auch dieses Jahr für Stimmung: Die Hochgrössen Buam.



auf dem „Kühfeld“. Die Besucher werden mit frischen Almspezialitäten, Gegrilltem, Kuchen und Kaffee verköstigt, welche u.a. von den Hüttenwirten auf der Hinteregger Alm zubereitet werden.

So gibt's bei der Schlagerbauerhütte Roggene Krapfen und Almkaffee, aber auch bei der Kink-Hütte, der Ziererhütte und der Gampersbergerhütte werden typische almerische Köstlichkeiten serviert. Außergewöhnlich wird auch das Finale der großen Liezen-Runde sein: An den letzten fünf Tagen zieht eine bunte Kulturkarawane von Pürgg durch das Tote Gebirge nach Altaussee, wo zum Abschluss der regionale10 noch einmal richtig gefeiert wird. Und dabei stehen die Berge in Flammen.

umwandern den Bezirk. Und wer mitgehen mag, vielleicht auch nur eine Tagesetappe, ist herzlich eingeladen: Vom flachen Spaziergang bis zur hochalpinen Klettertour ist alles dabei.

Am Samstag, 7. August, wird auf der Hinteregger Alm der „Grenzgang“ von Ardnig nach Liezen gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung werden u. a. Gruppen der Stadtmusikkapelle Liezen, Walter Kern und seine Musikanten, die Grillstuben Musi, die Musikschule Liezen und die Schuhplattler d'Hochangerer zu Pyhrn sorgen. Geplant ist auch ein Gottesdienst-

Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle Liezen „Im Gedenken an Friedl Lindmayr“

Michael Fröhlich begrüßte zum ersten Mal in seiner Funktion als Obmann des Musikvereins das bestens besuchte Kulturhaus.

Erstmals im Rahmen des Frühlingskonzerts, aber natürlich in gewohnt souveräner Weise, führte „die Stimme Liezens“, Robert Semler, durch das Programm, welches nicht nur musikalische Höhepunkte zu bieten hatte.

Der Musikverein nahm dieses Konzert auch zum Anlass „Danke“ zu sagen. Albin Günther, Franz Plank und Emmerich Mandlberger wurden

für ihre mehr als 50-jährige aktive Musikerlaufbahn mit Beschluss der Generalversammlung einstimmig zu „Ehrenmitgliedern des Musikvereins Liezen“ ernannt. Ihr vorbildhafter Einsatz und ihre Freude zur Musik sind Vorbild und Ansporn. Die Musikerinnen und Musiker der Stadtmusikkapelle freuen sich mit ihren Ehrenmusikern und wünschen Ihnen noch viele Jahre in Gesundheit und Freude zur

Musik. Als Jungmusiker vorgestellt wurde Felix Mitteregger an der Klarinette und wir freuen uns, dass wir mit Roland Seebacher Verstärkung am Schlagzeug erhalten haben. Bianca Seiss war erstmals bei einem Konzert als Marketenderin im Einsatz. Die erfolgreiche Jugendarbeit des Musikvereins wurde einmal mehr bei den Ergebnissen von Leistungsprüfungen sichtbar. Dem jungen Schlagzeuger Tobias Kaindlbauer wurde aus den Händen von Ehrenbezirksobmann Walter Kern das Junior-Leistungsabzeichen, der Flötistin Martina Oitzinger das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber überreicht. Beide besuchen die Musikschule in Liezen und absolvierten ihre Prüfungen mit ausgezeichnetem Erfolg.

Ehrungen

Für **60-jährige Mitgliedschaft** erhielten das Vereinsabzeichen in Gold: Christian Leicht, Karl Bachler, Margarethe Voitle, Helene Gaig, Franz Gaig, Gertrude Ritzinger, Hilde Weichbold, Luzia Schattauer, Rupert Zechner, Adalbert Lechner, Maria Haasmann, Regina Florian, Anna Goigner, Franz Frehsner, Margarete Kink, Sibylle Wimpler, Anna Bachmaier, Helmut Podboy, Erwin Robé sen., Christine Maderthaler, Bernd Hauser, Herta Leutgeb, Hans Leutgeb, Barbara Leutgeb, Willibald Leutgeb, Helena Bamminger, Christine Steindl, Josefa Pimperl, Franz Wimpler und Altbürgermeister Heinrich Ruff. Für **40-jährige Treue** zum Musikverein wurden geehrt: Eckhart Kerntke, Elfriede Seebacher, Josef Seebacher, Erwin Zick, Christine Majer, Richard Majer, Franz Baumgartner, Elisabeth Loitfelder, Max Mild und Altbürgermeister Rudi Kaltenböck. Kapellmeister David Luidold bereitete das Orchester akribisch auf das diesjährige Pro-

gramm vor. Mit dem Königsmarsch von Richard Strauß wurde der musikalische Reigen eröffnet und ein weites Spektrum an Blasmusikliteratur präsentiert.

Im Gedenken

Mit dem Stück des steirischen Komponisten Herbert Marinkowitz „The dream of freedom“ stellte sich die Stadtmusikkapelle nicht nur einer Herausforderung in der blasmusikalischen Stufe D (Kunststufe). Die in dem Werk erzählte Geschichte über den Traum nach Frieden und Freiheit, weist viele Parallelen zum Leben und Wirken unsers verstorbenen Obmanns Friedl Lindmayr auf. Aus diesem Grund wurde die Aufführung dieses Werkes in besonderer Weise ihm gewidmet. Sowohl die Aufführung eines solchen Werkes als auch die Annahme und Fortführung des Erbes von Friedl Lindmayr sind uns Herausforderung und Verpflichtung für die Zukunft. Stehende Ovationen waren der Dank des Publikums für die monatelange, intensive Probenarbeit für ein Frühlingskonzert, welches als ganz besonders in die Geschichte des Musikvereins eingehen wird. Den fulminanten Abschluss bildete – noch einmal im Gedenken an unseren Friedl Lindmayr – sein Lieblingsstück aus unserem Marschbuch, der „Pfenningermarsch“.

Steirischer Panther

Für besondere Leistungen bei Konzert- und Marschmusikwertungen wurde der Musikverein Liezen mit dem Ehrenpreis „Steirischer Panther“ ausgezeichnet. Die Verleihung fand in festlichem Rahmen durch Landeshauptmann Franz Voves in der Aula der Alten Universität Graz statt. Obmann Michael Fröhlich, Kapellmeister David Luidold und Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher nahmen den Preis und zahlreiche Gratulationen entgegen.



Franz Stefanschütz als Solist mit Kapellmeister David Luidold beim diesjährigen Frühlingskonzert.



Im Bild von links: Getrude Ritzinger, Hilde Weichbold, Luzia Schattauer und Adalbert Lechner wurden mit dem Vereinsabzeichen in Gold geehrt.



Aus den Händen von Landeshauptmann Franz Voves nahmen Obmann Michael Fröhlich (2. v.l.), Kapellmeister David Luidold (li.) und Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher den „Steirischen Panther“ entgegen.

10. Internationaler Wettbewerb Violoncello Liezen

Bereits zum 10. Mal war das Kulturhaus Liezen Mittelpunkt und Aufführungsort für den vom 28. März bis 3. April 2010 stattfindenden Musikbewerb.



Im Bild zwei Teilnehmer aus der türkischen Hauptstadt Ankara.

Anfang der 90er-Jahre entstand die Idee für die Möglichkeit, Cellistinnen und Cellisten aus Österreich und anderen Staaten ein Forum zu bieten, ihr Können nach einem altersmäßig vorgegebenen Programm zu zeigen und anderen Musikern zuzuhören und zu vergleichen, einander kennen zu lernen und Kontakte zu schließen. Die Initiative ging von John R. Hauer, Lehrer für

Violoncello und Geige an der Musikschule Liezen, aus, die Organisation übernahm Ute Kruse-Pitter. Dank der Unterstützung der Stadtgemeinde Liezen, dem Land Steiermark und privaten Spendern und Förderern konnte diese Veranstaltung alle zwei Jahre fortgesetzt werden. Mehr als 1500 Cellistinnen und Cellisten aus ganz Europa, USA und Übersee haben im Laufe der 10 Ver-

anstaltungen teilgenommen, begleitet von Eltern und Pianisten.

Auf die Frage an einen spanischen Teilnehmer, woher er die Information über diesen Wettbewerb erhalten hat, seine Antwort: „Mein Professor hat von einem anderen Professor, und dieser hat von einem anderen Professor von Liezen gehört.“

So war die Kulturstadt Liezen im Jahr 2010 einmal mehr der Mittelpunkt für Cellistinnen und Cellisten aus vielen Ländern. An dieser Stelle ein herzliches Danke von den Organisatoren an alle, die diese Veranstaltungen unterstützt haben, insbesondere an Bürgermeister Rudi Hakel und Kulturreferentin Andrea Heinrich.

20. Liezener Musiknacht Samstag, 11. September 2010

Die Liezener Musiknacht findet zu ihrem 20. Jubiläum heuer erstmals im September statt! Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der „regionale10“ haben sich die Wirte und das Kulturreferat entschlossen, die Musiknacht auf einen späteren Termin zu verschieben.

Nichts geändert hat sich aber am Ablauf, denn die „Liezener Musiknacht“ – das bedeutet bis zu 13 Gruppen in 13 Lokalen und das von 15.00 Uhr bis weit nach Mitternacht.

Bereits zum 20. Mal wird ganz Liezen zur musikalischen Bühne. Rock, Blues, Pop, Austro-Pop, Reggae, Oldies und steirische Volksmusik – all diese Musikrichtungen sind bei der „Liezener Musiknacht“ am Samstag, 11. September, vertreten.

Hören Sie „Live-Musik“ in folgenden Lokalen: Pizzeria Europa (Ali), El Paso, Café Florianschitz, The Moon, Pub Down-Town, Café Hildegard, Hofbar, Restaurant Kypros, Vielharmonie, Kino Café, Café-Pub Magic, American Bar, Café Melitta. Für einen einmaligen

Eintrittspreis (€ 12,- im Vorverkauf, € 14,- an der Abendkasse) können sich die Besucher von Lokal zu Lokal ihr eigenes „Musikmenue“ zu-

sammenstellen. Vorverkaufskarten gibt es in allen Veranstalterlokalen, im Bürgerservice der Stadtgemeinde Liezen, im Musikhaus Härtel und im Reisebüro Schlömicher.

Zusätzlichen Anreiz, bei der 20. Liezener Musiknacht dabei zu sein, bietet die Verlosung von 3 Reisegutscheinen vom Reisebüro Schlömicher. Aus den abgegebenen Eintrittspässen (Besuch von 4 Lokalen notwendig) werden Gutscheine im Wert von €460,-, €290,- und €150,- verlost.



Volksliederkreis Liezen „Wir singen unsere Lieblingslieder“



Leitung: Mag. Gisela Schamberger
Lesung: Eva Sulzbacher

Freitag, 25. Juni 2010, um 19.30 Uhr
im Kulturhaus Liezen

Werte Liezener Künstlerinnen und Künstler!

Es besteht die Möglichkeit, Ihre Bilder und Kunstwerke im Stadtamt Liezen auszustellen.

Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Markus Schuppensteiner von der Stadtamtsdirektion, Telefon: 03612/22881-117.



Die Wirklich Große Regionale Tanzparty

Jagen, Sammeln und Schwitzen rund um die Ennstalhalle
Samstag, 3. Juli 2010, ab 20.30 Uhr
Ennstalhalle Liezen

Das findet man in keinem Ballkalender: Eine Tanzveranstaltung, zugleich kurios und wunderbar, Unterhaltung ohne Vorbild: Bei diesem Fest gibt es nicht nur Musik und Tanz für alle (mit einigen der besten Live-Acts, die das Land so bietet), sondern auch Bonusprogramme für alle, die es mit dem Wackeln und Dackeln nicht so haben: darunter die erste obersteirische Hochsommersauna (inklusive Wellnessbereich), ein Lagerfeuer für Romantiker und eine Zeltstadt für Ruhebedürftige, praktischerweise mitten im Saal situiert.

Was man von Ballveranstaltungen sonst so kennt, wird hier lustvoll übertrieben und ins Absurde verkehrt: statt Pomp und Trara gibt es Spaß

und Spiel. Große Kinder dürfen sich nach Herzenslust ausleben – ob in Glitzerrobe oder Frotteetuch, beim Live-Konzert oder in der Spiegel-Disco, es gilt



Unter anderem wird „Das Erste Wiener Heimorgelorchester“ für Unterhaltung bei der „etwas anderen Ballveranstaltung“ sorgen.

die Devise: Die Society sind wir, und das Event sowieso!

Tickets: €20,-/VIP-Pass: €50,-/Kein Dresscode!

Mit Fatima Spar & The Freedom Fries (A), Kollegium Kalksburg (A), Jimmy Schlager & die „wirklich sehr beliebten“

Woitschgerl Buam (A), Austrofred (A), Das Erste Wiener Heimorgelorchester (A), Le Tam Tam (A), Ogris Debris (A), Emily Smith (GB) u.v.a.
Konzept und Moderation: Michael Ostrowski (A), Bernhard Wolf (A)

News for Kids

Unterwegs mit Asterix und Obelix

Unter diesem Motto steht die heurige **Lesenacht** für Kinder von 8 bis 11 Jahren.

Bei Zaubertrank und Wildschweinbraten begleitet ihr Asterix und Obelix durch eine aufregende Nacht!

Die heurige Lesenacht findet in

der Nacht von Freitag, 9. Juli, 20.00 Uhr, auf Samstag, 10. Juli 2010, 7.30 Uhr statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt €5,-; Anmeldung in der Bibliothek Liezen bis spätestens Montag, 5. Juli 2010 (Tel. 03612/22881-137).



Die Lesenacht in der Bibliothek Liezen: ein Traum für Leseratten und Bücherwürmer!

Unser Thema:

Im Juli und August: Movie Star

Im September: Heilerin und Kräuterhexe

In der Schatzkiste

Im Juli und August: Lesefutter für die Urlaubszeit

Im September: Gutes aus dem Garten

In der Wühlkiste

Im Juli und August: Bewegung hält mich fit

Im September: Die Schule fängt an

Die Bibliothekarinnen der Bibliothek Liezen wünschen euch lustige, aufregende und erholsame Ferien!

Wir sind erreichbar:

Bibliothek Liezen, Dr.-Karl-Renner-Ring 40
Bundesschulzentrum, 8940 Liezen
Telefon: 03612/22881-137
E-Mail: bibliothek@liezen.at

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag
Von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr

Achtung: Während der Sommerferien ist die Bibliothek am Mittwoch geschlossen!

„Learning from Liezen“

Ein Stadtbilderrätsel von und mit Hans Peter Litscher

Ein berühmter Sohn der Stadt Liezen wird erstmals gewürdigt: Vorhang auf für August E. Hinteregger.

Er stammt aus Liezen, ist hier aber beinahe vergessen: August E. Hinteregger, einer der wohl genialsten Geister des 20. Jahrhunderts. Wer war dieser obsessive Tüftler, der unter anderem die „Krötensuchmaschine“ und das „Noricum-Rodel-Radar“ erfunden hat? Und

was verbindet ihn mit einigen geistesverwandten außerordentlichen Talenten, die ebenfalls aus der Region stammen und sich zeitgleich und weltweit durch überragende künstlerische oder sportliche Leistungen ausgezeichnet haben? Die regionale10 ist für den

Schweizer Ausstellungs- und Theatermacher der ideale Rahmen, um dem Leben und Wirken August E. Hintereggers nachzuspüren und dabei auch das eine oder andere verblüffende Detail zutage zu fördern. Nicht zuletzt kann „Gustls“ jahrelang verschollen geglaubtes „Lizeaneum“ – dank der großzügigen Unterstützung der Hinteregger Foundation – zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Eine besondere Rolle spielt übrigens auch das Liezener Hotel Karow (das auch das Festivalzen-

trum der regionale10 beherbergt): Hier begegnete August E. Hinteregger Menschen aus aller Welt, bis zu seinem Lebensende war das Traditionshaus für ihn ein „Tor zur Welt“.

„Learning from Liezen“ wird mit einem Fest zu Ehren der Stadt Liezen und ihres berühmten Sohnes eröffnet, zu dem auch einige Überraschungsgäste erwartet werden.

Geplante FÜHRUNGEN

17., 18., 19., 20. Juni 2010

ZEIT jeweils 19 und 21 Uhr

ORT Liezen

TICKETS €12,- / ermäßigt €7,-

Radio Freequenns ist Festivalradio

Eines der zahlreichen Projekte der vom 2. Juni bis zum 14. August 2010 dauernden regionale10, des Festivals für zeitgenössische Kunst im Bezirk Liezen, ist das Festivalradio Freequenns.

Das seit 1999 in der Bezirkshauptstadt beheimatete Freie Radio verlegt während der regionale10 sein Sendestudio in das regionale10-Festivalzentrum im Hotel Karow.

Das Programm trägt den Anforderungen an ein Festivalradio Rechnung und bietet neben den gewohnten „Stammsendungen“ der Radiomacher regelmäßige Reportagen, dreimal täglich einen Festivalkalender mit allen Terminen, außerdem Features, Porträts von Künstlerinnen und Künstlern, Veranstaltungen und Verantwortlichen des regionale10-Teams, Hintergrundberichte und Diskussionen.

Mitmachen ist gefragt

Gemäß seiner Tradition als Freies Radio ist es dem Team von Radio Freequenns auch wichtig, seine Hörer und das Festivalpublikum zum aktiven Mitmachen hinter oder vor dem Mikrofon zu gewinnen – seien es Schulklassen, Jugendliche oder einfach interessierte Bewohner der Region: Sie sind eingeladen, den Besuch im Festivalzentrum auch dafür zu nutzen, im Festivalstudio von

Radio Freequenns vorbei zu schauen.

Erweiterung des Sendebereiches

Besonders stolz sind Vorstand und Team von Radio Freequenns, dass es im zwölften Bestandsjahr



das Festivalradio der regionale10

des Freien Radios gelungen ist, die seit einiger Zeit geplante Sendeaufweitung im oberen und im unteren Ennstal zu realisieren. Seit kurzem kann Radio Freequenns, das Freie Radio im Ennstal, nämlich auch im Raum

Schladming/Gröbming auf der Frequenz 104,0 MHz und im Raum Admont auf 103,0 MHz terrestrisch empfangen werden – darüber hinaus natürlich auch unter www.freequenns.at unter ‚Live-Stream‘.

Das Programm von Radio Freequenns 100,8 im Rahmen der regionale 10 finden Sie auch unter www.freequenns.at

ZEIT	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
8.00-9.00	Infopoint 100,8	Morgenwelle	I/U	Infopoint 100,8	Morgenwelle	I/U	Morgenwelle
9.00-9.30	Festivalkalender	Festivalkalender	Festivalkalender	Festivalkalender	Festivalkalender	Festivalkalender	Festivalkalender
9.30-10.00	Festival Aktuell	Mag	Festival Aktuell	Mag	Festival Aktuell	Mag	Festival Aktuell
10.00-11.00	reg. Backstage	H	Jour Fixe (Wh v. SO)	G	reg. Backstage	H	reg. Backstage
11.00-12.00	Viva Italia	M	Silvias Kochw.	K	Grenzgang	I	Aus Harrys Plattenkiste
12.00-13.00	Radio Wienerlied	M	regionale Jugend (Wh vom DO)	J	regionale Radio School	Sch	Sch
13.00-13.30	Festivalkalender	I	Festivalkalender	J	Festivalkalender	I	Festivalkalender
13.30-14.00	Festival Aktuell	Mag	Festival Aktuell	Mag	Festival Aktuell	Mag	Festival Aktuell
14.00-15.00	Montagsakademie	W	Großstadtlied	M	Freequenns Youngsters	Ki/J	Freequenns Literatouren
15.00-16.00	Round Table (Wh v. SA)	D	Reg. Artists	P	Open Space	G	Reg. Artists
16.00-17.00			It's Folktime	M	Weiter denken	G	In der Mitte am Rand
17.00-18.00	Tanzcafé Deluxe	M	Take it Easy	M	Bewegungsmelder Kultur	K	regionale Jugend
18.00-19.00	Festival Aktuell	Mag	Festival Aktuell	Mag	Festival Aktuell	Mag	Festival Aktuell
19.00-20.00	Adventist World Radio	R	Fundstücke	M	ECOPromi-Time (2 h)	G	Cd's up
20.00-21.00	Unsere Meinung ist zumutbar	Mag	Dr. Blues	M			It's Classic-Time
21.00-21.30	Festivalkalender	I	Festivalkalender	J	Festivalkalender	I	Festivalkalender
21.30-22.00	Wochenrückblick	I	Crossing Liezen	G	Tagesrückblick	I	reg. Backst. Wh (vom MI)
22.00-23.00	Extra Night Live	NM	Regionaler (Remi)X	RM	Regionaler (Remi)X	RM	Bandportrait
Ab 23 Uhr	Extra Night (Nachtschiene)	NM	Club Of Flow	NM	Alternative Night	NM	Rock Classic
Ab 5 Uhr früh	Just Good Music (amabereits Vorprogramm)	M	Just Good Music	M	Just Good Music	M	Just Good Music

Freequenns-„Stamm“-Programm

Festival spezifisches Programm regionale: 4 Bereiche:

1. Festivalkalender 2. Information, Magazin 3. Musik, MusikerInnen- und Bandporträts, DJ-Line 4. Gespräch, Diskussion, Hintergrund

Legende „neu“ (alphabetisch gereiht): I = Information; D = Diskussion; DJ = DJ Szene; G = Gespräch; H = Hintergrund; J = Jugend; K = Kunst & Kultur; Ki = Kinder; M = Musik; Mag = Magazin; NM = Nachtmusikschiene; P = Porträts; RM = Musik von der regionale10; Sch = Schule; U = Unterhaltung; W = Wissenschaft

Bitte vormerken!

Einen Überblick über die Veranstaltungen des Kulturreferates finden Sie auf Seite xx, die Termine der Kulturstammtische auf Seite xx.

Veranstaltungskalender

Weitere Informationen zu den folgenden Veranstaltungen wie Anmeldeformulare etc. finden Sie unter www.liezen.at.

Juni

- Freitag, 25. Juni**
Liederabend des Volksliederkreises Liezen
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Dienstag, 29. Juni**
Schlusskonzert der Musikschule
19.00 Uhr, Kulturhaus

Juli

- Freitag, 2. Juli**
Public Viewing „Fußballweltmeisterschaft“
Viertelfinalspele
Ab 15.00 Uhr, Kulturhaus
- Freitag, 2. Juli**
Artfest in der BHAK Liezen
19.00 Uhr,
Bundesschulzentrum
- Samstag, 3. Juli**
Public Viewing „Fußballweltmeisterschaft“
Viertelfinalspele
Ab 15.00 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 3. Juli**
„Ball zur Mitte“ im Rahmen der REGIONALE10
20.00 Uhr, Ennstalhalle
- Sonntag, 4. Juli**
Kindermusical
16.00 Uhr, Kulturhaus
- Dienstag, 6. Juli**
Public Viewing „Fußballweltmeisterschaft“
Halbfinale
Ab 19.30 Uhr, Kulturhaus
- Mittwoch, 7. Juli**
Blutspendeaktion
Rotes Kreuz
10.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Kulturhaus
- Mittwoch, 7. Juli**
Public Viewing „Fußballweltmeisterschaft“
Halbfinale
Ab 19.30 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 10. Juli**
Public Viewing „Fußballweltmeisterschaft“
Spiel um Platz 3
Ab 19.30 Uhr, Kulturhaus
- Sonntag, 11. Juli**
Public Viewing „Fußballweltmeisterschaft“
Finale
Ab 19.30 Uhr, Kulturhaus

August

- Sonntag, 1. August**
70. Bergturnfest auf der Liezener Hütte
9.30 Uhr Beginn der Wettkämpfe
- Samstag, 7. August**
„Grenzgang“ im Rahmen der REGIONALE10
ab 10.00 Uhr,
Hinteregger Alm

September

- Samstag, 11. September**
Kinder- und Familienspielfest
14.00 Uhr, Kulturhausplatz und Kulturhaus
- Samstag, 11. September**
Liezener Musiknacht
ab 18.00 Uhr in den Liezener Lokalen
- Sonntag, 12. September**
Kabarett „Dietlinde & Hans Wernele“
19.00 Uhr, Kulturhaus
- Mittwoch, 22. September**
Blutspendeaktion
Rotes Kreuz, 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 25. September**
5. Sturm- und Kastanienfest
ab 13.00 Uhr, Kulturhausplatz und Kulturhaus

Oktober

- Samstag, 2. Oktober**
Fit4Fun Boxveranstaltung
20.00 Uhr, Kulturhaus
- Donnerstag, 7. Oktober**
Charity-Konzert für die Kinderkrebshilfe
20.00 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 9. Oktober**
Maturaball der BA für Kindergartenpädagogik
20.00 Uhr, Kulturhaus
- Montag, 11. Oktober**
Jahrmarkt/Kirtag
Ab 6.00 Uhr, Hauptplatz, Marktplatz und Fußgängerzone Bahnhofsweg
- Mittwoch, 13. Oktober**
Erni Oma – Kabarett
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Freitag, 15. Oktober**
Band-Wettbewerb
Kulturhaus
- Samstag, 16. Oktober**
Maturaball des Stiftsgymnasiums Admont
20.00 Uhr, Ennstalhalle
- Sonntag, 24. Oktober**
Kabarett und Gesang mit Hans Söllner
19.30 Uhr, Kulturhaus
- Freitag, 29. Oktober**
Rockkonzert mit „Sound at Least“
20.00 Uhr, Kulturhaus

November

- Samstag, 6. November**
Frühstückstreffen für Frauen
8.00 Uhr, Kulturhaus

- Samstag, 6. November**
Styrian Music Contest
20.00 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 13. November**
Maturaball der BHAK Liezen
20.00 Uhr, Kulturhaus
- Samstag, 20. November**
Hallenmasters-Fußballturnier des SC KNAUF Liezen
Ganztätig, Ennstalhalle
- Samstag, 20. November**
Bergsportmesse
Ganztätig, Kulturhaus
- Freitag, 26. November bis Sonntag, 28. November**
4. Liezener Spielefest
Ganztätig, Ennstalhalle
- 25. – 28. November**
Weihnachtsausstellung
der heimischen Freizeikünstler, Kulturhaus

Dezember

- Donnerstag, 9. Dezember**
Blutspendeaktion
Rotes Kreuz, 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Kulturhaus
- Jeden Donnerstag**
7.00 bis 11.00 Uhr
- Bauernmarkt**
am Marktplatz



Veranstaltungskalender des Golf- & Landclubs Ennstal Weißenbach-Lassing-Liezen unter www.glcennstal.at
Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungen für eine Veröffentlichung in STADT LIEZEN zeitgerecht beim Bürgerservice der Stadt Liezen, Tel. 03612/22881-0 oder bei Stadtmarketing & Tourismus Liezen, Tel. 03612/25658, bekannt!
Eine Übersicht über sämtliche Veranstaltungen der Stadt Liezen finden Sie auch im Internet unter www.liezen.at · **Terminänderungen vorbehalten!**

Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen Gelebter Glaube außerhalb der Kirchenmauern

In den Sommermonaten haben Sie wieder vielfach die Gelegenheit, Angebote der katholischen Kirche in freier Natur zu erleben.

Fußwallfahrt nach Frauenberg: Sonntag 4. Juli

- 5.00 Uhr: Beginn der Fußwallfahrt am Kirchhof
- 8.15 Uhr: Prozession vom Fuß des Frauenberges zur Wallfahrtskirche
- 9.00 Uhr: Hl. Messe in der Wallfahrtskirche
- Ein Bus bringt jene, die in Frauenberg dabei sein möchten, um 7.30 Uhr vom Busstandplatz am Hauptplatz nach Frauenberg und fährt um 10.30 Uhr nach Liezen zurück.

Messe beim Bildstock in Hinterstein:

Sonntag, 4. Juli, 11.00 Uhr

Sommertagesdienst am Blosen:

Sonntag, 1. August, 11.00 Uhr

Begegnungsfest der Kulturen im Rahmen der Regionale10:

Samstag, 7. August am Kühfeld und in Hinteregg

Mariä Himmelfahrt: Sonntag, 15. August

Almgottesdienst auf Hinteregg um 10.00 Uhr mit Kräutersegnung

In Diskussionen über den Kirchenbesuch am Sonntag wird oft das Argument vorgebracht, dass man lieber Gott in der Natur verehrt. Diese oben angeführten Möglichkeiten sollen ein Angebot seitens der Kirche für die Naturverbundenen unter uns sein.

Aktuelles aus dem Städtischen Kindergarten

Eine Reise durch Europa

Die Kinder der Gruppe Petra Platzer und Karin Jagersberger begaben sich im Zuge eines Projektes in der Zeit von Jänner bis April auf eine symbolische Reise durch Europa.

Europa ist ein Erdteil, in dem auch Österreich liegt, in dem wir zuhause sind. Mit Toleranz traten wir anderen Kulturen und Traditionen gegenüber. Einige Mütter aus der Gruppe

waren spontan zur Mithilfe bereit, um uns ihr Geburtsland und die Muttersprache mit eigenen Worten und Erzählungen näherzubringen.

Großen Anklang bei den

Aktuelles aus dem Übungskindergarten der BAKIP Liezen

Zu Besuch
in der Uhren- und
Schmuckwerkstatt

Einen Projektabschluss der besonderen Art konnten die Kinder der alterserweiterten Gruppe des Übungskinder Gartens beim Altstadtuhmacher Binder in Liezen erleben.

Beim aktiven Experimentieren und Forschen konnten die Kinder viele neue Einblicke und Sachinformationen rund um das Thema „Uhren und Zeitmessung“ gewinnen.

Wofür braucht eine Pendeluhr Gewichte, wie kommt der Kuckuck in die Kuckucksuhr, wo befindet sich eigentlich die Unruh und wie funktioniert eine Gravur?

Heinz Michalka hat mit viel Geduld diese und ähnliche Fragen der Kinder beantwortet und ihnen so den Beruf des Uhrmachers näher gebracht.

„Danke für diesen außergewöhnlichen und lehrreichen Vormittag!“ sagen Bettina Liegl, gruppenführende Kindergartenpädagogin, und die Kinder.



Besonders die moderne Gravurmaschine faszinierte die Kleinen aus dem Übungskindergarten.

Kindern fand natürlich die Verkostung länderspezifischer Gerichte. Als Höhepunkt wurde jedes europäische Land mit einem landestypischen Tag verabschiedet. Ein herzliches „Danke, Grazie, Thank you, Merci, Hvala“ an alle Mitwirkenden.



Die ganze Kindergartengruppe auf einer „Reise durch Europa“.

Heilpädagogischer Kindergarten

Erlebnisreiches Kindergartenjahr
in der Integrationsgruppe

Um das laufende Kindergartenjahr für unsere Kleinen erlebnisreich ausklingen zu lassen, sind noch verschiedenste Ausflüge geplant. Über viele Erlebnisse kann schon berichtet werden.



Gutes Training für die Motorik: In der Kletterhalle „City Rock“ im Liezener Sportzentrum sammeln die Kinder ihre ersten Klettererfahrungen.

Bei schönem Wetter und guter Laune waren wir eingeladen, einen Vormittag mit Schafen,

Hasen und Katzen auf einem Bauernhof zu verbringen. Im Kletterzentrum „City Rock“ ▶

Aus dem **volkshilfe.** Kinderhaus Keine Angst mehr vor'm Doktor ...

... haben die Schulanfänger und Schulkinder des Volkshilfe-Kinderhauses. Im März drehte sich alles um das Thema „Krank sein – gesund werden“.



„Das Ziel der Angstbewältigung durch das Verstehen und Kennenlernen einer medizinischen Einrichtung mit der tollen Unterstützung von Dr. Rampler und Ingrid Robinson ist absolut erreicht und umgesetzt worden!“ freut sich die Leiterin des Kinderhauses, Brigitte Brugger.

Dafür wurde nicht nur eine „Krankenstation“ zum Rollenspiel eingerichtet, sondern auch einem richtigen Arzt in seiner Ordination ein Besuch abge-

stattet. Dr. Josef Rampler und seine Assistentin Ingrid Robinson veranschaulichten an zwei, extra für diesen Zeitpunkt bestellten Patienten, wie eine

Fortsetzung Heilpädagogischer Kindergarten

hatten die Kinder die Möglichkeit, erste Klettererfahrungen unter fachkundiger Anleitung zu sammeln. Mit viel Kraft und Geschick meisterten die Teilnehmer die Aufgabe, so gut sie konnten.

Und auf eine Theatervorstellung, einen Besuch in der Schule, ein Picknick im Grünen sowie auf das große Familienabschlussfest können sich die Kinder noch freuen.



Der Besuch auf dem Bauernhof fördert den Bezug zu Tieren und nimmt den Kindern die Scheu und Berührungsängste.

Blutabnahme, eine Untersuchung mit dem Stethoskop, das Anlegen eines Rippengurtes und eines Unterarmverbandes, das Erkennen einer Knochenfraktur anhand eines Röntgenbildes für die kleinen Patienten sehr kindgerecht und einfühlsam. Das Führen durch die Räumlichkeiten der Ordination und das Kennenlernen von

medizinischen Geräten war für alle Teilnehmer sehr interessant.

Nach einer gesunden Jause zum Abschluss waren sich alle einig: „Vor so einem Herrn Doktor fürchten wir uns überhaupt nicht! Und vor Untersuchungen haben wir auch keine Angst mehr!“

Angebot aufsuchende Jugendarbeit

Bereits im Februar berichteten wir von unseren Umstrukturierungen im Jugendzentrum, welche zurzeit zugunsten einer Erweiterung von Angeboten für Jugendliche im Bezirk Liezen stattfinden.

Um auch neben dem Angebot der Jugendzentrums-Räumlichkeiten für Jugendliche erreichbar zu sein, sind wir seit Februar auch direkt in Liezen anzutreffen. Wir sind jeweils am Donnerstag und Freitag in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr auch außerhalb der Räumlichkeiten Ansprechpartner für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 21 Jahren.

Die aufsuchende und mobile Jugendarbeit wendet sich insbesondere an junge Menschen, für die der öffentliche Raum, vor allem Straßen und Plätze, von zentraler Bedeutung sind. Das Jugendzentrum bietet aufsuchende Jugendarbeit um Jugendliche auch außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendzentrums zu kontaktieren und auch jene Jugendliche zu erreichen, die nicht die Angebote der „Offenen Jugendarbeit“ wahrnehmen oder das Jugendzentrum nicht besuchen. Die Statistik zeigt, dass die Mitarbeiter des Jugendzentrums bereits eine Vielzahl an Jugend-

lichen durch die aufsuchende Jugendarbeit kontaktieren konnten, welche die Jugendzentrums-Räumlichkeiten bisher nicht nutzen. So konnten neue Jugendliche über die Angebote des Jugendzentrums informiert werden. Des Weiteren konnte durch diese neue Form der Kontaktaufnahme Beziehung zu bereits bekannten Jugendlichen weiter aufgebaut und vertieft werden.

Die mobile aufsuchende Jugendarbeit richtet sich in ihrer Methode nach den speziellen Lebenslagen der Jugendlichen. Die Mitarbeiter des Jugendzentrums akzeptieren die unterschiedlichen Lebensweisen, Vorstellungen, Verschiedenartigkeiten und Strategien der Jugendlichen. Neben der aufsuchenden Jugendarbeit können die Räumlichkeiten des Jugendzentrums jeweils Dienstag und Mittwoch in der Zeit von 14.00 bis 20.00 Uhr und am Donnerstag von 17.00 bis 20.00 Uhr genutzt werden.

Neues aus dem Youz ...



Besuch von Landesrätin Elisabeth Grossmann

Ende April konnten sich die Jugendlichen im Jugendzentrum Liezen über den Besuch von Jugendlandesrätin Mag.^a Elisabeth Grossmann freuen. Das Jahr 2009 war von einer Qualitätsentwicklung hinsichtlich der Jugendarbeit im Jugendzentrum Liezen gekennzeichnet.

Und so wurde diese mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee begrüßt. Landesrätin Grossmann zeigte ein großes Interesse an der Jugendarbeit im Bezirk Liezen. Neben dem Vorstellen des Konzeptes „Zentrum für Jugendarbeit“ konnten

auch die Lassinger Jugendlichen über ihren Jugendraum berichten, der seit Februar 2010 vom Verein Avalon aufgebaut wird. Wir danken Landesrätin Grossmann für ihren Besuch und ihr offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen.



Die Besucher des Jugendzentrums im Gespräch mit Jugendlandesrätin Elisabeth Grossmann und Bürgermeister Rudi Hake

Neues Teammitglied

Ende März verließ uns unsere Team-Kollegin Martina Hütter.

Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute. Das Team des Jugendzentrums wird neben den bestehenden Mitarbeiterinnen Astrid Oberegger und Nicole Mattl-

schweiger erweitert. Alfred Braun aus Stainach wird ab 1. Juni 2010 unser neuer Teamkollege sein. Wir freuen uns auf einen neuen engagierten Mitarbeiter.

Aktionen im Jugendzentrum

Im Jahr 2010 bieten wir weiterhin einmal im Monat an einem Samstag einen Aktionstag an. Dieser beinhaltet verschiedene freizeitpädagogische Aktivitäten.

Im April besuchten wir mit den Jugendlichen gemeinsam das Radio Frequenns. Hilde Unterberger und Jakob Gretler schulten die Jugendlichen ein und zeigten ihnen wichtige technische Voraussetzungen, um eine Radiosendung gestalten und moderieren zu können. Das Gelernte wurde noch am selben Tag praktisch umgesetzt, die Jugendlichen interviewten unterschiedliche Personen in der Stadt Liezen und

befragten sie über das Jugendzentrum.

„Die Liezener“ gaben dem Jugendzentrum durchwegs ein positives Feedback und betonten die Wichtigkeit unseres Angebotes. Danach waren unsere Jugendlichen eine Stunde „on Air“ und plauderten mit Jakob Gretler über ihre Erlebnisse im Jugendzentrum. Wir danken Hilde Unterberger und Jakob Gretler für diesen schönen Tag im Radio.

SCHÜLERINNEN GEGEN RASSISMUS
Ein Projekt der Nationalratsabgeordneten Elisabeth Hake

Bis 27. Juni besteht noch die Möglichkeit, Videos auf www.facebook.com/schuelerInnen-gegen-rassismus zu stellen!

15. Steirische Ferialjobbörse

Dreh- und Angelpunkt von Ferialjob-Angeboten und Nachfrage!

LOGO!
JUGEND.INFO

Besonders in einer Zeit anhaltender Wirtschaftskrise und immer steigender Jugendarbeitslosigkeit, ist das vorrangige Ziel der steirischen Ferialjobbörse Jugendlichen gleichermaßen die realen Bedingungen der Arbeitswelt vor Augen zu führen, aber auch Hoffnung für den Einstieg in diese zu geben. Dabei sollen ihnen die Möglichkeiten gegeben werden, Ar-

beitsfelder und Berufsbilder kennen zu lernen und Zukunftsperspektiven zu erhalten.

Wie können Jugendliche einen Ferialjob suchen?

Im Internet unter <http://ferialjobboerse.logo.at>, oder telefonisch unter 0316/816074 von Montag bis Freitag von 12.00 bis 17.00 Uhr oder per Mail an ferialjobboerse@logo.at.

Neue Infostelle für Weiterbildung

„Mehr Chancen für Liezenerinnen & Liezener!“

In der Steiermark gibt es eine Fülle unterschiedlichster Anbieter im Bereich der Erwachsenenbildung. Sie stellen mit ihren Angeboten sicher, dass alle die Möglichkeit haben, sich fortzubilden, um immer wieder Neues zu lernen.



Zur feierlichen Eröffnung der Bildungsberatungs-Infostelle Liezen konnte Bürgermeister Rudi Hakel auch Bildungslandesrätin Elisabeth Grossmann begrüßen.

Diese Vielfalt führt aber auch dazu, dass es oft schwierig ist, das zu finden, was wirklich passt. Darum bietet das Bildungsnetzwerk Steiermark kostenlose Bildungsinformation und Bildungsberatung an. Dieses Service gibt es nun auch im Bezirk Liezen.

In Anwesenheit zahlreicher regionaler Bildungsanbieter und vieler bildungsrelevanter Institutionen eröffneten Bildungslandesrätin Elisabeth Grossmann und Bürgermeister Rudi Hakel die neue Infostelle im Rathaus der Stadt Liezen.

Das Beratungsangebot

Die Beraterin Astrid Honis kommt zu regelmäßigen Sprechtagen in die Infostelle Liezen. So können individuelle Anliegen ausführlich und in aller Ruhe in persönlichen Gesprächen besprochen werden. Bei der Infostelle können sich Interessierte über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren, Bildungsprogramme kostenlos mitnehmen und zu persönlichen Gesprächen an den Beratungstagen kommen.

Wo & wann?

Im Bürgerservice des Rathauses jeden 1. und 3. Freitag im Monat

von 10.00 bis 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Die nächsten Termine: 18. Juni, 2. und 16. Juli.

Wer?

Bildungsberaterin Mag.^a Astrid Honis

Bildungsnetzwerk Steiermark

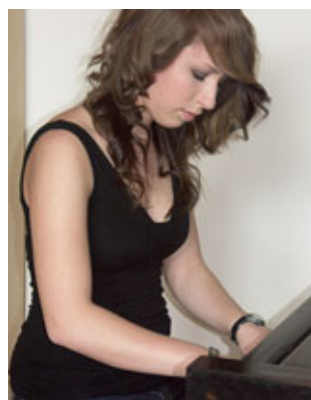
0664 83 46 175

astrid.honis@eb-stmk.at

www.bildungsberatung-stmk.at

Abschlussprüfungskonzert an der Musikschule

Am Donnerstag, 10. Juni 2010, fand im großen Kulturhaussaal ein Klavierabend mit der jungen Künstlerin Klara Treusch statt.



Klara Treusch ist seit 12 Jahren Schülerin in der Klavierklasse von Mag.^a Sabine Kracher-Dimetrik und hat mit diesem Konzert ihre Abschlussprüfung an der Musikschule Liezen erfolgreich ablegt. Am Programm des gelungenen Abends standen Werke von Bach, Beethoven, Chopin, Debussy u.v.m.

Erfolgreich am Klavier: die Liezenerin Klara Treusch.

INFOBOX – MUSIKSCHULE

Neuanmeldungen

Mittwoch, 30. Juni 2010 von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.30 Uhr in der Direktion der Musikschule

Schülerschlusskonzert

Dienstag, 29. Juni 2010 um 19.00 Uhr im großen Kulturhaussaal



Garantie-Sparen
Für den Traum einer sicheren Zukunft als Fonds oder Versicherung:

- hohe Ertragschancen
- erzielte Gewinne sind abgesichert
- höchste Flexibilität

Jetzt **50 EURO** Bonus sichern!

Prospektivweis: Die veröffentlichten Prospekt des in dieser Anzeige genannten Investmentfonds in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstveröffentlichung stehen dem Interessenten unter www.volksbankinvestments.com und in den Hauptanstalten und Geschäftsstellen der Volksbankengruppe zur Verfügung.

www.volksbank.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Projekt „Gesunde Ernährung“ an der Volksschule Liezen

Dass gesunde, maßvolle Ernährung notwendig ist, um auf Dauer fit und leistungsfähig zu bleiben, weiß heute „jedes Kind“.

Die Kinder und Lehrer der Volksschule Liezen beschäftigten sich zwei Wochen intensiv mit diesem Thema, wobei der Schwerpunkt auf Frühstück und Vormittagsjause lag. Mit Hilfe eines „Ernährungshauses“ wurden Lebensmittel bewertet. So kamen Nahrungsmittel, mit denen man sich **satt essen soll**, ins **grüne Fach**, solche, die man **manchmal essen soll**, ins **gelbe Fach** und Lebensmittel, die man **nur selten essen und trinken sollte**, ins **rote Fach** des „Ernährungshauses“.

Die Kinder erfuhren, warum es

wichtig ist, Vollkornprodukten den Vorzug zu geben und lernten verschiedene Getreidesorten kennen. Kindgerecht wurden auch die Nährstoffe erarbeitet und unterteilt in: **Baustoffe:** Eiweiß, Wasser, Calcium; **Energie-stoffe:** Stärke, Zucker, Fette; **Schutzstoffe:** Vitamine, Mineralstoffe, Ballaststoffe.

Mit Hilfe von eifrigen Müttern und Vätern gab es in den Klassen ein gemeinsames gesundes Frühstück oder eine gemeinsame gesunde Jause bzw. beides. Anliegen der Lehre-



Mit Hilfe eines „Ernährungshauses“ wurden die einzelnen Lebensmittel von den Schülerinnen und Schülern bewertet.

rinnen ist es natürlich, dass möglichst viele Schüler die Impulse aus dem Unterricht im Alltag umsetzen und ihr Wissen in die Familien tragen. So ist auch nach diesem Projekt das Thema nicht abgeschlossen, sondern soll die SchülerInnen und Lehrer weiterhin begleiten.

Am Anfang des nächsten Schuljahres ist übrigens ein Vortrag von Dr. Henning Sartor (Kurzarzt im F.X.Mayr-Hotel in Gröbming, Spezialist für chronische Bauchbeschwerden) an der Schule zum Thema „Gesunde Ernährung – Verdauung“ geplant.

Artfest in der Handelsakademie

Am Freitag, 2. Juli 2010, findet ab 19.00 Uhr in der Handelsakademie Liezen das alljährliche Artfest statt.

Die Veranstalter sind sehr stolz, dass es auch dieses Jahr wieder gelungen ist, einen der bekanntesten und bedeutendsten Künstler Österreichs, Günter Brus, zu animieren, mit den



Der bekannte österreichische Künstler Günter Brus wird auch dieses Jahr im Rahmen des Artfestes mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten.

artfest
2010

Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. Günter Brus wurde 1996 mit dem „Großen Österreichischen Staatspreis“ ausgezeichnet. Seine Werke, die Abstraktion, Aktion und Körperlichkeit verbinden, sind in aller Welt ausgestellt. 2008 erfolgte die Gründung eines eigenen Museums, des „Bruseums“ in Graz.

Am Ende eines Workshops werden im Rahmen des Artfestes 2010 die Werke der Öffentlichkeit und vielen geladenen Gästen präsentiert.

Raiffeisen School Investor 2009/2010 HAK Liezen Sieger

Neun Klassen der Bundeshandelsakademie Liezen hatten fünf Monate lang Zeit, mit virtuellen Depots und einem Startkapital von rund 36.000 Euro Anlagestrategien zu erproben und möglichst viel Geld zu erwirtschaften.

Der 5A Jahrgang der BHAK Liezen erzielte aus den über 85 teilnehmenden Schulklassen den sensationellen 1. Platz und sicherte sich damit das Preisgeld

in der Höhe von 1.000 Euro. Die 3C BHAK und die 4B BHAK erreichten die hervorragenden Plätze 7 und 9.



Dir. Manfred Kirchsteiger, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Liezen und dessen Mitarbeiter Patrick Kettner, Johannes Derler vom Raiffeisen Club Steiermark und Dir. Ing. Mag. Josef Ahornegger von der BHAK Liezen mit den Gewinnern des Anlagen-Wettbewerbes.

Monatliches Sprachen-Highlight im Sprachencafé der Volkshochschule

Das Sprachencafé der Volkshochschule Liezen bietet allen Interessierten die Möglichkeit, abseits des klassischen Sprachenunterrichts in gemütlicher Runde eine von drei Fremdsprachen zu sprechen.

So können dabei die mündlichen Sprachkenntnisse auf dem erreichten Stand gehalten oder verbessert werden. Als qualifizierter Ansprechpartner ist pro Sprache ein/e Sprachtrainer/in der Volkshochschule vor Ort, je nach Wunsch wird ein Thema gewählt oder einfach drauflos gesprochen. Das Sprachangebot beinhaltet Englisch, Italienisch und Spanisch. Bleiben Sie im Gespräch! Kommen Sie einfach vorbei! Für Anfänger und Fortgeschrittene, kostenlos und ohne Anmeldung!

Erfolgreicher Kinder- und Jugendchor an der Musikschule Liezen

Beim großen Bezirksjugendsingen Mitte März im übervollen Kulturhaussaal konnte der Kinder- und Jugendchor der Gesangsabteilung der Musikschule Liezen unter Leitung von Herta Eder einen großen Erfolg verbuchen.

Die sehr abwechslungsreiche Literaturlauswahl wie Volkslied, Gospel und Pop) sowie die hervorragenden Leistungen der großen und kleinen Solisten (Thomas Bammingner, Johannes Holzinger und Elisabeth Schwab, alle Liezen) ließen das vorwiegend jugendliche Publikum immer wieder zu Begeisterungstürmen hinreißen.



Anzeige

Das Sprachencafé der Volkshochschule

Jeden **1. MITTWOCH** im Monat
17 - 19 Uhr | Café Mitt'n drin' | **ARKADE Liezen**
Englisch, Italienisch und Spanisch

Vertiefen Sie in entspannter Atmosphäre Ihre Sprachkenntnisse und erfahren Sie Interessantes über andere Kulturen und Länder.

Für Anfänger und Fortgeschrittene, kostenlos und ohne Anmeldung.

**See you soon! A presto!
¡hasta pronto! in der ARKADE**

www.vhsstmk.at

Termine 2010: 7. Apr., 5. Mai., 2. Juni., 7. Juli., 4. Aug., 8. Sept., 6. Okt., 3. Nov., 15. Dez.,



Der Kinder- und Jugendchor der Musikschule Liezen bot ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm.

bAIGEN
bildungsverein
bildung zum fairen preis



Berufsreifeprüfung
Die Vollmatura in 2 bis 4 Jahren
in Zusammenarbeit
mit der HBLFA Raumberg!

WICHTIG:
Anmeldung
ab sofort!

INFOS & ANMELDUNG: Bildungsverein Aigen, 8943 Aigen im Ennstal, 0676 / 970 7 970

www.bildungsverein.at

Anzeige

Schulprojektstage an der Hauptschule

Am 19. und 20 April 2010 wurde an der Hauptschule Liezen im Rahmen „Offener und freier Unterricht“ in Form von Schulprojekttagen unterrichtet.

Zu diesem Zweck wurde zunächst aus einem Ideenpool ein Projektthema gewählt. So vertieften sich die ersten Klassen ins Lesen und Lernen lernen, machten sich die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen kundig über Fitness, Ernährung und faire Zukunft. Die Jugendlichen der 3.

Schulstufe arbeiteten zum Thema „Du bist was du isst“, Sucht und Jugendschutz und in den 4. Klassen sowie der Realschule 5 standen die Arbeitswelt und das Arbeitsrecht im Vordergrund. An diesen Tagen wurde der Unterricht aufgelöst und von Koordinatorenteams die Projekte ge-

Hippiemanía an der BAKIP Liezen

Am Freitag, 30. April 2010, veranstaltete die Schulgemeinschaft der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik – kurz BAKIP Liezen – ein Konzert unter dem Motto „Flower Power“.

Der historische Streifzug der drei Moderatorinnen entführte das zahlreich erschienene Publikum in die Sechzigerjahre, zu „Make Love not War“, zur 1. Mondlandung, nach San Francisco und nicht zuletzt zum legendären Woodstock-Festival.

Grandios waren die musikalischen Darbietungen der Schülerinnen und Schüler, sowohl die gesanglichen als auch die instrumentalischen Leistungen. Die Hippie-Kleidung und das wirkungsvolle Bühnenbild verstärkten den schwungvollen Gesamteindruck und brachten die

Aula des Bundesschulzentrums mit Songs der Beatles, von Peter, Paul and Mary, Janis Joplin u.v.m. zum Kochen. Manch einer fühlte sich sicher an seine eigene Jugend erinnert, viele ließen sich einfach von den fröhlichen Rhythmen der unsterblichen Songs wie Hey Jude, Born to be wild oder Aquarius mitreißen.

Standing Ovation gab es schließlich beim letzten Lied, „Let the Sunshine in“, welches von allen Schülern gemeinsam gesungen wurde und das gleichzeitig den Höhepunkt des Konzerts bildete.



In Hippie-Kleidung brachten die Schülerinnen und Schüler der BAKIP die Aula des Bundesschulzentrums zum Kochen.



Zum Thema „Arbeitswelt“ stand für die Schülerinnen und Schüler ein Besuch bei Plansee Liezen, dem Produzent von Hochleistungswerkstoffen, auf dem Programm.

plant. Es wurden für die Schülerinnen und Schüler Workshops angeboten, Experten zu Vorträgen geladen, Stationenbetriebe organisiert, Sporteinheiten abgehalten, die Bibliothek besucht und gesundes Frühstück vorbereitet, um nur einige der Aktivitäten anzuführen.

Für die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Schulstufen ergab sich auch die Möglichkeit, Kolleginnen und Kollegen aus anderen Klassen besser kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen, da in den Lerngruppen

Schülerinnen und Schüler aus Sportklassen, Realklassen, Laptopklassen und Hauptschulklassen miteinander zum Arbeiten kamen.

Obwohl diese freien Lerntage sicherlich einen großen organisatorischen Aufwand bedeuteten, haben Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrerinnen und Lehrer viele Erfahrungen mitnehmen können. Es war ein aufregendes Miteinander und so werden die Schulprojektstage auch in Zukunft ihren festen Platz haben.

Hauptschule Liezen beteiligt sich am Frühjahrsputz

Auch dieses Jahr nahm wieder eine Schülergruppe der Haupt- und Realschule Liezen am Steirischen Frühjahrsputz teil.

Der Technische Block der 5. Realschulklasse säuberte einen Vormittag lang den Bereich rund um die Hauptschule und das Kulturhaus sowie einen Abschnitt des Pyhrnbachufers. So wurden vom Städtischen Bauhof nach Beendigung des

Einsatzes mehr als 10 gefüllte Müllsäcke abtransportiert.

Nicht nur die Verschönerung des Ortsbildes, sondern auch eine gewisse Vorbildwirkung für alle Mitschüler war den beteiligten Müllsammlern besonders wichtig.



Die Teilnahme am nächstjährigen Frühjahrsputz ist natürlich schon wieder fix eingeplant.

Wieder sportliche Erfolge der Hauptschule

10. Bezirksmeistertitel der Schülerligamannschaft in den letzten 11 Jahren

Mit drei Siegen beim letzten Turnier in Rottenmann fixierten die Kicker der Hauptschule Liezen den heuer heiß umkämpften Titel (siehe Tabellenendstand unten).

Auf Landesebene erreichte man nach Siegen gegen das Gymnasium Stainach, die Hauptschule Oberwölz und Murau das Viertelfinale.



Das siegreiche Team der Hauptschule Liezen mit Coach Andreas Gasteiner.

Pl. Name	Spiele	S	U	N	Torverh.	P
1. HS Liezen	12	9	1	2	35 : 9	28
2. Stiftsgymn. Admont	12	7	2	3	20 : 12	23
3. HS Rottenmann	12	5	2	5	15 : 18	17
4. HS Weißenbach	12	0	1	11	2 : 33	1

Siege auch beim Klettern

Großartige Erfolge auch bei den ersten Klettermeisterschaften 2010 der Schulbezirke Liezen und Gröbming im City Rock Liezen: 4 Siege beim Boulderbewerb, 5 Siege beim Speedklettern und 2-mal (von 3 möglichen) gewann die Hauptschule Liezen die Mannschaftswertung. Bei den Steirischen Klettermeister-

schaften wurde Elias Spannring ausgezeichnete Dritter. Die Sieger: Elias Spannring (boulder, speed und Mannschaft), Andrea Pollatzk (boulder und Mannschaft), Katrin Kerschbaumer (boulder, speed und Mannschaft), Kathrin Kronfuß (boulder, speed), Karina Luidold (speed), Nico König (speed).



Spannring Elias auf dem Siegerpodest mit Lemmer Martin und Sölkner Benjamin

Neue Kinderbetreuungseinrichtung und Privatschule

Mit Beginn des nächsten Schuljahres stehen Kindern aus Liezen und Umgebung eine neue Einrichtung für Kinder von 0 bis 14 Jahren und eine Privatschule bis zur 9. Schulstufe zur Verfügung.

Das Konzept des Vereins „SINNVOLL LERNEN“, das sich nach reformpädagogischen Prinzipien (Montessori) richtet, bietet ganztägig Platz für alle Altersgruppen. Den Vereinsgründerinnen Sabine Lube und Susanne Oberreiner erscheint es besonders wichtig, Betreuungsplätze für die Allerkleinsten zu schaffen (0 bis 3 Jahre kostenpflichtig, 3 Jahre bis Schuleintritt Gratiskindergarten) und die Betreuung von Schulkindern am Nachmittag zu sichern. Die Privatschule,

basierend auf der Montessori-Pädagogik, soll eine Alternative zum Leistungsdruck anderer Schulmodelle bieten. Kinder verlieren hier nicht ihre natürliche Neugier, sondern haben Lust am Lernen und können sich entsprechend ihrer Bedürfnisse und Möglichkeiten frei entfalten. Wenn Sie noch einen geeigneten Platz für Ihr/e Kind/er suchen, melden Sie sich bitte per Email unter info@sinnvoll-lernen.com oder telefonisch unter 0650/254 5613.



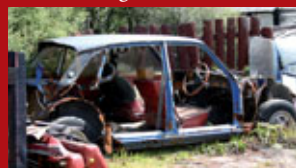
Die Vereinsgründerinnen Susanne Oberreiner (li.) und Sabine Lube.

Autowrack-Entsorgung

Altfahrzeuge dürfen keinesfalls auf Wiesen-, Wald- oder Schotterböden abgestellt werden. Die Nichtbeachtung wird von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Geldbuße von € 730,- bis € 36.340,- bestraft.

Bereits seit Jahren ist die Steiermärkische Landesregierung mit der Berg- und Naturwacht

zu verhindern. Als Gründe, warum die Besitzer ihre Wracks nicht ordnungsgemäß entsorgen, wurden u.a. die dabei anfallenden Kosten genannt.



bemüht, mit gezielten Informationen das Abstellen von Autowracks in der Landschaft

Seit 1. Jänner 2007 ist nun eine kostenlose Rückgabe von Altfahrzeugen möglich. Information hierüber erhalten Sie im Internet unter www.umwelt.net.at > Abfall > Altfahrzeuge.

Apotheken-Bereitschaftsdienste

Der Nacht- bzw. Wochenenddienst wechselt wöchentlich.
Dienstzeitraum jeweils von Montag, 8.00 Uhr früh bis nächsten Montag, 8.00 Uhr früh.

Stadtapotheke, Hauptstraße 30 (ARKADE), Telefon: 03612/25790

Löwenapotheke, Ausseer Straße 16 – 18, Telefon: 03612/22375

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
Fr Neujahr 1	Mo 1	Mo 5	Do 9	Sa Staatsf. 1	Di 1	Do 1	So 1	Mi 1	Fr 1	Mo Allerh. 1	Mi 1
Sa 2	Di 2	Di 2	Fr 2	So 2	Mi 2	Fr 2	Mo 2	Do 2	Sa 2	Di 2	Do 2
So 3	Mi 3	Mi 3	So 3	Mo 3	So Front. 3	So 3	Di 3	Fr 3	So 3	Mi 3	Fr 3
Mo 4	Do 4	Do 4	Fr Osterso. 4	Di 4	Fr 4	So 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4	Do 4	Sa 4
Di 5	Fr 5	Fr 5	Mo Ostermo. 5	Mi 5	Sa 5	Mo 5	Do 5	Di 5	Fr 5	Sa 5	So 5
Mi. 3. Kom. 6	Sa 6	Sa 6	So 6	Fr 6	So 6	Di 6	Fr 6	Mo 6	Do 6	Mi 6	Mo 6
Do 7	So 7	So 7	Fr 7	Di 7	Mo 7	So 7	Sa 7	Di 7	Fr 7	So 7	Di 7
Fr 8	Mo 8	Mo 8	Do 8	Sa 8	Di 8	Do 8	So 8	Mi 8	Fr 8	Mo 8	Mi M. Empf. 8
Sa 9	Di 9	Di 9	Fr 9	So 9	Mi 9	Fr 9	Mo 9	Do 9	Sa 9	Di 9	Do 9
So 10	Mi 10	Mi 10	So 10	Mo 10	So 10	So 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10	Fr 10
Mo 11	Do 11	Do 11	Fr 11	Di 11	Fr 11	So 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11	Do 11	Sa 11
Di 12	Fr 12	Fr 12	Mo 12	Di 12	So 12	Mo 12	Do 12	Di 12	Fr 12	So 12	So 12
Mi 13	Sa 13	Sa 13	Fr 13	So Chr. Hmf. 13	Mi 13	Fr 13	Mo 13	Do 13	Mi 13	Mo 13	Mi 13
Do 14	So 14	So 14	Fr 14	Di 14	Mo 14	Mi 14	Do 14	Di 14	Fr 14	So 14	Di 14
Fr 15	Mo 15	Mo 15	Do 15	Sa 15	Di 15	Do 15	So M. Hmf. 15	Mi 15	Fr 15	Mo 15	Mi 15
Sa 16	Di 16	Di 16	Fr 16	So 16	Mi 16	Fr 16	Mo 16	Do 16	Sa 16	Di 16	Do 16
So 17	Mi 17	Mi 17	So 17	Mo 17	Do 17	Sa 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mi 17	Fr 17
Mo 18	Do 18	Do 18	Fr 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18	Do 18	Mo 18	Do 18	Sa 18
Di 19	Fr 19	Fr 19	Mo 19	Di 19	Mi 19	Do 19	So 19	Di 19	Fr 19	So 19	Do 19
Me 20	Sa 20	Sa 20	Fr 20	So 20	Di 20	Do 20	Mo 20	Do 20	Mi 20	Sa 20	Do 20
Do 21	So 21	So 21	Fr 21	Mi 21	Fr 21	Mo 21	Di 21	Di 21	Fr 21	So 21	Di 21
Fr 22	Mo 22	Mo 22	Do 22	Di 22	So 22	Mo 22	Do 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22	Do 22
So 23	Di 23	Di 23	Fr 23	So Pfingsto. 23	Mi 23	Fr 23	Mo 23	Do 23	Sa 23	Di 23	So 23
Mo 24	Mi 24	Mi 24	So 24	Mo Pfingsto. 24	Do 24	Sa 24	Di 24	Fr 24	So 24	Mi 24	Fr 24
Di 25	Fr 25	Fr 25	Mo 25	Di 25	So 25	Mo 25	Do 25	Di 25	Fr 25	Mo 25	Sa 25
Do 26	So 26	So 26	Fr 26	Mi 26	Fr 26	Mo 26	Di 26	Di 26	Fr 26	So 26	Sa 26
Mi 27	Mo 27	Mo 27	Do 27	Di 27	So 27	Mo 27	Do 27	Do 27	Mi 27	So 27	So 27
Do 28	Di 28	Di 28	Fr 28	So 28	Di 28	Do 28	Mo 28	Do 28	Fr 28	Mo 28	Di 28
Fr 29	Mo 29	Mo 29	Do 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29	Di 29	Di 29	Fr 29	So 29	Do 29
Sa 30	Di 30	Di 30	Fr 30	So 30	Di 30	Do 30	Mo 30	Do 30	Sa 30	Di 30	So 30
So 31	Mi 31	Mi 31	So 31	Mo 31	Di 31	Sa 31	Di 31	Do 31	So 31	Mo 31	Fr 31

Ausflug für Mindesteinkommensbezieher

Für Bezieher von Mindesteinkommen steht dieses Jahr eine Fahrt nach Salzburg auf dem Programm.

Der Ausflug findet am 10. September 2010 statt. Alle Interessenten werden gebeten, sich im Bürgerservice der Stadtgemeinde Liezen unter der Telefonnummer 03612/22881-

110 anzumelden. Auf einen netten gemeinsamen Tag freuen sich Ihr Bürgermeister Rudi Hakel und Stadträtin Roswitha Glashüttner mit ihrem Team.



Immer eine Reise wert: die Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt Salzburg.

Treffen der Alleinerziehendengruppe



Die nächsten Treffen für alleinerziehende Mamas und Vatis, Ledige, Geschiedene, getrennt Lebende, Verwitwete sowie für Kinder von Alleinerziehenden finden an folgenden Tagen jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr im Zentrum Avalon, Fronleichnamsweg 4, statt:

Jeweils Dienstag, 29. Juni, 31. August und 28. September 2010
Das jeweils zweite monatliche Treffen findet in Absprache mit der Gruppe an verschiedenen Tagen statt.

Auf euch und die Kinder freut sich Beate Baumgartner

Info, Anmeldung und Begleitung
Telefon: 0664/545 5702, E-Mail: sonnen7@a1.net

volkshilfe.

BEZIRKSVEREIN LIEZEN – Ehrenamt

Mit mehr als 9.000 Euro konnte die Volkshilfe Liezen unter dem Vorsitz von Heidi Köck im Jahr 2009 unverschuldet in Not geratene Familien unterstützen.

Dies war jedoch nur möglich, weil der Bezirksverein Liezen Spendengelder aus der Volkshilfeaktion „Armut tut weh“ unter der Schirmherrschaft von Frau Margit Fischer, Sub-

ventionen von Gemeinden und Erlöse aus der Haussammlung erhalten hat.

Ein herzliches „Danke“ an alle, die dazu beigetragen haben, die Not dieser Familien zu lindern.



Die Schirmherrin der Aktion „Armut tut weh“ und Gattin unseres Herrn Bundespräsidenten, Margit Fischer (Bildmitte), mit Heidi Köck von der Volkshilfe Liezen (2.v.r.).

Kostenloser Urlaub für Alleinerzieherinnen

Der Volkshilfe-Landesverein lädt Alleinerzieherinnen mit sehr geringem Einkommen ein, mit ihren Kindern eine erlebnisreiche Ferienwoche zu verbringen.

volkshilfe.

Während die Kinderbetreuerinnen der Volkshilfe vormittags für ein abwechslungsreiches Programm sorgen, können Mütter einmal so richtig ausspannen. Der Urlaub wird im neuen Jugendgästehaus Veitsch verbracht, und zwar vom 8. bis 15. August 2010. Erlebnishallenbad, Tischtennis, Kinderspielzimmer, Fußball- und Tennisplatz u.v.m. lassen den Urlaub unvergessen werden. Voraussetzung ist ein sehr

geringes Einkommen und das Alter der Kinder: zwischen 3 und 14 Jahren.

Wenn Sie Alleinerzieherin sind und sich mit ihren Kindern eine Woche Auszeit gönnen möchten, dann melden Sie sich! Anmeldeformulare liegen im Bürgerservice der Stadtgemeinde auf.

Kontakt:
Volkshilfe Bezirksverein Liezen, Heidi Köck, Telefon 03612/26741.
Sozialreferentin Stadträtin Roswitha Glashüttner, Telefon 0664/614 5158.



Das beliebte Jugendgästehaus Veitsch.

volkshilfe.

Pflegestammtisch Pflegerische Angehörige stark machen

Rund 75 Prozent der PflegegeldbezieherInnen werden von ihren Angehörigen betreut. Sie sind somit der größte Pflegedienst unseres Bundeslandes.

Pflegerische Angehörige müssen massiv unterstützt werden, damit Sie durch ihre Arbeit keinen körperlichen und seelischen Schaden nehmen. Dabei muss ihnen durch eine kontinuierliche Vorbereitung, Begleitung und Unterstützung ein langsames Hineinwachsen in ihre Pflegetätigkeit ermöglicht werden.

Die Volkshilfe unterstützt pflegerische Angehörige mit eigenen Stammtischen für pflegerische Angehörige. Bei diesen monatlichen Treffen geben qualifizierte MitarbeiterInnen Auskünfte rund ums Thema Pflege und Betreuung. Zusätzlich können sich pflegerische Angehörige in diesem Rahmen mit Menschen austauschen, die in derselben Situation sind. Die Pflegestammtische sind ein **kostenloses** Service der Volkshilfe Steiermark.

Der nächste Volkshilfe-Pflegestammtisch für pflegerische Angehörige findet am

Mittwoch, 14. Juli 2010 von 19.00 bis 21.00 Uhr

im Volkshilfe Sozialzentrum, Fronleichnamsweg 15, 1. Stock in Liezen statt.

Die weiteren Pflegestammtischtermine für das Jahr 2010:

**8. September, 13. Oktober, 10. November
und 15. Dezember 2010**

Bei den Stammtischen:

- können Sie Freundschaften schließen und/oder pflegen
- lernen Sie entlastende Angebote kennen
- haben Sie Zeit für sich u.v.m.

Information und Kontakt:

Sozialzentrum Liezen, Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen
Tel. 3612/25590, e-mail: sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Senioren-Urlaubsaktion der Volkshilfe

Der Bezirksverein Liezen lädt Bewohner (50+) mit einem geringen Einkommen vom 15. bis 22. August 2010 zu einem einwöchigen kostenlosen Urlaub ein.

volkshilfe. 

Verbracht wird der Urlaub im sehr beliebten Gasthaus Bauernhofer in Heilbrunn (Nähe Teichalm). Die Betreuung erfolgt durch unsere allseits bekannte Monika Berger, die diese Tätigkeit seit Jahrzehnten

ehrenamtlich und mit viel Erfolg durchführt. Dafür ein herzliches Danke!

Anmeldung:
Volkshilfe Bezirksverein Liezen,
Heidi Köck,
Telefon 03612/26741.
Sozialreferentin Stadträtin
Roswitha Glashüttner,
Telefon 0664/614 5158.



Der Gasthof Bauernhofer in Heilbrunn.

Lebenshilfe Ennstal baut Personalstand aus

Durch die Neuerungen des Steirischen Behindertengesetzes, das 2004 in Kraft getreten ist, wurden neue Richtlinien für die Begleitung, Förderung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen – und damit neue Dienstleistungen – ins Leben gerufen.

Ein Ergebnis daraus ist zum Beispiel „vabene – Das Haus der Förderung“ in der Salzstraße 24.

Durch die Leistungsvielfalt steigt auch der Bedarf an Fachpersonal. Obwohl der Verein Lebenshilfe Ennstal mit derzeit insgesamt 127 Voll- und Teilzeitmitarbeitern zu den größten Dienstgebern im Bezirk Liezen zählt, sind die Werkstätten und Wohnhäuser in Stainach, Liezen,

**lebenshilfe
ENNSTAL**
www.lebenshilfe-ennstal.at

Admont und Rottenmann nach wie vor auf der Suche nach qualifiziertem Personal.

Frauen und Männer mit sozialpädagogischer Erfahrung oder Ausbildung zum/r BehindertenfachbetreuerIn haben die besten Chancen, in einem der oben angeführten Standorte eine sichere Anstellung zu finden. Kontakt: Lebenshilfe Ennstal, Pyhrnstraße 4, 8940 Liezen, Telefon 03612/23000.

Benefizkonzert der Musikschule Liezen zugunsten des Pflegezentrums Liezen

Unter dem Motto „Musik ist eine Sprache – die Sprache des Herzens“ fand Mitte April im großen Kulturhaussaal Liezen ein Benefizkonzert statt.

Organisiert und gestaltet wurde dieser Abend von Lehrern und Schülern der Musikschule Liezen auf Initiative des Ehrenamts der Volkshilfe.

Eine musikalische Früh-
erziehungsgruppe leitete diesen

Abend mit viel Spaß ein. Mit großer Hingabe wurden sehr anspruchsvolle Musikwerke von den Musikschülern dargeboten. Für das leibliche Wohl sorgte das Seniorenzentrum der Volkshilfe unter Mithilfe zahlreicher Sponsoren.



Das Engagement aller Beteiligten und die großzügigen Spenden der Besucher ermöglichen den Ankauf von ORFF-Instrumenten für die Bewohner des Pflegezentrums. Somit werden die Seniorinnen und Senioren unter der Anleitung einer erfahrenen Pädagogin der Musikschule Liezen künftig gemeinsam musizieren.

OSTEOPOROSE-INSTITUT LIEZEN

Ärztlicher Leiter: Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Schnedl
Facharzt für Innere Medizin, Hauptstrasse 5, 8940 Liezen, www.dr-schnedl.at

KNOCHENDICHTEMESSUNG mit
der einzig gültigen und anerkannten Methode DXA

Anmeldung erbeten unter Tel.: 03612/ 22 8 33

Anzeige

Altmedikamente

Ab sofort können Altmedikamente sowohl bei der Stadtapotheke in der Arkade als auch bei der Löwen-Apotheke in der Ausser Straße wieder entsorgt werden.

WICHTIG: Die Medikamente sind dabei von der jeweiligen Verpackung zu trennen. Den Abtransport der Sammelbehälter wird in weiterer Folge die Stadtgemeinde Liezen übernehmen.

„Tandem“

Miteinander Erinnerungen pflegen

Leihen Sie uns Erinnerungsstücke oder schenken Sie uns Zeit! Sie haben: eine alte Nähmaschine, ein Wählscheibentelefon, eine Waschrumpel, eine alte Pfeife, ein Schuhputzset aus vergangenen Tagen, eine alte Puppe, ein Grammophon, ein Blechhäferl, eine Lebensmittelkarte, die Sie für das Projekt herleihen wollen oder einfach ein wenig Zeit um mitzuarbeiten? Dann melden Sie sich bei uns!

Wissen Sie, was ein Steckkissen ist? Wenn nein, dann schlagen Sie den Begriff nicht in einem Lexikon nach oder suchen Sie ihn im Internet, fragen Sie einfach Ihre Mutter oder Ihre Großmutter, die können Ihnen bestimmt sagen, was es damit auf sich hat und wahrscheinlich erzählen sie Ihnen auch noch eine Geschichte aus ihrer Jugend oder Kindheit – und schon sind Sie mitten in einem schönen Gespräch angekommen.

Gegenstände aus vergangenen Tagen werden in Gesprächsrunden mit Seniorinnen und Senioren in Pflegeheimen zum Thema gemacht. „Diese Gegenstände sind oft der Schlüssel zu einem riesigen Schatz voller Erinnerungen“, erzählt Projektleiterin Elisabeth Huber. „Eine alte Kaffeemühle kann sowohl die Erinnerung an den Kaffeeduft beim gemeinsamen Familienfrühstück hervorrufen, als auch ein einschneidendes Erlebnis, das am Frühstückstisch besprochen wurde, wie die Geburt eines Geschwisterkinds oder die Anschaffung des ersten Autos“.

Lebensqualität steigern, Brücken bauen, voneinander profitieren
Erinnerungsarbeit ist wesentlich für die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Bewohner in

Pflegeheimen. Erinnerungen bauen Brücken zwischen Erzählern und Zuhörern, Vergangenheit und Gegenwart, Helfern und Hilfsbedürftigen, Alt und Jung. Aber nicht nur die Bewohner profitieren von der lebendig gewordenen Vergangenheit. Auch die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter lernen viel bei diesen Gesprächen mit den Senioren.

Erinnerungsstücke und Ehrenamtliche gesucht

„Für dieses Projekt suchen wir noch Gegenstände aus der guten alten Zeit“ so Huber. Leihen Sie uns Ihre Erinnerungsstücke, wir gestalten Erinnerungskisten, Erinnerungsecken oder ganze Erinnerungszimmer mit und für die Bewohner. Es gibt auch die Möglichkeit ehrenamtlich mitzuarbeiten und gemeinsam mit unseren Bewohnern in Erinnerungen zu schwelgen. Melden Sie sich bei uns, wir freuen uns auf Sie!

volkshilfe.

Information und Kontakt
Christa Burgstaller
Seniorenzentrum Liezen
Sonnenweg 4
8940 Liezen
E-Mail: christa.burgstaller@
stmk.volkshilfe.at
Telefon: 03612/21 202



Gegenstände aus der persönlichen Vergangenheit sind oft der Schlüssel zu einem riesigen Schatz voller Erinnerungen.

Gartenfest im Seniorenzentrum

Das erste Frühlings-Gartenfest der Saison fand im Liezener Volkshilfe-Seniorenzentrum am Sonnenweg statt.

Zum Anlass des Josefi-Tages spielte der Harmoniespieler Friedl auf. Weil das Wetter zum Verweilen im Freien einlud, und die Bewohner gerne die ersten Sonnenstrahlen genießen wollten, wurde das Fest kurzerhand nach draußen verlegt. Die Musik animierte alle

Anwesenden zum Mitsingen und Tanzen.

So konnte ein abwechslungsreicher Nachmittag erlebt werden, der sichtlich von allen sehr genossen wurde, freuten sich Hausleiterin Christa Burgstaller und ihr Team.



„Ein abwechslungsreicher Nachmittag im Seniorenzentrum, der sichtlich von allen sehr genossen wurde“ freute sich Hausleiterin Christa Burgstaller (2.v.l.).

Osteoporose (Knochenschwund)

Etwa 30 Prozent der Frauen und etwa 13 Prozent der Männer über 50 Jahre leiden an Osteoporose. Weniger als ein Viertel der Osteoporosekranken werden in Österreich adäquat behandelt.

Nach Berechnungen der WHO (Welt-Gesundheits-Organisation) wird sich die Zahl der Betroffenen bis im Jahr 2040 in Österreich und in Europa verdoppeln. Die österreichischen und internationalen Berechnungen zeigen deutlich, dass



von Univ.-Doz.
Dr. Wolfgang J. Schnedl

Osteoporose ein schwerwiegendes gesundheitliches, aber auch wirtschaftliches Problem darstellt und trotz allem nach wie vor unterdiagnostiziert und unterversorgt ist. Die Kosten dafür sind enorm, wobei Österreich europaweit im Spitzenfeld liegt. Der Knochenstoffwechsel ist ein wichtiger Bestandteil der Inneren Medizin, speziell der Endokrinologie. Es obliegt dem Internisten, individuell hervorstechende Risikofaktoren der primären und Ursachen der sekundären Osteoporose zu diagnostizieren. Die Messung der Knochendichte mit DXA (Dual X-Ray Absorptiometrie) verursacht nur geringste Strahlenbelastung und gilt als Goldstandard zur Bestimmung der Knochenmineraldichte sowie des Frakturrisikos (= Knochenbruchrisikos). Die DXA wird von der WHO (Welt-Gesund-

heits-Organisation) als dafür bestes Verfahren ausdrücklich empfohlen. Wie auch mittlerweile in der Zeitschrift der Gebietskrankenkasse Steiermark Med Info 18. Jg/Nr. 15/2008 beschrieben, wurden die quantitative Computertomographie (QCT) und der Ultraschall (QUS) zur Diagnose und Kontrolle der Osteoporose von der DXA (Dual X-Ray Absorptiometrie) abgelöst. Alle anderen Untersuchungsmethoden wie Computertomographie, Magnetresonanz, Ultraschall und Szintigraphien haben für die Feststellung einer Osteoporose keinen Stellenwert und werden nicht mehr verwendet.

Die Grundlage jeder Therapie einer Osteoporose ist die Einnahme von Vitamin D und Calcium. Dabei ist unbedingt auf die richtige und ausreichende Dosierung zu achten. Zusätzlich dazu gibt es Tabletten, welche täglich oder wöchentlich eingenommen werden, oder falls man die Tabletten nicht verträgt, gibt es auch Infusionen, welche alle drei Monate oder neuerdings nur ein Mal im Jahr verabreicht werden können. Diese Tabletten und auch die Infusionen sind wirkungslos, wenn man Vitamin D und Calcium nicht täglich dazu einnimmt. Ein unter dem Normalbereich gelegener Vitamin D-Spiegel ist ein unabhängiger und langfristiger Risikofaktor für eine Reihe von weiteren Krankheiten (Tabelle). Die Messung des 25-Hydroxyvitamin D (25(OH)VitD) im Serum wird für die Bestimmung des



Vitamin D bei Patienten empfohlen.

Tabelle: Ein Vitamin D Mangel scheint nach bisherigen Untersuchungen ein Risikofaktor für folgende Erkrankungen zu sein:

- Diabetes mellitus Typ 2 und metabolisches Syndrom
- Autoimmunerkrankungen (Multiple Sklerose, Morbus Crohn, Diabetes mellitus Typ 1, Systemischer Lupus erythematodes)
- Bluthochdruck
- Dickdarmkrebs, Brustkrebs und Prostatakrebs
- Osteopenie (Minderung der Knochendichte, Vorstufe zur Osteoporose) und Osteoporose (Knochenschwund)
- Kardiovaskuläre Erkrankungen (Herzinfarkt, Schlaganfall)
- Allgemein erhöhte Sterblichkeit
- Infektionskrankheiten wie Tuberkulose
- das Vitamin-D-System ist wichtig für die Entwicklung und Funktion des Nerven- und Muskelsystems

Mit niedrigen Kosten und kurzen Wartezeiten kann eine

Abklärung bei Verdacht auf Osteoporose im Osteoporose-Institut Liezen durchgeführt werden: Inklusive Laborbestimmung der knochenspezifischen Laborwerte zur Abklärung der möglichen Ursachen für Osteoporose. Eine Rückerstattung der Kosten findet durch alle Krankenversicherungen statt.

Weitere Informationen zur Osteoporose und den Osteoporose-Risikotest für Männer und Frauen finden Sie auf der Homepage www.dr-schnedl.at. (Literatur: Weichselbaum E, Dorner T. Österreichischer Osteoporosebericht 2007)

Dr. Wolfgang J. Schnedl

*Facharzt für
gesamte Innere Medizin
Zusatzfacharzt für
Endokrinologie, Stoff-
wechselkrankheiten,
Gastroenterologie,
Hepatology, und
Nephrologie
Ordination für Innere
Medizin und Osteoporose
Institut*

Hauptstraße 5, 8940 Liezen
Tel.: 03612/22833

Fax: 03612/22833-22

Internet: www.dr-schnedl.at

Sperrmüllentsorgung

Jeder Liezener Haushalt hat die Möglichkeit, Sperrmüll bis zu 300 kg/Jahr kostenlos direkt im Altstoffsammelzentrum bei der Müllanlage in der Gesäusestraße abzugeben.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 12.45 bis 16.45 Uhr, Freitag von 7.00 bis 13.45 Uhr

Senioren-Urlaubsaktion 2010

Auch heuer wird vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung wieder die Seniorenurlaubsaktion 2010 zu drei verschiedenen Terminen durchgeführt.

Anmeldungen und Auskünfte (Bürgerservice der Stadt-
bitte unter der Telefonnummer 03612/22881-0
gemeinde Liezen).

Sozialdienste:

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- Altenhilfe und Hauskrankenpflege: 0676 / 8754 40 199
oder 05 01445 24900
Fax 05 01445 24970
- Essen auf Rädern, Heimhilfe, Tagesmütter und Kinderhaus: 25 590
- Beratungszentrum: 26 322
- Kinderschutz-Zentrum: 21 002

Rechtssprechtag für Liezener Pensionisten

Auch im Jahr 2010 hält Rudolf Kaltenböck wieder kostenlose Rechtssprechtage für Liezener Pensionistinnen und Pensionisten ab. Dabei werden vor allem Fragen zur Pension, zur Miete, zur Lohnsteuer und anderen Rechtsthemen beantwortet.



Wann?

Jeden 1. Dienstag im Monat
von 9.00 bis 12.00 Uhr

Die genauen Termine im Jahr 2010?

6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November
und 7. Dezember

Wo?

Arbeiterkammer Liezen,
Ausseer Straße 42, Sprechtagzimmer.

www.e-steiermark.com

AKTION „SAUBERE LUFT“:

€ 800,- FÖRDERUNG!

für Erdgas, Naturgas, Erdgas-Autos
oder Flüssiggas

**Jetzt neu:
Naturgas!**
– auf Erdgasqualität
aufbereitetes Biogas

Wer baut, der rechnet. Am besten mit uns.
Für alle neuen Kunden gibt es bis zu € 800,-
Förderung. Und eine Wärmebild-Aufnahme

von Ihrer Wohnung zum halben Preis!
Alle Infos gratis unter 0800/808020.
Wir denken weiter. Und grün.

energiestrategie
STIEIERMARK 2025

ENERGIE STEIERMARK

Erfolgreiche Saison für Max Hauke

Nach einer verletzungsfreien Vorbereitung im Sommer und Herbst warf den Liezener Spitzen-Langläufer zu Beginn des Schneetrainings die Schweinegrippe im Formaufbau zurück.

Schon ein Monat später, rechtzeitig zu Saisonbeginn, zeigte er bei den ÖSV-Testläufen mit einem Sieg und einem 2. Platz, dass die Form für den Alpencup in Hochfilzen stimmt. Max erkämpfte den Sieg bei Minus 19 Grad in der Klasse U18.

Während der Weihnachtsfeiertage absolvierte er einen Trainingsblock auf der Heimatloipe im Liezener Pyhrn für den Saisonhöhepunkt – die Juniorenweltmeisterschaften in Hinterzarten (BRD) Ende Jänner. Als Vorbereitung für sein erstes Großereignis lief Max den Dolomitenlauf über 25 Kilometer klassisch, welchen er als gesamt Drittplatzierter und als Sieger der Juniorenklasse beendete.

Mit dem Wissen, dass die Form stimmt, reiste er direkt zur Juniorenweltmeisterschaft. Spitzenplatzierungen waren dort nicht zu erwarten, da Max als Jugendläufer gegen die zwei Jahre älteren Junioren am Start war. Er platzierte sich auf dem 49. Platz bei 120 Startern aus aller Welt als sechsbester Jugendläufer über 10 Kilometer klassisch. Aufgrund dieser guten Leistung erhielt er einen Startplatz in der österreichischen Juniorenstaffel.

Reich an Eindrücken und Erfahrung ging es zu den österreichischen Jugendmeisterschaften, wo er einen überlegenen Sieg feierte. In den darauffolgenden Wochen lief er zur Hochform auf. Bei der Continental Cup Tour de Ski in Forni di Sopra dominierte er über weite Strecken den Sprint und erkämpfte sich den 6. Platz in der Juniorenklasse. Mit dem

Selbstvertrauen, Medaillengewinner der Junioren WM schlagen zu können, erkämpfte er sich den 12. Platz in der Gesamtwertung der Juniorenklasse.

Markenwechsel und Meistertitel

Die folgende Rennpause nützte er, um die Akkus aufzuladen und einen Skimarkenwechsel durchzuführen. Er wechselte von seiner norwegischen Marke zu Fischer. Die neue Kombination aus Fischer Ski und Boot-Doc Sportschuheinlagen erwies sich als idealer Griff. Der nächste internationale Einsatz führte zum Cup Kurrikalla nach Frankreich. Bei dieser Jugendmeisterschaft aller Alpenländer holte er sich die Silbermedaille über 10 Kilometer Skating und sicherte sich den 2. Platz in der Alpencup-Gesamtwertung. Bei den abschließenden österreichischen Meisterschaften zeigte er mit dem 4. Platz in der Allgemeinen Klasse im Sprint, dass er schon mit den schnellsten österreichischen Sprintern mithalten kann. Der österreichische Meistertitel über 15 km Skating war der Abschluss der erfolgreichen Rennsaison.

7-Stunden-Lauf

Mit einer von seinem Trainer Fritz Zechner traditionell geplanten kombinierten Lauf- und Langlauftour beendete er seine Schisaison 2009/10. Diese Tour führte ihn von Liezen nach Weißenbach, wo er die Schi anschnallte und über den Grazer Steig, Mölbing-Hütte, Liezener Hütte zur Wurzer-

almstation lief. Von dort ging es wieder mit Laufschuhen über den Pyhrnpass zurück nach Liezen. Nach 7 Stunden war der Ausgangspunkt in der Salzstraße wieder erreicht.

Mit den Leistungen der Saison 2009/10 qualifizierte Max sich

für den ÖSV B-Kader und rangiert in der FIS-Weltrangliste auf Platz 8 des Jahrgangs 1992. Das Sommertraining mit Radtouren, Laufeinheiten, Skirrollertraining und Kraftzirkeln begann bereits wieder am 1. Mai.



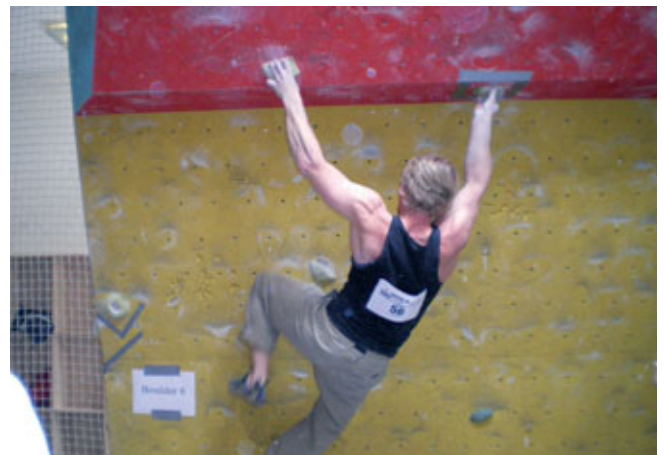
Eines von Liezens sportlichen Aushängeschildern und die große Hoffnung im österreichischen Langlaufsport: Für seine Leistungen wurde Max Hauke kürzlich von Bürgermeister Rudi Hakel im Beisein von Trainer Fritz Zechner geehrt.

1. Steirische Bouldermeisterschaften im City Rock Liezen

Am Sonntag, 25. April, fanden im Kletterzentrum „City Rock“ die steirischen Meisterschaften im Bouldern statt.

Da es ein offener Bewerb war, kamen die Teilnehmer auch aus Wien, Niederösterreich, Kärnten, der Slowakei und

Slowenien. Die Leistungen waren sensationell und alle Teilnehmer lösten hochmotiviert die acht Boulderprobleme.



Bouldern wird das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt in Absprunghöhe genannt. Seit den 70er-Jahren ist das Bouldern eine eigene Disziplin des Sportkletterns und hat vor allem seit den 90er-Jahren eine rasante Entwicklung erlebt, der mit Errichtung von City Rock Liezen in der Sportstadt Liezen ebenfalls entsprechend Rechnung getragen wurde.

Tag des Ehrenamtes im Kulturhaus

Mehr als 270 Personen aus 44 Liezener Vereinen sind der Einladung von Bürgermeister Rudi Hakel zum „Tag des Ehrenamtes“ gefolgt.

Unser Stadtoberhaupt hat auf den wichtigen Stellenwert der Vereine verwiesen und auch aufgrund vorliegender Zahlen berechnet, dass der Wert der von Ehrenamtlichen erbrachten Leistungen in Liezen rund 7 Millionen Euro beträgt.

Die Geehrten erhielten Liezener Tonkrüge, welche von Werner

Singer in Handarbeit gefertigt wurden. Im Anschluss wurde zu einem Buffet geladen.

Mit einer Goldenen Liezener Medaille wurde posthum der verstorbene Obmann des Liezener Musikvereins, Friedl Lindmayr, geehrt. Die Medaille nahm Witwe Waltraud Lindmayr sichtlich gerührt entgegen.



Vereine spielen im gesellschaftlichen Leben einer Gemeinde eine sehr bedeutende Rolle.

Marco Lackner läuft bei Benefizlauf 62,21 Kilometer

Der Liezener Laufsportler Marco Lackner – er feiert übrigens in den nächsten Tagen seinen 18. Geburtstag – hat Anfang Mai bei einem 6-Stunden-Benefizlauf im steirischen Vogau teilgenommen.

Marco Lackner hat dabei eine Strecke von 62,21 Kilometern bewältigt und konnte damit seine Altersklasse gewinnen sowie den 13. Gesamtrang erreichen. Dieser Lauf wurde als Testlauf für den 24-Stunden-Benefizlauf, der heuer erstmals von 2. bis 4. Juli in Irdning veranstaltet wird, genutzt.

Marco Lackner (im Bild rechts) mit seinem ebenfalls aus Liezen stammenden Betreuer Stefan Laschan.



Anzeige

Faszination BAD Nr. 13

von Barbara und Udo Maxonus

Bäder, Sanitär-,
Heizungs- und
Umwelttechnik GmbH



[Alphabetrieb!]



Repabad Dampfbad Las Vegas barrierefrei mit Wannen-Anlage

Wir sind als **Alphabetrieb DER Ansprechpartner**, wenn es um Ihr Bad geht. In unserem Schauraum stehen Ihnen **vier diplomierte SanitärfachberaterInnen** mit ihrem fundierten Fachwissen und ihren kreativen Ideen zur Verfügung.

Weiters bieten wir Ihnen das Bad für Sie mit der **sechs Sterne Garantie!**

- ★ **Beratung zu Hause**
- ★ **Individuelle Planung in 3-D oder colorierte, handsignierte Zeichnung**
- ★ **Termingarantie**
- ★ **Festpreis**
- ★ **ALLES aus einer Hand**
- ★ **Ihrem Budget angepasst**

Bei unserem **All-Inclusive-Angebot** können Sie aus verschiedenen Paketen auswählen, welches Sie wünschen. Ab jetzt bieten wir zusätzlich als **Premium BadDESIGNER** die einzigartige

Möglichkeit, Ihr **Bad nach Feng Shui** planen und gestalten zu lassen. Hier wird ihr Raum nach der 5-Elemente-Lehre geplant und farblich abgestimmt – somit können Sie Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität **noch** mehr steigern. Zusätzlich bieten wir als **ausgebildete LichtDESIGNER** auch die Möglichkeit einen Beleuchtungsplan zu erstellen, der optimal auf Ihren Raum und Ihre Bedürfnisse abgestimmt wird. Wurden Sie nun neugierig auf unsere **individuellen und kreativen Planungsideen**? Vereinbaren Sie noch heute einen Termin bei uns und lassen Sie sich überraschen!

Nähere Infos:

MAXONUS Bäder, Sanitär-, Heizungs- und Umwelttechnik GmbH, Hall 264, 8911 Admont, T (03613) 21 185, office@maxonus.at, www.maxonus.at

ADMIRAL UKC Liezen ist steirischer Landesmeister

Nach den Damen im Jahr 2009 holten sich heuer die männlichen Sportkegler des UKC nach 1998 zum zweiten Mal den Titel in der Landesliga.

Ausschlaggebend für diesen Erfolg war eine starke Mannschaftliche Leistung über die gesamte Saison und ein überragender Jürgen Völkl, die Nummer Eins in der steirischen Rangliste. Völkl musste in 18 Spielen nur einmal als Verlierer von der Bahn gehen.

In der vorletzten Runde be-

zwang man den direkten Konkurrenten MM-Säge Leoben auswärts mit 5:1 und in der letzten Runde sicherten sich die Liezener mit einem 6:0-Auswärtssieg beim Angstgegner ESV Leoben noch einen weiteren tollen Erfolg und wurden so mit drei Punkten Vorsprung souveräner Meister.



Die Meistermannschaft des ADMIRAL UKC Liezen mit den Gratulanten (vorne von links): Obmann Hermann Spreitz, Gerald Spreitz, Sportkapitän Gerhard Polzer, Jürgen Völkl, Fritz Völkl, Reinhard Pilz; (hinten) Admiral-Geschäftsführer Markus Geiger, Bürgermeister Mag. Rudi Hakel sowie 2. Vizebürgermeister und Vereinspräsident Dr. Rudolf Mayer.

Obersteirische Schach-Einzelmeisterschaft 2010

Schach aus dem Ennstal war bei der Obersteirischen Einzelmeisterschaft, die Anfang 2010 in St. Michael abgehalten wurde, bestens vertreten.



Dipl.-Ing. Wolfgang Flecker von der Spielgemeinschaft Liezen/Admont wurde dank besserer Feinwertung – Obersteirischer Meister.

In den vergangenen Jahren war man als Landesmeister noch Fixaufsteiger in die österreichische Bundesliga Süd. Heuer wird erstmals in Wiener Neustadt ein Relegationsspiel mit dem Absteiger aus der Bundesliga und den drei Landesmeistern aus Kärnten, dem Burgenland und

der Steiermark um zwei Aufstiegsplätze ausgetragen. Sollte der Aufstieg in die Bundesliga geschafft werden, wird man sich wohl um die eine oder andere Verstärkung und auch um Sponsoren umschauchen müssen, um auch in der Bundesliga vorne mitspielen zu können.

Das „Fidas Triathlon Team“ stellt sich vor

Das neu gegründete „Fidas Triathlon Team“ aus Liezen geht 2010 in seine erste Wettkampfsaison und gehört mit 16 Mitgliedern bereits zu den größten Triathlonvereinen der Obersteiermark.

Die Athleten nehmen an Duathlon- und Triathlonveranstaltungen in ganz Österreich mit großem Erfolg teil. Dabei gehen die Ambitionen vom leistungsorientierten Kaderathleten bis hin zum olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles“.

Beflügelt durch einen starken Teamgeist konnte das Fidas Triathlon Team in der noch jungen ersten Saison bereits großartige Erfolge feiern. So wurden in den letzten Wettkämpfen unter anderem schon Österreichische und Steirische Meistertitel errungen. Hervorzuheben ist vor allem die Mannschaftliche Stärke. So darf sich das Team mit Stolz „bestes steirisches Team über die doppelolympische Distanz“ (2 km schwimmen, 80 km Radfahren, 20 km laufen) nennen. Ein weiteres Highlight der

Saison wird der Kärnten Ironman Austria darstellen, bei dem gleich sechs Athleten des Fidas Triathlon Teams am Start stehen und um die begehrten Qualifikationsplätze für die Ironman Weltmeisterschaft auf Hawaii kämpfen werden.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren. Allen voran dem Hauptsponsor, der Fidas Liezen Steuerberatung. Weiters kann sich das Team auf die Unterstützung folgender Firmen verlassen: Firma Bauernfeind, Gasthof Weichbold, Orthopädie Horst Zaihsenberger, Friseursalon Aigenhaar, Sport-Test-Zentrum Endless Sports, Sport Scherz, Idee Werbeagentur und Craft Sports.

Für weitere Informationen und Bilder der Mitglieder lohnt sich ein Besuch der Vereins-homepage

<http://triathlon.fidas.at>.



Das Team v.l.n.r.: Andreas Debevec, Armin Atzlinger, Peter Schattleitner, Madeleine Grüßer, Christian Pacher, Henry Vostrel, Andreas Platzer, Markus Unterweger, Kurt Kriechbaum, Manuel Sölkner und Johann Grüßer.

Steirischer Landesmeister im Paragleiten kommt aus Liezen

Von 17. bis 18. April wurden am Stoderzinken bei Gröbming die steirischen Landesmeisterschaft im Paragleiten ausgetragen.

Der neu amtierende steirische Landesmeister kommt aus Liezen und heißt Dipl.-Ing. Alexander Robé (im Bild unten). Bereits letztes Jahr



konnte Robé mit seinem Verein FSV Bodenlos den 3. Platz in der Gesamtwertung der österr. Streckenflug-Staatsmeisterschaft erringen und so auf ein äußerst beeindruckendes Bewerbsjahr zurückblicken: Für die Gesamtwertung sind hierbei die drei besten Flüge der Saison ausschlaggebend. Allein während dieser drei Ritte durch die dritte Dimension trugen ihn die Aufwinde in insgesamt knapp 22 Stunden über 472 km

weit – darunter ein Marathon-Flug über 207km von Slowenien nach Italien und retour.

Mit neuem Material und glücklicher Taktik konnte der routinierte Lokalmatador dieses Frühjahr nun auch den Titel unseres Bundeslands holen.

Insgesamt 73 Piloten aus ganz Österreich stellten sich der 57 km langen Aufgabe, die vom Startplatz Stoderzinken über den Dachstein zum Grimming und wieder retour zum Landeplatz in Gröbming führte.

Steigwerte von bis zu 7m/s erlaubten ein zügiges Vorankommen und so wurden nur wenige aufzukreisende Aufwind-Schläuche bis ins Ziel benötigt. Mit nur sechs solcher „Höhentankstopps“ schaffte Robé diese Aufgabe in nur 1h32min und sicherte sich so mit deutlichem Abstand vor seinen Verfolgern den Platz ganz oben am Podium.

Nähere Infos mit vielen Bildern & Videos über seine Erlebnisse mit dem Gleitschirm sind auf Alexander Robés privatem Blog <http://lex.xalps.com> zu finden.



Hektisches Treiben beim Start der Landesmeisterschaft am Stoderzinken.

Liezener Triathletinnen starten siegreich in die Saison

Bereits bestens in Form und entschlossen zum Sieg, zeigten sich vor allem die Triathlon-Damen des SC KNAUF Liezen zu Saisonbeginn in Linz und im steirischen Großsteinbach.



Trotz widrigster äußerer Umstände, Sturmböen, Regen und Temperaturen um acht Grad, gingen Dr. Sabine und Gatte Dr. Georg Matl beim Linz-Triathlon an den Start. Es galt, eine halbe „Ironman-Distanz“ also 1,9 km Schwimmen, 90 km mit dem Rad und zum Abschluss einen Halbmarathon zu bewältigen. Nach 5 Stunden und 33 Minuten sah Sabine Matl das Ziel und gewann damit souverän

die Damenwertung W50.

Bei ähnlichen Witterungsverhältnissen hieß es in Großsteinbach, einen Sprint zu absolvieren. Hier erreichte Gabi Krenn als erste der Damenwertung W40 nach 1 Stunde und 16 Minuten das Ziel. Niklas Kerschbaumer-Gugu und Sektionsleiter Erich Krenn standen als Zweitplatzierte ebenfalls auf dem Podest.



Die erfolgreichen Triathletinnen des SC KNAUF Liezen (v.l.): Dr. Sabine Matl und Gabi Krenn.



Dr. Stiglhuber
KLEINTIERORDINATION

Neue Ordinationszeiten

Mo., Mi., Fr.: 14.00-16.00 Uhr
Di., Do.: 16.0-18.30 Uhr
Sa.: 10.00 bis 11.00 Uhr





Eine einzigartige Stimmung herrschte bei den Live-Übertragungen der Fußball-Europameisterschaften im großen Saal des Kulturhauses.

Nach dem Riesenerfolg bei der EURO 2008: Finalspiele der Fußballweltmeisterschaft 2010 wieder als „Public Viewing“ im Kulturhaus



Viele Fußballfreunde werden sich noch gerne an die Live-Übertragungen anlässlich der Fußball-Europameisterschaften im Sommer 2008 zurückerinnern. Anfang Juli 2010 werden die Finalspiele der WM in Südafrika wieder für sensationelle Stimmung im Kulturhaus sorgen.

„Ein Fußballfest für die ganze Welt!“ Unter diesem Motto wird die Fußballweltmeisterschaft, die bereits seit dem 11. Juni läuft, noch bis 11. Juli 2010 im Gastgeberland Südafrika stattfinden. Und wie bereits im Sommer 2008 wird sich auch die Sportstadt Liezen tatkräftig an der Verbreitung dieses Mottos beteiligen. Ab dem 2. Juli bis zum 11. Juli werden die Viertel-, Halb- und

Finalbegegnungen wieder live im großen – vollklimatisierten und gewittersicheren – Kulturhaussaal übertragen, und das auch heuer wieder auf drei Großbildleinwänden und in HD-Qualität.

Ideal auch die Übertragungszeiten: Der Zeitunterschied zwischen Südafrika und Österreich beträgt „plus eine Stunde“ (MEZ +1). Wenn es in Mitteleuropa also 12.00 Uhr ist, ist

es in Südafrika 13.00 Uhr. Da es in Südafrika nur eine Normalzeit und keine Sommerzeit gibt, herrscht während der mitteleuropäischen Sommer-

zeit sogar Zeitgleichheit. Ab den Halbfinalspielen ist jeweils um 20.30 Uhr Anpfiff.

Also: Termine vormerken (siehe Info-Kasten)!

Die Termine:

2. und 3. Juli	ab 16.00 Uhr – Viertelfinalspiele
6. und 7. Juli	20.30 Uhr – Halbfinalspiele
10. Juli	20.30 Uhr – Spiel um Platz 3
11. Juli	20.30 Uhr – Finale

Freddy Lemmerer boxte im Vorprogramm der Weltmeisterschaft

Ende April fand in Gallneukirchen ein Box-Weltmeisterschaftskampf statt, bei dessen Vorprogramm auch der Liezener Freddy Lemmerer in den Ring stieg.

Sein Gegner im Supermittelgewicht bis 76,2 kg war der 1,88 m große Austro-Albaner Astrit Klimenta, der im Kampf über die volle Distanz



nach so manchen Fehlscheidungen eines sichtlich überforderten Ringrichters schlussendlich nach Punkten siegte.

Zu Gast bei Barbara Karlich

Nicht nur im Boxring, sondern auch im Fernsehstudio macht Freddy Lemmerer eine gute Figur. Als Gast in der quotenträchtigen

ORF-Talk-Show von Barbara Karlich kann man Freddy Lemmerer am 22. Juni um 16.00 Uhr im TV sehen.

WSV Liezen Sektion Tischtennis Die Trainingszeiten



Jeweils Dienstag: Jugendtraining von 17.00 bis 19.00 Uhr
Allgemeines Training für Damen und Herren von 19.00 bis 22.00 Uhr

Jeweils Donnerstag: Von 17.00 bis 19.00 Uhr
Leistungsspieler von 19.00 bis 22.00 Uhr

Freitag: Allgemeines Training für Damen und Herren von 16.00 bis 19.00 Uhr



Das WSV-Tischtennisstraining findet im Turnsaal der Hauptschule statt.

70. Bergturnfest Jubiläum auf der Liezener Hütte

Am Sonntag, 1. August 2010 wird bei der Liezener Hütte wieder das traditionelle Bergturnfest des Sportclubs Liezen ausgetragen. Und das dieses Jahr bereits zum 70. Mal.

Wie immer am 1. Sonntag im August wird der beliebte Bewerb auf dem auf einer Höhe von 1.767 Metern herrlich gelegenen Almboden stattfinden. Nach der Begrüßung der Teilnehmer um



9.30 Uhr werden im Anschluss die Bewerbe wie Schleuderball, Keulenwerfen, 100 m-Lauf, Kugelstoßen usw. sowie die Kinder-, Jugend- und Mehrkampfbewerbe ausgetragen.



Die Veranstalter hoffen schon jetzt auf rege Teilnahme an den Bewerben: vor allem von Mannschaften.



Die Hochalm um die Liezener Hütte wird im Sommer wieder zum Austragungsort des Bergturnfestes.

Großes Augenmerk wird auch dieses Jahr wieder auf die Mannschaftswertung gelegt. Daher auch an dieser Stelle bereits heute der Appell an alle Vereine, Firmen und Behörden: Nehmen Sie mit einer Mannschaft am diesjährigen Jubiläums-Bergturnfest teil und lassen Sie diese Veranstaltung dadurch heuer zu einem ganz besonderen Fest werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle, die die Berge lieben und Freude an Leibesübungen haben: vom Kleinkind bis zu sportlichen Seniorinnen und Senioren. Nennungen sind am Wettkampftag bis 9.00 Uhr möglich. Auf der Liezener Hütte besteht auch die Möglichkeit zur Übernachtung. Das Bergturnfest findet bei jeder Witterung statt. Die Auffahrt mit PKW ist bis

zum 1. Schranken (Schönmoos) gestattet. Von dort verkehrt ab etwa 5.45 Uhr ein Shuttle-Dienst bis zum sogenannten Klamml. Weitere Infos gibt's bei Christine

Pretterebner unter Tel. 0664/180 9865, Hüttenreservierungen sind bei Julia Lösch vom Alpenverein Liezen unter 03612/24220 möglich.

WSV ADMIRAL Liezen ist Meister in der Unterliga



Noch nicht abgeschlossen waren bei Drucklegung dieser Stadtnachrichten sowohl die Meisterschaft in der Unterliga als auch in der Landesliga. Es steht aber bereits fest, dass der WSV ADMIRAL Liezen den Meistertitel in der Unterliga

Nord A holen und somit in die zweithöchste steirische Spielklasse, die Oberliga, aufsteigen wird. Die Stadtgemeinde Liezen möchte an dieser Stelle den Spielern, Trainern und Funktionären herzlich zu diesem Erfolg gratulieren.



Eine Sektdusche für Obmann und Sektionsleiter Walter Komar: Die Spieler und Funktionäre feierten gleich nach dem Schlusspfeif im Spiel gegen Turnau ausgelassen den Meistertitel.

SC KNAUF Liezen hofft



Beim SC KNAUF Liezen ist der Kampf um den Erhalt in der Landesliga und somit höchsten steirischen Spielklasse ein äußerst harter gewesen. Nach teils sensationellen Ergebnissen in der Frühjahrsrunde ist es auch nach dem 2:1-Sieg im Bezirksderby gegen Irdning und dem

2:2 gegen Fürstenfeld im letzten Saisonspiel nicht gelungen, den Abstiegsplätzen zu entkommen. So kann nur mehr das allfällige Ausscheiden eines der in wirtschaftliche Schwierigkeiten geratenen Regionalliga- bzw. Landesligaclubs den Verbleib in der Landesliga ermöglichen.



Auch mit dem ausgezeichneten vierten Platz in der Frühjahrsmeisterschaft punktgleich mit dem Dritten Puchern wird der SC KNAUF Liezen voraussichtlich nicht den Klassenerhalt schaffen.

**KRIMINAL
PRÄVENTION**
POLIZEI 

Die Polizei informiert

Thema: 1. „Sicher in den besten Jahren!“

Eine Aktion zum Schutz der Seniorinnen und Senioren

2. Urlaubszeit – Hochsaison für Diebe und Einbrecher

von Abteilungsinspektor Günter Wesner



Sehr geehrte Liezenerinnen und Liezener!

1. „Sicher in den besten Jahren“!

Seniorinnen und Senioren verstärkt Sicherheit zu geben und sie zu unterstützen ist für die Polizei ein wichtiger Schwerpunkt.

Diese Bevölkerungsgruppe ist oft ganz besonderen und anderen Gefahren ausgesetzt, da Täter oftmals deren vermeintliche Schwäche und Hilflosigkeit auszunutzen versuchen.

Aus diesem Grund ist es der Polizei ein besonderes Anliegen, älteren Menschen Tipps zu ihrer eigenen Sicherheit zu geben und auf mögliche Gefahren hinzuweisen.

Ziel des österreichweiten Projektes „Sicher in den besten Jahren“ ist es, einen direkten Kontakt mit speziell geschulten Präventionsbeamten zu ermöglichen, um dadurch gezielte und individuelle Hilfestellungen speziell für Seniorinnen und Senioren zu geben, von der Vorbeugung bis zur Nachbetreuung von Verbrechen-öpfen.

Als Beamter der Kriminalprävention Liezen möchte ich diesbezüglich besonders auf die für ältere Menschen relevanten Themen- und Deliktsbereiche eingehen, wie beispielsweise Einbruchsschutz, Diebstähle (Taschen- und Trickdiebstahl,

Bankanschlussdelikte), Betrug (Nichten- und Neffentrick, Zetteltrick, Glas-Wasser-Trick etc.), Gewalt gegen Senioren/innen und Opferhilfe.

In diesem Zusammenhang stehe ich Ihnen für Beratungen und Vorträge im Rahmen von Seniorenveranstaltungen gerne zur Verfügung.

2. Urlaubszeit – Hochsaison für Diebe und Einbrecher!

Gerade in den Sommermonaten spezialisieren sich Straftäter auf verwaiste Wohnungen und Häuser, wenn sich die Besitzer auf Urlaub befinden.

Bei der Rückkehr gibt's dann oft böse Überraschungen.

Auch am Urlaubsort selbst ist es oftmals mit der lang ersehnten Erholung schnell vorbei.

Denn gewiefte Diebe und Betrüger nutzen die lockere Urlaubsstimmung gern für Straftaten aus.

Die folgenden Sicherheitstipps sollen helfen, damit es bei der Heimkehr und im Urlaub selbst keine bösen Überraschungen gibt.

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Haus (Ihre Wohnung) gut

gesichert ist.

- An überfüllten Postkästen erkennen Einbrecher, ob jemand zu Hause ist.

Sorgen Sie dafür, dass eine Person Ihres Vertrauens Ihren Postkasten entleert.

- Anwesenheit vortäuschen! D.h. Außen- und Innenbeleuchtung über Zeitschaltuhren schalten.

- Wertsachen und Bargeld sind in Bankinstituten besser aufgehoben als im trauten Heim. Kopieren Sie Dokumente, die mitgenommen werden.

- Auf Ihr Gepäck sollten Sie während der Reise besonders Acht geben.

Vor allem auf Flughäfen, Bahnhöfen und bei Menschenansammlungen ist Vorsicht geboten.

- Verwahren Sie Bargeld und Dokumente in einer Brust- oder Gürteltasche.

- Am Ziel sollten Sie Wertsachen nicht im Hotelzimmer lassen, sondern im Safe auf-

bewahren.

Hören Sie auf Einheimische, wenn diese Sie vor bestimmten Gegenden warnen.

- Handtaschenräuber sind in Urlaubsländern häufig auf Motorrädern unterwegs.

Sie entreißen die Handtaschen im Vorbeifahren, tragen Sie daher Taschen nicht zur Straßenseite hin.

- Wechseln Sie Ihr Geld nur in Bankinstituten.

Auf Kreditkartenbelegen sind wichtige Daten, die für Fälschungen missbraucht werden können. Werfen Sie die Belege daher nicht weg.

- Nicht auf das Auto vergessen: Immer versperren und sichern Sie das Lenkrad mit einem Sperrstock.

Lassen Sie keinesfalls Wertsachen im Auto.

Sollten Sie allgemein zum Thema Sicherheit in Liezen Fragen haben, stehe ich Ihnen als Sachbearbeiter für Kriminalprävention gerne zur Verfügung.

INFORMATION VERMITTELT WISSEN UND WISSEN SCHÜTZT



Kriminalprävention

ein Service der Polizei

KOMPETENT – NEUTRAL – KOSTENLOS

Günter Wesner, Abteilungsinspektor

Polizei Liezen – Kriminaldienstgruppe

Angehöriger des Kriminalpolizeilichen Beraterteams Steiermark

Telefon: 059133 6340 112

Zweites Buch von Alfred Stadlmann erschienen

Nach seiner erfolgreichen Biografie zum Thema Burnout – Zeit der Tränen – Ausgebrannt – ist nun das zweite Buch von Alfred Stadlmann – Alfreds Welt der Zwei&Vierzeiler – erschienen.

Zwischen zwei Zeilen beschreibt Alfred Stadlmann auf humorvolle Art und Weise Situationen zu sechs verschiedenen Themengebieten. Mit einleitenden Geschichten führt der Autor in die jeweiligen Abschnitte seines Buches ein. Er fordert die Leser auf, zwischen den Zeilen zu lesen und sich eigene Situationen oder vergangene Erlebnisse ins Gedächtnis zu rufen. Im ersten Kapitel „Seefahrt“ berichtet er mit spitzer Feder über die Gepflogenheiten an Bord der Lisa, während eines gemischten Segeltörns in Kroatien.

„Des Mannes liebste Freizeitbeschäftigung“ handelt ... natürlich vom Fußball. Wer Alfreds Fußballweisheiten nach dem Spiel in der Kantine rezitiert, hat in der dritten Halbzeit die Lacher auf seiner Seite. Was der Autor unter Beziehungshilfe versteht, darüber sollte sich

jeder Leser selbst ein Bild machen. Aber der eine oder andere Tipp könnte so manche Beziehung wieder beleben. Auch bei seinen „Erotischen Zwei&Vierzeilern“ kommen Tipps nicht zu kurz. Dass ein Cabrio in einer hellen Mondnacht nicht nur zum Sterne gucken verwendet werden kann, ist in diesem Kapitel ein offenes Geheimnis.

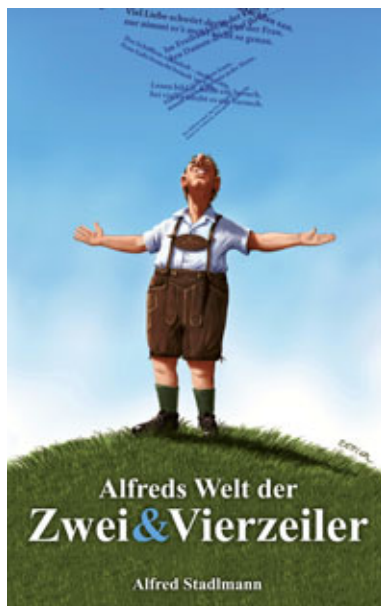
In dem Abschnitt „Kindermund tut Wahrheit kund“ sind Klassiker beschrieben, die manche Eltern bestimmt sehr gut kennen werden. Was Verkäufer



Der Liezener Autor Alfred Stadlmann

in ihrem Arbeitsalltag alles erleben, was Fischer, Jäger und Bauern antreibt ... erfährt man in diesem Buch auf humorvolle Weise. Vierzeiler, zu jedem der sechs Themengebiete, bilden den krönenden Abschluss.

„Mit Zeit der Tränen – Ausgebrannt wollte ich mir mein Burnout von der Seele schreiben. Mit Alfreds Welt der Zwei&Vierzeiler möchte ich zurück in ein Leben, das vor meinem Burnout, mit Humor und Freude gefüllt war“, so der Autor.



Nach „Zeit der Tränen“ ist nun das zweite Buch von Alfred Stadlmann erschienen.

Melden Sie uns besondere Verdienste

Liezener Bürgerinnen und Bürger!

- In Ihrem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis hat jemand ein Studium besonders erfolgreich abgeschlossen?
- In Ihrem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis wurde jemand mit einer besonderen Ehrung bedacht?
- In Ihrem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis hat jemand eine sonstige außergewöhnliche Leistung erbracht?

Und dies gehört Ihrer Meinung nach auch der Öffentlichkeit über die Liezener Stadtnachrichten mitgeteilt. Dann senden Sie uns Ihren Beitrag mit ein paar erläuternden Zeilen und einem Foto. Die Zustimmung der betroffenen Person vorausgesetzt werden wir Ihren Beitrag in den Liezener Stadtnachrichten veröffentlichen.

Die Abgabe der Texte und Fotos kann entweder persönlich im Bürgerservice im Rathaus oder per E-Mail an die Redaktion der Stadtnachrichten unter stadtamt@liezen.at erfolgen.



Sicher auch von Interesse für die Öffentlichkeit: besondere Verdienste von Liezener Bürgerinnen und Bürgern.

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche

Seit über 20 Jahren finden in Liezen Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche statt. Diese werden jeden 4. Sonntag im Monat mit Beginn um 9.30 Uhr in der Hauptschule Liezen abgehalten. Die Neuapostolische Kirche ladet herzlich ein, diese Gottesdienste zu besuchen.

Erste Anwaltliche Auskunft

Jeweils Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr gegen vorherige telefonische Anmeldung

22. Juni	Dr. Erich Holzinger	(03612/24624)
29. Juni	Dr. Walter Kreissl	(03612/22997)
13. Juni	MMag. Johannes Pfeifer	(03612/22309)
20. Juli	Mag. Karl Pichler	(03612/22997)
27. Juli	Dr. Hans Moritz Pott	(03612/22199)
10. August	Mag. Reinhard Walther	(03612/22997)
17. August	Dr. Helmut Weber	(03612/22297)
31. August	Dr. Michael Bauer	(03612/22219)
14. September	Dr. Erich Holzinger	(03612/24624)
21. September	Dr. Walter Kreissl	(03612/22997)

Datenerhebungen für Bevölkerungsstatistik

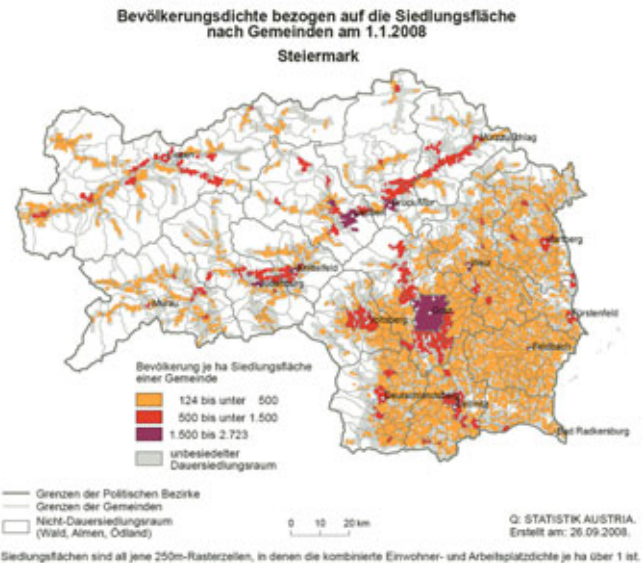
Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung „SILC“ (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Dafür werden nach einem reinen Zufallsprinzip aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Stadtgemeinde Liezen sind dabei. Die aus-

gewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2010 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben. Als Dankeschön erhalten



Erhebungen und Statistiken sind eine wichtige Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz. Die

Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Was es alles gab in Liezen

Interessantes aus der Stadtchronik, hervorgeholt von Karl Hödl

Schliefe der spätere Kaiser im Janitschhof?

Im letzten Beitrag wurde die Frage aufgeworfen, wo der spätere Kaiser Franz Joseph I. wohl am 9. September 1843 als Knabe mit seiner Mutter eine Nacht in Liezen verbracht haben könnte. Frau Olga Meyer aus der Salzstraße bietet dazu eine interessante Lösung an: Der heute im Besitz der Familie Rohrauer befindliche „Janitschhof“ (Salzstraße 5) lag – als die heutige Ausseer Straße im Bereich des Kinos endete – am westlichen Anfang des Ortskernes. Durchaus möglich, dass die adeligen Besucher damals in diesem repräsentativen Haus übernachtet haben. Die derzeitigen Besitzer haben darüber aber keine Unterlagen. Im einschlägigen historischen Standardwerk von Robert Baravalle ist der Janitschhof als „Jäntschhof“ angeführt, der im 13. Jahrhundert im Besitz der

Wildoner gewesen sein dürfte. Im großartigen Werk von Margarethe Aigner „Aus der Geschichte Liezens“ sind Franz und Franziska Götschl zur Zeit des Besuches als Besitzer angeführt.

Übernachteten die Fahrradflüchtlinge beim Speckmoser?

Auch auf diese Frage hat Frau Olga Meyer eine Antwort gefunden: Nach Rücksprache mit Frau Karow (geborene Speckmoser) dürfte die Wachauer Heimatdichterin Lina Schmelz im April 1945 mit ihrer Begleitung beim Bauern Speckmoser am Salbergweg übernachtet haben. Der Bäcker, bei dem sie am nächsten Morgen ein Frühstück bekommen hatten, müsste demnach Überbacher (heute Florianschitz) oder Steindl gewesen sein.

Noch ein berühmter Übernächter: Herbert von Karajan



Verbrachte Kaiser Franz Joseph 1843 seine einzige Nacht in Liezen – damals noch als Knabe – in diesem Haus? Unser Bild zeigt den „Janitschhof“ in der Salzstraße, vermutlich aus dem Jahre 1965.

Die vor fünf Jahren verstorbene Frau Elfriede Klug erzählte gerne folgende Geschichte: Im Jahre 1958 kam Herbert von Karajan, er war damals 50 Jahre alt und Direktor der Wiener Staatsoper, eines Abends nach Liezen und suchte eine Nächtigungsmöglichkeit. Allerdings erwartete er einen ganz wichtigen Telefonanruf und wollte

neben einem Telefon schlafen. Gästezimmer mit Telefonanschluss gab es damals aber nicht in Liezen. Doch im Hause Kink arrangierte man diese Möglichkeit. Das Wohnzimmer mit Telefon wurde zum Schlafzimmer für den Maestro umfunktioniert. Ob das wichtige Telefonat je ankam, ist nicht überliefert.



Liezen im Rückblick

von Amtsdirektor i.R. Karl Hödl, Sarah Arzensek und Isabella Kapanek

Vor 25 Jahren

Das kommt einem doch bekannt vor: Bautenminister Heinrich Übleis informierte sich über den Straßenausbau im Ennstal. Die ursprüngliche Schnellstraße war schon lange vom Tisch. Diskutiert wurde der Bestandsausbau mit einer Unterflurtrasse in Liezen. Andere Projekte aus dieser Zeit wurden schneller verwirklicht. Pfarrer Schmidt startete eine Spendenaktion für die Renovierung der damals 25 Jahre alten Orgel in der katholischen Kirche. Dieses Vorhaben konnte zügig verwirklicht werden. Die Kosten betragen allerdings nur 150.000 Schilling, wogegen das Straßenprojekt 850 Millionen gekostet hätte.

Vor 50 Jahren

Bei der Gemeinderatswahl am 3. April 1960 blieb die SPÖ mit 12 Mandaten stärkste Partei. Die FPÖ von Bürgermeister Karl Wimmmler erreichte 7 und die ÖVP 6 Sitze. Gemeinsam wählten sie Karl Wimmmler für weitere fünf Jahre zum Bürgermeister. Liezen war damals eine Rodelhochburg. Im Mittelpunkt einer Ehrung stand Reinhold Frosch, der zuvor mit seinem Partner Ewald Walch Weltmeister im Rodel-Zweisitzer geworden war. Baulich verlor Liezen ein Wahrzeichen. Der hoch in die Lüfte ragende Schornstein der Alpenländischen Kunstkeramik Vasold musste abgetragen werden, da er baufällig geworden war.

Vor 75 Jahren

Am 7. Juli 1935 veranstaltete der Männer-Gesangsverein Liezen im Dumbapark ein Gartenfest, das mit einem Reingewinn von 651,70 Schilling abschloss. Es wurden 17 Fass Bier zu je 25 Liter getrunken. Als Gäste wirkten mit der Männer-Gesangsverein Leoben, die Weißenbacher Sängerrunde und die Liezener Musikkapelle unter Kapellmeister Ferdinand Hofreiter. Obmann und Chorleiter des Liezener Gesangsvereines waren Josef Kuri bzw. Dr. Sepp Tschiggerl. Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltete 1935 erstmals einen Fetzenmarkt, der zugleich eine Maßnahme zur Dachbodenentrümpelung darstellte.

Vor 100 Jahren

Verkehrsknotenpunkt zu sein machte Liezen bekannt. 1910 hatte das damalige Dorf 2224 Einwohner. Das war die letzte Volkszählung vor dem Ersten Weltkrieg. Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein trat mehrfach mit Vorschlägen und Anregungen an den Gemeinderat heran, 1910 wurde dabei das „Steingassl“ (Fußweg am Salberg zum Gasthof Untersaler) von der Gemeinde als Rodelweg hergerichtet. Dem Rodelsport wurde also damals schon Beachtung geschenkt. Vielleicht war dies der Ausgangspunkt für die Rolle, die Liezen nach dem Zweiten Weltkrieg im Rodelsport zu spielen begann.

Sarah Arzensek besucht die 5. Klasse Realschule und **Isabella Kapanek** die Hauptschule in Liezen. Sie haben im Rahmen einer Berufspraxis im Stadtarchiv gearbeitet und diese Seite mitgestaltet.

Brief an die Stadtgemeinde Liezen

Was mir gefällt, gefallen würde, nicht gefällt
und was ich mir von der Stadtgemeinde Liezen wünsche.

Richten Sie Ihren Brief an die Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen oder werfen Sie diesen einfach in den Postkasten an den beiden Eingängen zum Rathaus.

Ihr Brief wird von unserer Stadtverwaltung bearbeitet und – falls Sie dies wünschen – in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten als Leserbrief veröffentlicht, sofern Sie auch Ihre Adresse angeben. Anonyme Briefe können leider nicht berücksichtigt werden.

Bitte diesen Brief
als Leserbrief veröffentlichen
(Bitte ankreuzen)

Name:

Adresse:

Bitte ausfüllen, ausschneiden (ev. kopieren) und einsenden an die Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen. E-Mail: stadtamt@liezen.at.

Der Bürgermeister gratulierte ...

70 Jahre

- Ing. Helmut Pfisterer, Tausing 58
- Elfriede Besser, Pyhrn 68
- Margarete Wiesler, Hauptplatz 13
- Helga Stadlmann, Ausseer Straße 39
- Alfred Zamberger, Hauptstraße 41
- Anton Gritsch, Rosegggasse 7
- Edda Schach, Grimminggasse 24
- Johanna Suppan, Tausing 41
- Christine Ferdin, Reithal 21
- Mathilde Haidler, Schillerstraße 6
- Friedrich Repnik, Waldweg 14
- Erika Pachner, Am Salberg 4
- Helga Huber, Dr.-Karl-Renner-Ring 10
- Margarete Platzer, Salbergweg 9
- Johanna Pacher, Reithal 27
- Irmgard Stachel, Grimminggasse 20
- Martha Pesec-Foltin, Fronleichnamsweg 4
- Margaretha Jokesch, Ausseer Straße 47
- Ernst Gaigg, Flurweg 7
- Karl Luttenberger, Birkenweg 12

75 Jahre

- Friederike Missethon, Pyhrn 69
- Erwin Schmidt, Hauptstraße 41 a
- Franz Dechler, Richard-Steinhuber-Straße 8
- Katharina Luder, Sonnenweg 4
- Reinhold Frosch, Döllacher Straße 5
- Johann Lichtfuß, Rainstrom 13
- Franz Kaltenbrunner, Hauptstraße 37
- Maria Hier, Alpenbadstraße 17
- Stefan Schlitz, Pyhrnstraße 17
- Eduard Slansek, Ausseer Straße 49

80 Jahre

- Karl Dunkel, Ausseer Straße 19
- Engelbert Holzinger, Am Brunnfeld 10
- Dr. Alois Kitzmüller, Gartenweg 1
- Pauline Oberaigner, Grimminggasse 4
- Josefine Missethon, Röthweg 20
- Karl Oberwemmer, Pyhrn 28
- Rosa Wirnsberger, Rainstrom 5 b
- Adalbert Lechner, Pyhrn 49
- Hermann Zamberger, Ausseer Straße 88 a
- Theresia Fasching, Grimminggasse 24 a
- Peter Dicker, Alte Gasse 4
- Hildegard Lindner, Hauptplatz 3
- Theresia Wartegger, Ausseer Straße 41
- Johanna Brunner, Salzstraße 25
- Wilhelm Rohrer, Grimminggasse 12
- Margarete Schönlechner, Nikolaus-Dumba-Straße 5
- Pauline Torda, Ausseer Straße 72
- Erna Müller, Schillerstraße 14
- Hermine Holzinger, Grimminggasse 11

85 Jahre

- Christine Steindl, Hauptstraße 3
- Erna Weindl, Ausseer Straße 33 b
- Margaretha Fleischmann, Pyhrnstraße 43
- Kornelia Grassl, Rathausplatz 6
- Berta Sölkner, Admonter Straße 40
- Paula Schmaranzer, Rainstrom 6
- Cäcilia Schmidtleitner, Schillerstraße 1
- Alois Gerstbrein, Südtiroler Gasse 5
- Margarete Mitteregger, Fronleichnamsweg 9 a

90 Jahre

- Irmgard Fait, Fronleichnamsweg 9

Goldene Hochzeit 50 Jahre Ehe

- Gertraude und Anton Hofer, Hauptplatz 3
- Thekla und Franz Bauer, Am Weißen Kreuz 4
- Adeline und Wolfgang Schmeißl, Hirschriegelweg 9
- Maria und Franz Steiner, Rosegggasse 9
- Friederike und Franz Saurer, Grimminggasse 24 a

Diamantene Hochzeit 60 Jahre Ehe

- Margaretha und Franz Kolenprat, Schillerstraße 2
- Herta und Johann Leutgeb, Höhenstraße 48



... zur Hochzeit

... und die Ringe
für's Leben
von



**JÜWELIER
DITZBACHER**
Eigene Gold-,
Silberschmied- und
Uhrmacherwerkstatt style in gold • style in time
Liezen · Hauptplatz 9 · Tel. 03612 / 22 131
www.ditzbacher.at • imlinger@ditzbacher.at

- Pichler Leopold und Janscha Roswitha, beide Liezen
- Gollmann Maximilian und Fritz Eveline, beide Liezen
- Espinoza Webb Otto Julio und Freudenthaler Noemi, beide Liezen
- Zauner Karl und Windisch Michaela, beide Liezen
- Edlinger Mark und Walcher Julia, beide Liezen

- Horvath Ewald und Schrempf Susanne, beide Trieben
- Steininger Sandro und Stadler Viktoria, Selzthal bzw. Knittelfeld
- Brandmüller Christian und Pandurevic Sandra, beide Liezen



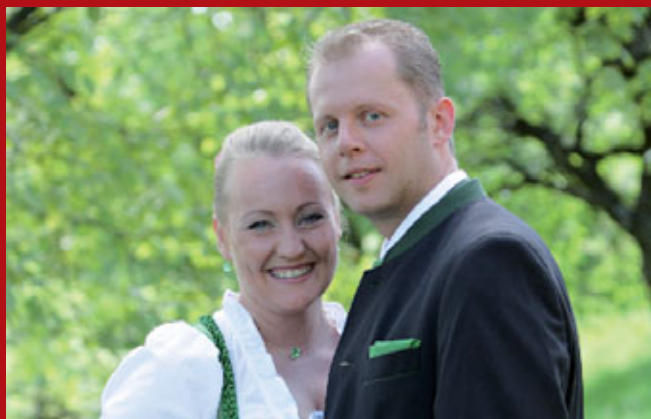
■ Deutsch Harald und Brunner Sandra, beide Liezen ▲



■ Knöbl Andreas und Pichler Sarah, beide Liezen ▲



■ Lammer Michael und Mag. Lydia Assek, ▲ beide Weißenbach bei Liezen



■ Tatschl Gerald u. Dr. Lenzbauer Verena, beide Liezen ▲

Geburten

Mädchen:

- Nicole und Andreas Baum eine Selina
- Astrid und Michael Ecker eine Valerie ▶
- Gordana und Vlatko Rastegorac eine Elisabeth
- Ljilja und Pero Ostojic eine Sofija
- Roswitha Plöderl eine Julia



Knaben:

- Zivanka und Nedjelko Vojvodic einen Marko
- Nina Steinbacher und Michael Essenko einen Johannes ▶
- Petra Galik und Christian Enhuber einen Matheo Franz
- Ranka und Goran Colic einen Stefan
- Nicole Rabel einen Fabio
- Jutta und Roland Schleifer einen Paul Anton
- Mag. Sabrina und Michael Ranner einen Sohn Niklas ▶



Sterbefälle

- Erwin Landl (73) ■ Franz Priemetshofer 66
 Josef Binder (89) ■ Magdalena Kacic (87)
 Ernestine Tomandl (82) ■ Johann Buder (66)
 Margarete Zach (88) ■ Hermine Bernhard (89)
 Engelbert Fleischmann (88) ■ Margit Scherer (42)
 Rudolf Gruber (83) ■ Muhamed Rovcanin (83)
 Josefine Denndler (79)



■ Reiter Markus und Mag. Rinesch Eveline, beide Liezen ▲

Mailings

Zielgerichtete kostengünstige Werbepostkarten für mehr regionale Kunden!



High-Quality Werbepostkarten

A5 (14,8 x 21 cm) auf 270 g Farbpostkartenkarton, Vorderseite 4-färbig bedruckt und hochglanzlackiert, Rückseite vier- oder einfärbig

Zum Beispiel:

1.000 Stück ab € **138,-**

Sie wollen sich keine Gedanken über die Gestaltung machen? Nutzen Sie unser professionelles, kreatives Gestaltungsservice.

Komplett-design nach Ihren beigestellten Texten und Bildern

nur € **49,-**

Alle Preise exkl. MwSt.



Döllacher Straße 17 | A-8940 Liezen | Tel. +43 (0) 36 12 / 22 086
Fax: 22 086-4 | ISDN: 30 007 | e-mail: office@jostdruck.com

Wir bleiben immer am Ball.

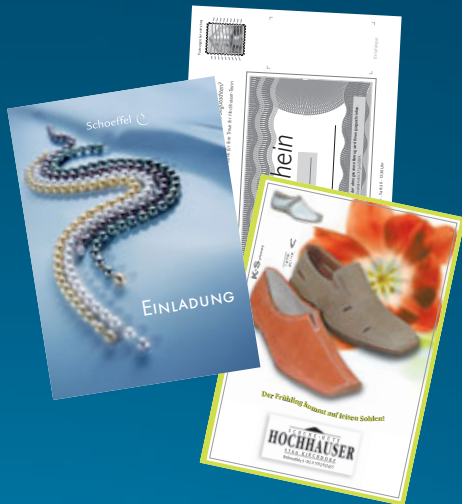
JOST
DRUCK & MEDIEN-TECHNIK

www.jostdruck.com

Werbepostkarten | Outdoor-Aufkleber | Lineale | Prospekte | Mappen | Geschäftsdrucksorten
Thekenaufsteller | Kalender | Bücher | Plakate | Flyer | Broschüren | Zeitungen | Zeitschriften ...

Mailings

Zielgerichtete kostengünstige Werbepostkarten für mehr regionale Kunden!



High-Quality Werbepostkarten

A5 (14,8 x 21 cm) auf 270 g Farbpostkartenkarton,
Vorderseite 4-färbig bedruckt und Hochglanzlackiert,
Rückseite vier- oder einfarbig grau

Zum Beispiel:

1.000 Stück ab € **138,-**

Sie wollen sich keine Gedanken über die Gestaltung machen?
Nutzen Sie unser professionelles, kreatives Gestaltungsservice.
Komplettdesign nach Ihren beigestellten
Texten und Bildern

nur € 49,-

Alle Preise exkl. MwSt.

Wir bleiben immer am Ball.



Döllacher Straße 17 | A-8940 Liezen | Tel. +43 (0) 36 12 / 22 086
Fax: 22 086-4 | ISDN: 30 007 | e-mail: office@jostdruck.com

JOST 
**DRUCK & MEDIEN-
TECHNIK**

www.jostdruck.com

Outdoor-Aufkleber | MailingCards | Lineale | Prospekte | Mappen | Geschäftsdrucksorten
Thekenaufsteller | Kalender | Bücher | Plakate | Flyer | Broschüren | Zeitungen | Zeitschriften ...